OLYMPUS

CAMEDIA

DIGITALKAMERA
C-720 Ultra Zoom

REFERENZHANDBUCH

<Hier Klicken>

KAMERA-BEDIENUNGSANLEITUNG

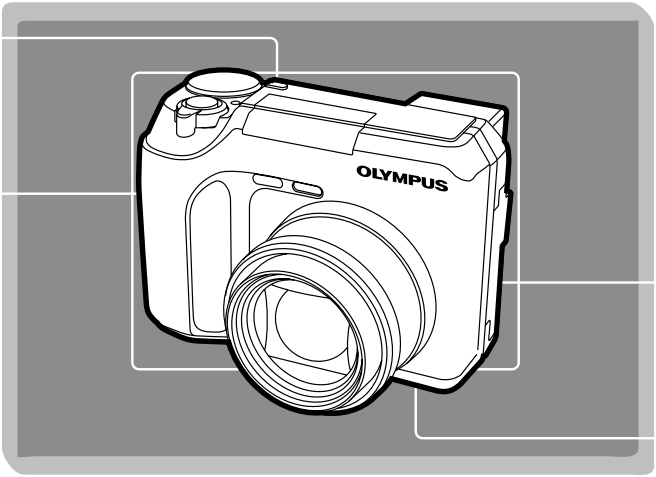
Lernen Sie die Funktionen Ihrer Digitalkamera kennen (mit Bedienhinweisen).

DIGITALKAMERA AN DEN PC ANSCHLIESSEN BEDIENUNGSANLEITUNG

Wie Sie Bilder von der Kamera auf den Personal Computer herunterladen und umgekehrt.

OLYMPUS

CAMEDIA DIGITALKAMERA C-720 Ultra Zoom



REFERENZHANDBUCH

- Wir bedanken uns für den Kauf dieser Olympus Digitalkamera. Bitte lesen Sie dieses Handbuch vor Gebrauch Ihrer neuen Kamera sorgfältig durch, um eine einwandfreie Handhabung und lange Nutzungsdauer zu gewährleisten. Bewahren Sie dieses Handbuch an einem sicheren Ort auf.

- Wir empfehlen Ihnen, vor wichtigen Aufnahmen Probeaufnahmen zu erstellen, damit Sie sich mit der Bedienung und den Funktionen der Kamera vertraut machen können.

In Europa:

Das „CE“-Zeichen bestätigt, dass dieses Produkt mit den europäischen Bestimmungen für Sicherheit, Gesundheit, Umweltschutz und Personenschutz übereinstimmt. Mit der „CE“-Marke versehene Kameras sind für den europäischen Markt bestimmt.

Für Nord- und Südamerika

Für die USA

Betriebserlaubnis

Modellnummer	:	C-720 Ultra Zoom
Markenname	:	OLYMPUS
Haftende juristische Person	:	Olympus America Inc.
Anschrift	:	2 Corporate Center Drive, Melville, New York 11747-3157 USA
Telefon	:	1-631-844-5000

Auf Übereinstimmung mit den FCC-Bestimmungen geprüft.
FÜR HAUS- UND BÜROGEBRAUCH

Dieses Gerät erfüllt die Auflagen unter Abschnitt 15 der FCC-Bestimmungen. Das Betreiben dieses Geräts ist zulässig, wenn die nachfolgend genannten Auflagen erfüllt werden:

(1) Von diesem Gerät dürfen keine schädlichen Störeinstreuungen ausgehen.
(2) Dieses Gerät muss die Einwirkung von Störeinstreuungen zulassen. Dies schließt Störeinstreuungen ein, welche Beeinträchtigungen der Funktionsweise oder Betriebsstörungen verursachen können.

In Kanada:

Dieses Gerät wurde als Digitalgerät der Klasse B in Übereinstimmung mit den Bestimmungen der „Canadian Interference-Causing Equipment Regulations“ klassifiziert.

Warenzeichen

- IBM ist ein eingetragenes Warenzeichen der International Business Machines Corporation.
- Microsoft und Windows sind eingetragene Warenzeichen der Microsoft Corporation.
- Macintosh ist ein Warenzeichen der Apple Computer Inc.
- Alle weiteren Firmen- und Produkteigennamen sind eingetragene Warenzeichen/Handelsmarken der jeweiligen Rechteinhaber.
- Die Bilddatenverwaltung dieser Kamera unterstützt die DCF-Norm („Design rule for Camera File System“) der JEITA (Japan Electronics and Information Technology Industries Association).

Inhalt .....S. 4

Kapitel 1
Vorbereitung **S. 19**

Kapitel 2
Kurzeinführung **S. 32**

Kapitel 3
So verwenden Sie die Menüs **S. 37**

Kapitel 4
Grundsätzliche Aufnahmefunktionen **S. 44**

Kapitel 5
Weitere Aufnahmefunktionen **S. 65**

Kapitel 6
Einstellung der Bildqualität und der Belichtung **S. 78**

Kapitel 7
Wiedergabe **S. 87**

Kapitel 8
Praktische Funktionen **S. 104**

Kapitel 9
Druckbezogene Einstellungen **S. 120**

Kapitel 10
Verschiedenes **S. 124**

Inhalt

Beschreibung der Teile 10
Kamera 10
Sucher-/LCD-Monitor-Anzeigen — Aufnahmebezogene Informationen 12
Sucher-/LCD-Monitor-Anzeigen — Wiedergabebezogene Informationen 14
Einzelbild-Wiedergabeinformationen 14
Movie-Wiedergabeinformationen 15
Sucher-/LCD-Monitor-Anzeigen — Speichersegmente & Batterieladezustand 16
Speichersegmente 16
Batterieladezustand 16
So verwenden Sie dieses Handbuch 17

Kapitel 1

Vorbereitung ***19***

Anbringen des Trageriemens 19
Einlegen der Batterien 21
Verwendung geeigneter Batterien oder des Netzteils 22
Grundsätzliche Angaben zu den Karten 25
Einlegen/Entnehmen der Karte 26
Ein- und Ausschalten der Kamera 27
Überprüfen der eingelegten Karte 28
Einstellung von Datum und Zeit 29
Dioptrieneinstellung 31
Richtige Kamerahaltung 31

Kapitel 2

Kurzeinführung ***32***

Einzelbildaufnahme AUTO 32
Movie-Aufnahme 33
Einzelbildwiedergabe 34
Movie-Wiedergabe 35
Bildlöschung 36

Inhalt

Kapitel 3

So verwenden Sie die Menüs 37

Was ist unter einem Menü zu verstehen? 37
So verwenden Sie das Menü 38
Modi & Kurzmenüs 40
Menüanzeiger & MODE MENU-Funktionen (Aufnahme) 41
Menüanzeiger & MODE MENU-Funktionen (Wiedergabe) 43

Kapitel 4

Grundsätzliche Aufnahmefunktionen 44

Aufnahmemoduswahl — Programmwählscheibe 44
Sie wählen die Blende — Belichtungsautomatik mit Blendenvorwahl 47
Sie wählen die Verschlusszeit — Belichtungsautomatik mit Verschlusszeitvorwahl 48
Sie wählen die Blende und Verschlusszeit — Fotografieren im manuellen Modus 49
Verwendung des MY Modus 50
Richtiges Auslösen 50
Scharfstellung 51
Autofokus 51
Wenn mit dem Autofokus nicht einwandfrei scharfgestellt werden kann — Für den Autofokus ungeeignete Motive 52
Schärfespeicher — Scharfstellung auf ein Motiv, das sich nicht in der Bildmitte befindet 53
Einzelbildaufnahme AUTO P/A/S/M MY 54

Inhalt

Kapitel 4

Movie-Aufnahme 56
Zoomen — Fotografieren mit Tele oder Weitwinkel 58
Digitalzoom 59
Fotografieren mit Blitz 60
Automatische Blitzabgabe 60
Blitzabgabe mit Vorblitz (zur Reduzierung des „Rote-Augen-Effektes") 60
Aufhellblitz (zwangszugeschalteter Blitz) 60
Zwangsabgeschalteter Blitz 61
Nachtaufnahmeblitz & Nachtaufnahmeblitz mit Vorblitz 61
Blitzprogrammwahl 62
Einstellen der Blitzhelligkeit 64

Kapitel 5

Weitere Aufnahmefunktionen 65

Spotmessung — Wahl des Messbereichs 65
AE-Speicher — Belichtungsspeicher 66
Nahaufnahmemodus — Bei geringem Motivabstand 68
Fotografieren mit Selbstauslöser 69
Serienaufnahmemodus 71
Serienaufnahme und AF-Serienaufnahme 71
Automatische Belichtungsreihen — Serienaufnahme mit stufenweiser Veränderung der Belichtung 72
Panorama-Aufnahmen 75
Doppelbildaufnahme 77

Inhalt

Kapitel 6

Einstellung der Bildqualität und der Belichtung *78*

Speichermodus 78
Wahl des Speichermodus 78
ISO-Empfindlichkeit 82
Belichtungskorrektur 84
Weißabgleich 85
Bildschärfe 86
Kontrast 86

Kapitel 7

Wiedergabe *87*

Einzelbildwiedergabe 87
Wiedergabe eines Bildes 87
Schnellwiedergabe 87
Diashow-Modus 88
Movie-Wiedergabe — MOVIE PLAY 89
MOVIE PLAYBACK (Movie-Wiedergabe) 90
INDEX (Index-Wiedergabe) 91
Wiedergabe mit Ausschnittsvergrößerung 93
Bilddrehung 94
Indexwiedergabe 95
Wahl der Indexbildzahl 96
Bearbeitung von Einzelbildern 97
Bilder in Schwarzweiß oder Sepiabraun 97
Neue Bildgröße 98
Schreibschutz 99
Bildlöschung 100
Löschung einzelner Bilder 100
Löschung aller Bilder 101
Kartenformatierung 102
Wiedergabe auf einem Fernsehbildschirm 103

Kapitel 8

Praktische Funktionen 104

Gesamtrückstellung – Speicherung der Kameraeinstellungen ..104
Frei belegbare Taste 105
Eingabe der auswechselbaren Tastenfunktion 105
Verwendung der frei belegbaren Taste 106
Kurzmenü 107
Eingabe des Kurzmenüs 108
Verwendung der Kurzmenüs 109
MY MODE SETUP 110
Informationsanzeigen 113
Einstellung der Bildschirmhelligkeit 114
Deaktivierung des Warntons 114
Sofortwiedergabe bei Aufnahme (REC VIEW) 115
Sleep Timer 116
Batteriesparmodus 116
Dateibenennung 117
CCD-Chip Kompensation 119

Kapitel 9

Druckbezogene Einstellungen 120

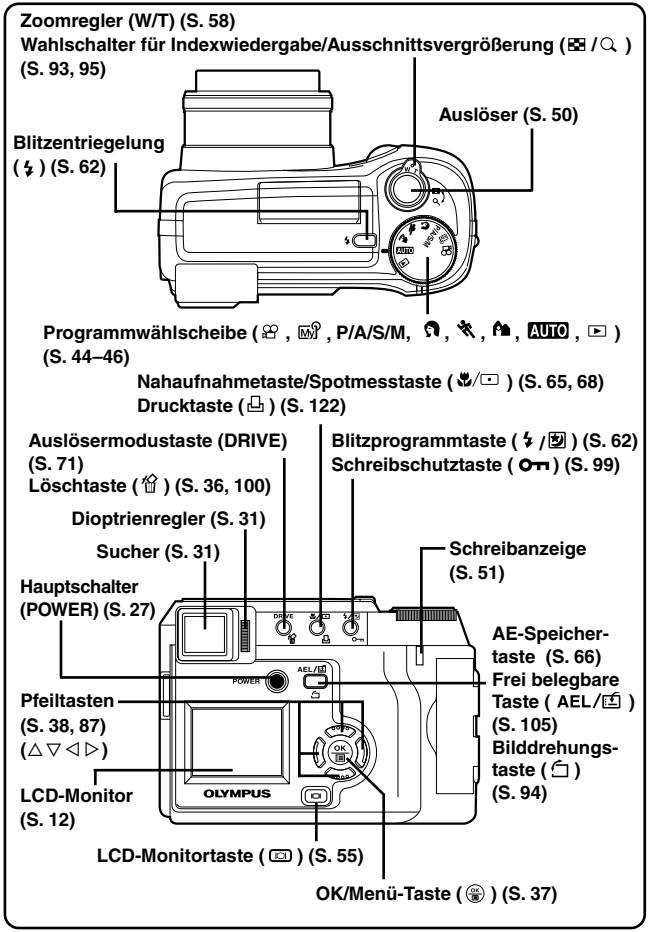
Ausdrucken von Bildern 120
Speicherung von Druckvorauswahldaten auf der Karte.....122

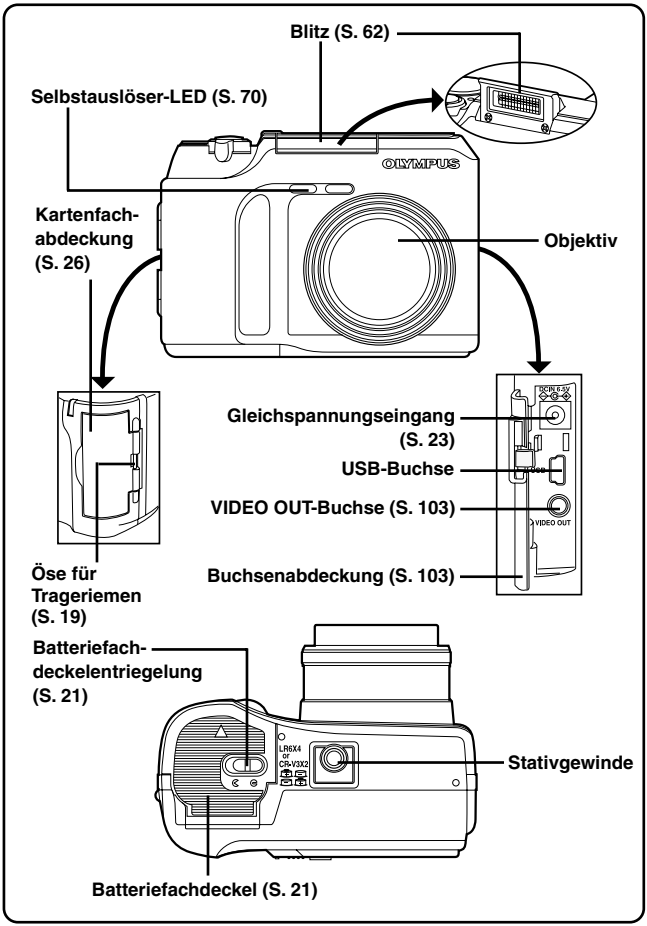
Kapitel 10

Verschiedenes *124*

Fehlersuche 124
Wartung und Pflege 131
Nach dem Gebrauch der Kamera 131
Reinigen der Kamera 131
Fehlermeldungen 132
Menüverzeichnis 134
Menüfunktionen & Grundeinstellungen ab Werk 137
Modi & Aufnahmefunktionen 138
Technische Daten 140
Fachbegriffe 142
Stichwortverzeichnis 145

Kamera


Zoomregler (W/T) (S. 58)
Wahlschalter für Indexwiedergabe/Ausschnittsvergrößerung (/) (S. 93, 95)
Auslöser (S. 50)
Blitzentriegelung ( ) (S. 62)
Programmwählscheibe (, , P/A/S/M, , , , AUTO ,) (S. 44–46)
Nahaufnahmetaste/Spotmesstaste (/) (S. 65, 68)
Drucktaste ( ) (S. 122)
Auslösermodustaste (DRIVE) (S. 71)
Löschtaste ( ) (S. 36, 100)
Blitzprogrammtaste (/) (S. 62)
Schreibschutztaste ( ) (S. 99)
Dioptrienregler (S. 31)
Sucher (S. 31)
Schreibanzeige (S. 51)
Hauptschalter (POWER) (S. 27)
AE-Speicher-taste (S. 66)
Frei belegbare Taste (AEL/) (S. 105)
Pfeiltasten (S. 38, 87) (△ ▽ ◁ ▷)
Bilddrehungs-taste ( ) (S. 94)
LCD-Monitor (S. 12)
LCD-Monitortaste ( ) (S. 55)
OK/Menü-Taste ( ) (S. 37)
DRIVE
AEL/
POWER
OK
OLYMPUS

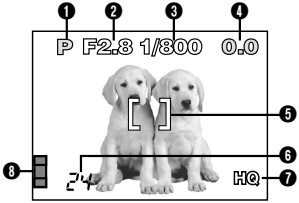

Blitz (S. 62)
Selbstauslöser-LED (S. 70)
OLYMPUS
Kartenfach-
abdeckung
(S. 26)
Objektiv
DC IN 6-5V
Gleichspannungseingang
(S. 23)
USB-Buchse
VIDEO OUT-Buchse (S. 103)
VIDEO OUT
Öse für
Trageriemen
(S. 19)
Buchsenabdeckung (S. 103)
Batteriefach-
deckelentriegelung
(S. 21)
LR6X4
or
CR-V3X2
Stativgewinde
Batteriefachdeckel (S. 21)

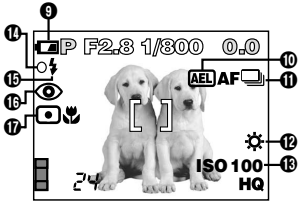
Sucher-/LCD-Monitor-Anzeigen — Aufnahmebezogene Informationen

Mit der menübezogenen INFO-Einstellung bestimmen Sie den Informationsanzeigeumfang auf dem Bildschirm. ☞ „Informationsanzeigen“ (S. 113) Die Anzeigen variieren in Abhängigkeit vom Aufnahmemodus.*

Wenn für INFO der Einstellstatus OFF gilt: Die unten gezeigten Informationen werden im Aufnahmemodus ständig angezeigt. (Nach dem Schließen des Menüs werden die rechts abgebildeten Anzeigen (wenn für INFO der Einstellstatus ON gilt) für ca. 3 Sekunden eingeblendet.)

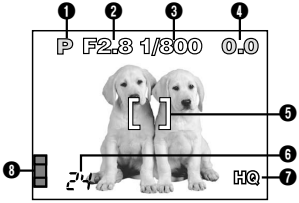
Wenn für INFO der Einstellstatus ON gilt: Die unten gezeigten Informationen werden im Aufnahmemodus ständig angezeigt.

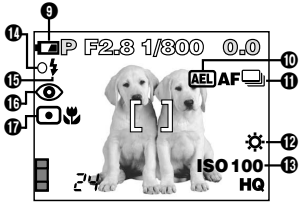




* In diesem Beispiel werden die Informationsanzeigen für den P-Aufnahmemodus abgebildet.

Funktionen	Anzeigen	Siehe Seite
❶ **Aufnahmemodus**	AUTO, P, A, S, M, M, SCN, ✎, ☺, ☺	S. 44
❷ **Blendenwert**	F2.8 – F7.1	S. 47, 49
❸ **Verschlusszeit**	8 – 1/1.000	S. 48, 49
❹ **Belichtungskorrektur** **Belichtungsreferenz**	–2.0 – +2.0 –3.0 – +3.0	S. 84 S. 49
❺ **AF–Markierung**	–	S. 50
❻ **Anzahl der speicherbaren Einzelbilder** **Aufnahmerestzeit**	24/24"	S. 32, 54, 78



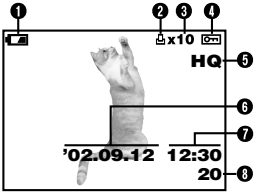


Funktionen	Anzeigen	Siehe Seite
❼ **Speichermodus**	TIFF/SHQ/HQ/SQ1/SQ2	S. 78
❽ **Speichersegment**		S. 16
❾ **Batterieladezustand**		S. 16
❿ **AE–Speicher**	AEL	S. 66
⓫ **Auslösermodus**	, AF, , BKT	S. 71
⓬ **Weißabgleich**	, , ,	S. 85
⓭ **ISO**	ISO100, ISO200, ISO400	S. 82
⓮ **Grüne Sucher–LED**	O	S. 32
⓯ **Blitzbereitschaft** **Verwackelungs-warnanzeige** **Blitzladebetrieb**	Leuchtet. Blinkt. Blinkt.	S. 63
⓰ **Blitzprogramm**	, , , ,	S. 60
⓱ **Spotmessung/ Nahaufnahmemodus**	, ,	S. 65, 68

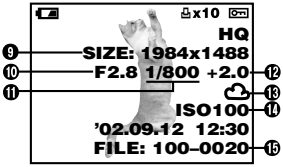
Sucher-/LCD-Monitor-Anzeigen — Wiedergabebezogene Informationen

Mit der menübezogenen INFO-Einstellung bestimmen Sie den Informationsanzeigeumfang auf dem Bildschirm. ☞ „Informationsanzeigen“ (S. 113)

Einzelbild-Wiedergabeinformationen



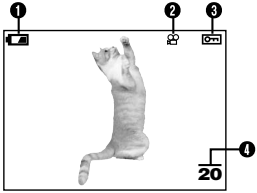
Bei INFO mit Einstellstatus OFF:



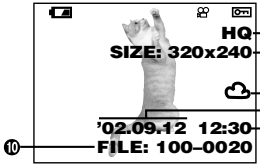
Bei INFO mit Einstellstatus ON:

Funktionen	Anzeigen	Siehe Seite
❶ **Batterieladezustand**		S. 16
❷ **Druckvorauswahl**		S. 122
❸ **Anzahl der Ausdrucke**	x1 – x10	S. 123
❹ **Schreibschutz**		S. 99
❺ **Speichermodus**	TIFF, SHQ, HQ, SQ1, SQ2	S. 78
❻ **Datum**	'02. 09. 12	S. 29
❼ **Zeit**	12:30	S. 29
❽ **Bildnummer**	20	–
❾ **Anzahl der Pixel (Bildauflösung)**	1.984x1.488, 1.600x1.200, 1.280x960, 1.024x768, 640x480	S. 79
❿ **Blendenwert**	F2.8 – F7.1	S. 47, 49
⓫ **Verschlusszeit**	8 – 1/1.000	S. 48, 49
⓬ **Belichtungskorrektur**	–2.0 – +2.0	S. 84
⓭ **Weißabgleich**	, , ,	S. 85
⓮ **ISO**	ISO100, ISO200, ISO400	S. 82
⓯ **Dateinummer**	100 – 0020	S. 117

Movie-Wiedergabeinformationen



Bei INFO mit Einstellstatus OFF:



Bei INFO mit Einstellstatus ON:

Funktionen	Anzeigen	Siehe Seite
❶ **Batterieladezustand**	→	S. 16
❷ **Movie-Symbol**		S. 35
❸ **Schreibschutz**		S. 99
❹ **Bildnummer**	20	–
❺ **Speichermodus**	HQ, SQ	S. 78
❻ **Anzahl der Pixel**	320x240, 160x120	S. 79
❼ **Weißabgleich**	, , ,	S. 85
❽ **Datum**	'02. 09. 12	S. 29
❾ **Zeit**	12:30	S. 29
❿ **Dateinummer**	Bei der Movie-Wiedergabe wird die Aufnahmezeit wie folgt angezeigt: 0" / 15" (Spielzeit / Gesamtspielzeit)	S. 117

Hinweis

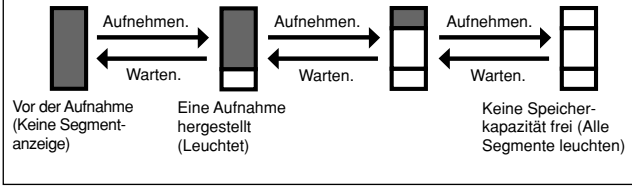
- Die Anzeigen für ein Movie-Bild, das unter Bezugnahme auf die Indexbildanzeige gewählt und gezeigt wird, sind nicht die gleichen, wenn das Movie-Bild im Movie-Wiedergabemodus gezeigt wird (S. 87, 90).

Sucher-/LCD-Monitor-Anzeigen — Speichersegmente & Batterieladezustand

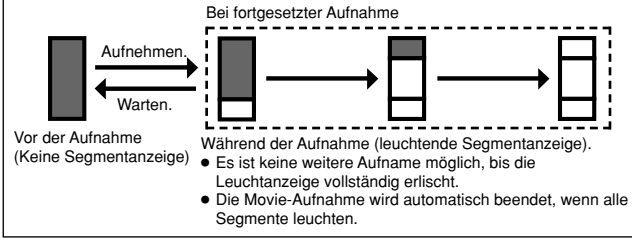
Speichersegmente

Die Speichersegmentanzeige arbeitet bei der Aufnahme. Bei leuchtender Speichersegmentanzeige schreibt eine Kamera Bilddaten auf die SmartMedia-Karte. Die Speichersegmentanzeige verändert sich wie unten abgebildet je nach Aufnahmestatus. Wenn alle Segmente leuchten, müssen Sie warten, bis diese Leuchtanzeige erlischt, ehe Sie erneut aufnehmen.

Bei Einzelbildaufnahme

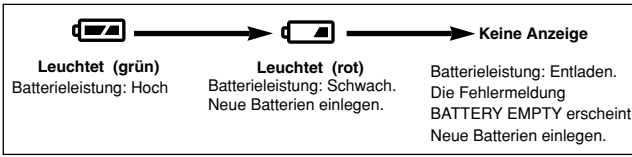


Bei Movie-Aufnahme



Batterieladezustand

Bei nachlassender Batterieleistung wechselt die Batterieladezustandsanzeige wie folgt, wenn die Kamera eingeschaltet wird oder in Gebrauch ist.



So verwenden Sie dieses Handbuch

Die Reihenfolge der Bedienschritte ist durch Nummernangaben gekennzeichnet. Beschreibungen werden durch die Abbildung der jeweils erforderlichen Bedienungselemente ergänzt. Führen Sie die Bedienschritte stets in der durch Nummern gekennzeichneten Reihenfolge durch.

Beispiel 1

Das jeweils grau eingefärbte Bedienungselement ist für den beschriebenen Vorgang erforderlich.

Aufnahmemoduswahl — Programmwählscheibe (Forts.)

Kapitel 4

Sie wählen die Verschlusszeit — Belichtungsautomatik mit Verschlusszeitvorwahl

Programm-wählscheibe | P/A/S/M | iM

1 **Vom Hauptmenü ausgehend MODE MENU → CAMERA → P/A/S/M → S wählen.**
drücken. Nochmals drücken, um das Menü zu schließen. ☞ **„So verwenden Sie das Menü" (S. 38)**

2 Zur Wahl einer kürzeren Verschlusszeit △ drücken.

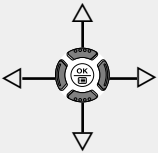
Zur Wahl einer längeren Verschlusszeit ▽ drücken.

■ Wenn die Verschlusszeit in Rot gezeigt wird
Die gewählte Verschlusszeit ist für die vorliegenden Aufnahmebedingungen ungeeignet.
▼ erscheint. → Mit der Pfeiltaste ▽ eine längere Verschlusszeit wählen.
▲ erscheint. → Mit der Pfeiltaste △ eine kürzere Verschlusszeit wählen.

Verschlusszeit

Verfügbare Verschlusszeiten: 1/2 bis 1/1.000 Sek.
(Für Nachtaufnahme [ ] oder Nachtaufnahmeblitz mit Vorblitz [ ]: 2 bis 1/1.000 Sek.)

Die in diesem Handbuch verwendeten Symbole △, ▽, ◁ und ▷ verweisen auf die hier gezeigten Pfeiltasten.



Beispiel 2

Anzeige der Modi, die zusammen mit dieser Funktion verwendbar sind. Sie können die Programmwählscheibe sind auf eine beliebige der hier angezeigten Positionen stellen.

Informationsanzeigen

Kapitel 8

Sie können den Anzeigeumfang für den Aufnahme- oder Wiedergabemodus bestimmen. Im Einstellstatus OFF werden weniger Anzeigen eingeblendet. Weitere Angaben zu den einzelnen Infomationsanzeigen siehe Seite 12 bis 15.

Programm-wählscheibe: P/A/S/M

P/A/S/M : Vom Hauptmenü ausgehend MODE MENU → SETUP → INFO→ON wählen. Die Taste drücken. Nochmals drücken, um das Menü zu schließen.

: drücken, um das Hauptmenü zu öffnen. Mit ◁ wird der INFO-Einstellstatus ON gewählt.

„So verwenden Sie das Menü" (S. 38)

- Alle aufnahmebezogenen Informationen werden angezeigt.
- Soll INFO im Wiedergabemodus geschlossen werden, nochmals drücken, um das Hauptmenü zu öffnen, und dann ◁ drücken.

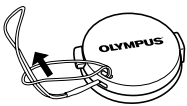
Wenn für INFO der Einstellstatus OFF gilt

Wenn für INFO der Einstellstatus ON gilt

Hier wird die erforderliche Menüeinstellung angegeben. Wählen Sie die Menüfunktionen in der mittels Pfeilen angezeigten Reihenfolge. Weitere Einzelheiten hierzu finden Sie im Kapitel 3 „So verwenden Sie das Menü", das Sie vor dem Menügebrauch lesen sollten.

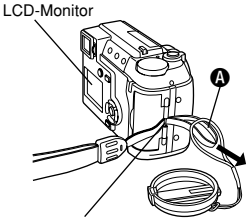
Anbringen des Trageriemens

1 **Die Schnur an der Objektivkappe befestigen. Die Schnurschlaufe durch die an der Objektivkappe befindliche Öffnung führen. Dann das andere Schnurende durch die Schnurschlaufe führen.**

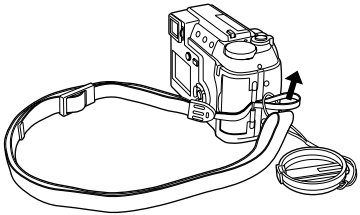


2 **Den Riemen durch die Riemenöse der Kamera führen. Der Riemen kann nur von der LCD-Monitor-Seite her eingeführt werden.**

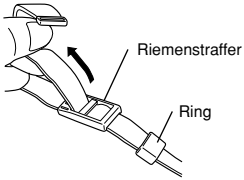
3 **Den Riemen Ⓐ durch die Schnurschlaufe (die in Schritt 1 an der Objektivkappe befestigt wurde) führen.**



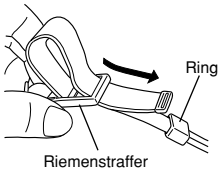
4 **Den restlichen Riemenabschnitt (der um den Hals gelegt wird) durch die bereits durch die Riemenöse der Kamera eingefädelte Riemenschlaufe führen. An dem in der Riemenöse der Kamera befestigten Riemen ziehen, um eine einwandfreie Anbringung zu gewährleisten.**



5 **Das Riemenende aus dem an dem Riemen befindlichen Ring ziehen.**
Das Riemenende aus dem Riemenstraffer ziehen, um die Riemenlänge einzustellen.



6 **Wenn die gewünschte Riemenlänge eingestellt wurde, das Riemenende wieder durch den Riemenstraffer ziehen.**
Das Riemenende durch den Ring führen und dabei gleichzeitig am Riemen ziehen, damit dieser einwandfrei gestrafft wird.



Hinweis

- Beim Transportieren der am Riemen befestigten Kamera darauf achten, dass sich der Riemen nicht an hervorstehenden Teilen von Gegenständen, Fahrzeugen etc. verfängt. Andernfalls kann es zu schweren Sachschäden kommen!
- Den Riemen wie gezeigt einwandfrei anbringen, so dass sich die Kamera nicht lösen kann. Bei nicht sachgemäßer Anbringung des Riemens kann sich die Kamera lösen und schwer beschädigt werden. In diesem Fall kann Olympus keinerlei Haftung für entstandene Schäden übernehmen.

Einlegen der Batterien

Diese Kamera ist für 2 CR-V3 Lithium-Batterieblöcke oder 4 AA (R6) NiMH-, NiCd-, Alkali- oder Lithium-Batterien geeignet.

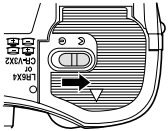
Wichtig:

- **CR-V3 Lithium-Batterieblöcke können nicht wiederaufgeladen werden.**
- Niemals das Etikett von einem CR-V3 Lithium-Batterieblock entfernen.

1 Vergewissern Sie sich, dass die Kamera ausgeschaltet ist;

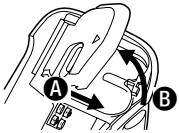
- Der LCD-Monitor ist ausgeschaltet.
- Der Sucher ist ausgeschaltet.
- Das Objektiv ist nicht ausgefahren.

2 Die am Batteriefachdeckel befindliche Batteriefachdeckelentriegelung in Richtung ⊃ schieben.

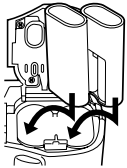


3 Den Batteriefachdeckel mit der Fingerkuppe in Richtung des Pfeilsymbols (Ⓐ) schieben und öffnen (Ⓑ).

- Nicht mit dem Fingernagel verschieben. Andernfalls besteht Verletzungsgefahr.

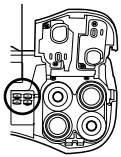


4 Die Batterien wie in der Abbildung gezeigt einwandfrei einlegen.



Bei Verwendung von CR-V3 Lithium-Batterieblöcken.

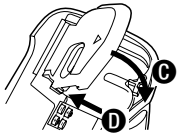
Batterieanordnung



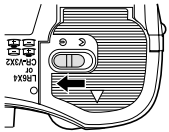
Bei Verwendung von AA (R6) Batterien.

5 Den Batteriefachdeckel schließen, andrücken (C) und entgegen der angezeigten Pfeilrichtung schieben (D).

- Den Batteriefachdeckel beim Schließen in der Mitte drücken. Andernfalls kann der Schließvorgang behindert werden.
- Vergewissern Sie sich, dass der Batteriefachdeckel einwandfrei geschlossen ist.



6 Die am Batteriefachdeckel befindliche Batteriefachdeckelentriegelung in Richtung ⊖ schieben.



Hinweis

- Falls die im Batteriefach befindlichen Batteriekontakte verschmutzt sind, kann sich die Batterielebensdauer deutlich verkürzen. Niemals die Batteriefachinnenseite berühren. Andernfalls können die Batteriekontakte verschmutzen.

Verwendung geeigneter Batterien oder des Netzteils

Außer den mitgelieferten Batterien können die folgenden Batterieausführungen oder das optionale Netzteil verwendet werden. Wählen Sie die für die Anwendungssituation am besten geeignete Stromquelle.

■ Lithium-Batterieblock

Ein CR-V3 Lithium-Batterieblock bietet eine besonders lange Nutzungsdauer und empfiehlt sich daher für Reisen. Ein CR-V3 Lithium-Batterieblock kann nicht wieder aufgeladen werden.

■ Wiederaufladbare Batterien

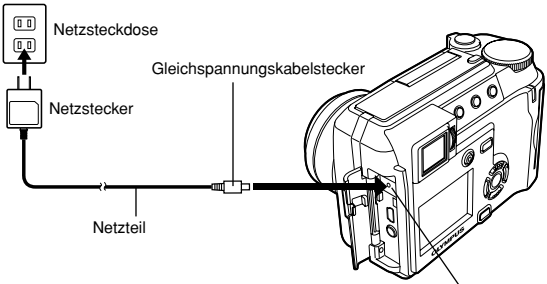
Die Olympus NiMH-Batterien sind wiederaufladbar sowie kostengünstig. Sie sind zudem wegen ihrer hohen Kältebeständigkeit für Aufnahmen bei niedrigen Umgebungstemperaturen besonders geeignet.

■ AA (R6) Alkalibatterien

Falls keine anderen Batterien verfügbar sind und Sie keine andere Wahl haben, können Sie AA (R6) Alkalibatterien verwenden, die überall leicht erhältlich sind. Bei der Verwendung von Alkalibatterien kann die Anzahl der verfügbaren Aufnahmen je nach Batteriehersteller stark schwanken. Verwenden Sie solche Batterien nur in Ausnahmefällen. Lassen Sie den LCD-Monitor nach Möglichkeit ausgeschaltet, um Batteriestrom zu sparen.

■ Netzteil

Mit dem optionalen Olympus CAMEDIA Netzteil, der sich an eine herkömmliche Netzsteckdose anschließen lässt, können Sie Ihre Digitalkamera im Netzbetrieb mit Strom versorgen. Verwenden Sie ausschließlich das spezifisch geeignete Netzteil. Die Verwendung eines Netzteils empfiehlt sich bei Zeit beanspruchenden Funktionen, wie z. B. beim Herunterladen von Bilddaten.
Vergewissern Sie sich, dass das Netzteil zum Anschluss an das Stromnetz geeignet ist.
Weitere Angaben hierzu erhalten Sie bei Ihrem Olympus Fachhändler oder Olympus Kundendienst.



Hinweis

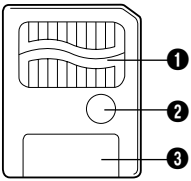
- Zinkkohlebatterien (Manganbatterien) dürfen nicht verwendet werden.
- Die Batterielebensdauer kann in Abhängigkeit von Ausführung, Hersteller, Aufnahmebedingungen etc. schwanken.
- Falls die Batterieleistung bei am Computer angeschlossener Kamera nachlässt, kann es zum Verlust von Bilddaten kommen. Beim Herunterladen von Bilddaten auf einen Computer sollte die Kamera im Netzbetrieb (optionales Netzteil) mit Strom versorgt werden. Niemals das Netzteil anschließen oder abtrennen, wenn zwischen der Kamera und dem Computer ein Datenaustausch stattfindet.
- In den unten genannten Fällen wird durchgehend Strom verbraucht. Daher kann sich die Anzahl der verfügbaren Aufnahmen verringern.
  - •Wenn der LCD-Monitor eingeschaltet ist.
  - •Wenn bei halb heruntergedrücktem Auslöser wiederholt der Autofokus neu aktiviert wird.
  - •Wenn die Zoomfunktion wiederholt eingesetzt wird.
  - •Wenn der LCD-Monitor über längere Zeit auf Wiedergabe geschaltet bleibt.
  - •Wenn Datenaustausch mit dem angeschlossenen PC stattfindet.
- Bitte lesen Sie sorgfältig die im Lieferumfang enthaltene Beilage „ALLGEMEINE SICHERHEITSHINWEISE“ und die zum Netzteil gehörige Bedienungsanleitung.
- Bei Netzbetrieb erfolgt die Stromversorgung stets vom Netzteil, selbst wenn in der Kamera Batterien eingelegt sind. Das Netzteil dient ausschließlich zur Stromversorgung der Kamera und kann nicht zum Laden von in der Kamera befindlichen wiederaufladbaren Batterien verwendet werden.
- Niemals bei eingeschalteter Kamera Batterien einlegen oder entnehmen oder das Netzteil anschließen oder abtrennen. Andernfalls kann es zu Betriebsstörungen an der Kamera kommen.

Grundsätzliche Angaben zu den Karten

Diese Kamera verwendet SmartMedia-Speicherkarte zur Bilddatenspeicherung. In diesem Handbuch verweist der Begriff „Karte“ jeweils auf SmartMedia-Speicherkarten.

Was ist SmartMedia?

Die auf einer SmartMedia-Karte gespeicherten Bilddaten können einfach gelöscht, überschrieben und/oder auf einem Personal Computer bearbeitet werden.



1 **Kontaktbereich**
Stellt den Kontakt mit dem Schreib-/Lesekopf der Kamera her.

2 **Schreibschutzsiegelbereich**
Das mitgelieferte Schreibschutzsiegel anbringen, wenn Sie Ihre Daten gegen versehentliches Löschen oder Überschreiben schützen wollen.

3 **Indexetikettbereich**
Hier das mitgelieferte Indexetikett anbringen, das Angaben zum Karteninhalt etc. enthalten kann.

Geeignete SmartMedia-Kartenausführungen:

- Mitgelieferte Karte mit 16 MB.
- Optionale Olympus CAMEDIA Karten (4 MB – 128 MB; alle Ausführungen außer 2 MB)
- Karten eines Drittherstellers mit 3 V (3,3 V) (4 MB – 128 MB; alle Ausführungen außer 2 MB)

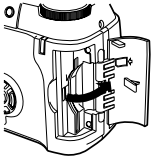
Hinweis

- Karten mit 2 MB Speicherkapazität können nicht verwendet werden.
- Karten eines Drittherstellers mit 5 V sind für diese Kamera nicht geeignet.
- Diese Kamera kann ggf. eine Karte eines Drittherstellers (3 V (3,3 V)) oder eine Karte, die mittels eines anderen Geräts (z. B. Computer etc.) formatiert wurde, nicht identifizieren. Solche Karten müssen zunächst in der Kamera formatiert werden (S. 28, 102).
- Betriebstemperatur: 0°C bis 55°C; Lagerungstemperatur: –20°C bis 65°C; Luftfeuchtigkeit: Bis zu 95 %
- Zum Aufbewahren oder Transportieren die Karte in der mitgelieferten antistatischen Schutzhülle verstauen.
- Die Karte nicht biegen, fallenlassen oder sonstigen heftigen Erschütterungen aussetzen.
- Die zur Karte gehörige Anleitung vor dem Gebrauch sorgfältig lesen.
- Niemals den Kontaktbereich der Karte berühren.

Einlegen/Entnehmen der Karte

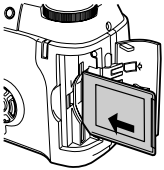
1 Vergewissern Sie sich, dass die Kamera ausgeschaltet ist;
- Der LCD-Monitor ist ausgeschaltet.
- Der Sucher ist ausgeschaltet.
- Das Objektiv ist nicht ausgefahren.

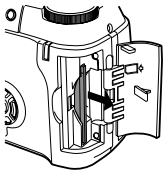
2 Die Kartenfachabdeckung öffnen.



3 ■ Einlegen einer Karte
Die Karte in der angezeigten Richtung bis zum Anschlag einschieben.
- Auf der Kartenhülle befindet sich ein Pfeilsymbol, das die Einschubrichtung der Karte anzeigt.
- Die Karte gerade am Karteneinschub ansetzen und einschieben. Die Karte darf keinesfalls schräg gehalten oder verkantet werden.
- Auf die korrekte Kartenausrichtung achten. Andernfalls kann sich die Karte verklemmen.

■ Entnehmen der Karte
Die Karte mit den Fingerspitzen greifen und in Pfeilrichtung nach außen ziehen.





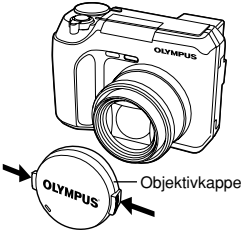
4 Die Kartenfachabdeckung vollständig schließen, so dass diese einrastet.

Hinweis

- Niemals die Kartenfachabdeckung öffnen, die Karte auswerfen, die Batterien entnehmen oder das optionale Netzteil abtrennen, wenn die Kamera in Betrieb ist oder einen Datenaustausch mit dem Personal Computer durchführt. **Andernfalls können alle auf der Karte gespeicherten Daten unwiderruflich beschädigt werden** .
- Unwiderruflich beschädigte Daten sind nicht wiederherstellbar.

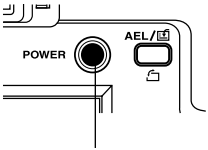
Ein- und Ausschalten der Kamera

1 Vor dem Einschalten der Kamera die Objektivkappe abnehmen. Hierzu die beiden Riegel der Objektivkappe drücken.



2 Die Kamera mit dem POWER-Schalter einschalten.

- Wenn die Programmwählscheibe nicht auf ▶ gestellt ist, wird beim Einschalten das Objektiv ausgefahren.
- Der Sucher wird eingeschaltet.
- Zum Ausschalten der Kamera nochmals den POWER-Schalter drücken.
- Wenn die Datums-/Zeitanzeige auf die Grundeinstellung gewechselt hat, erscheint die Meldung „Y/M/D“ auf dem Bildschirm (☞ S. 29).



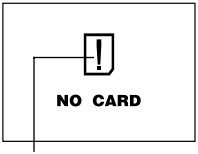
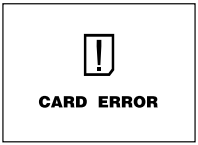
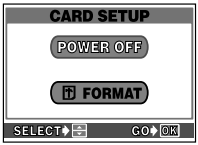
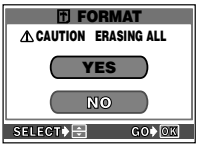
POWER-Schalter

TIPPS

- Um Batteriestrom zu sparen, wechselt die Kamera automatisch auf den Sleep-Modus, wenn innerhalb von 1 Minute keinerlei Bedienungsschritt erfolgt. Der Sleep-Modus endet, sobald Sie ein Bedienungselement der Kamera (Zoomregler, Programmwählscheibe etc.) betätigen. Das Sleep-Modus-Zeitintervall kann im Modus P/A/S/M und MY eingegeben werden (S. 116).
- Um den Batterieverbrauch der Kamera zu minimieren, für BATTERY SAVE den Einstellstatus ON wählen (S. 116).

Überprüfen der eingelegten Karte

Die Kamera führt jeweils nach der Einschaltung eine Kartenüberprüfung durch.

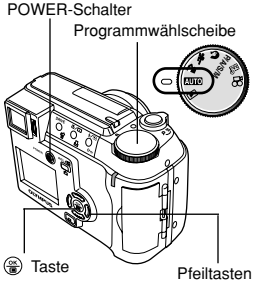
Anzeigen	TIPPS
 Datenfehleranzeige	**Es ist keine oder eine nicht vollständig eingeschobene (eingerastete) Karte in der Kamera eingelegt.** → Eine Karte einlegen. Die bereits eingelegte Karte entnehmen und erneut einlegen.
	**Es liegt eine Kartenstörung vor.** → Eine andere Karte verwenden.
 	**Die Karte kann nicht für Schreibe-, Lese- oder Löschvorgänge verwendet werden.** → Die Karte formatieren. ① **▽ drücken, um FORMAT zu wählen, und dann OK drücken.** ● Das FORMAT-Menü wird geöffnet. ② **Mit △ YES wählen und dann OK drücken, um die Formatierung zu starten.** ● Nach vollständiger Formatierung kann die Kamera für Aufnahmen verwendet werden. ● Bei einer Formatierung werden alle Kartendaten unwiderruflich gelöscht.

Einstellung von Datum und Zeit

Es ist möglich, für die eingebaute Uhr der Kamera das Datum und die Zeit einzustellen. Die Datum- und Zeitdaten werden in die Aufnahmen eingeblendet. Auf eine korrekte Einstellung von Datum und Zeit achten.

1 Die Programmwählscheibe auf AUTO stellen und dann die Kamera mit dem POWER-Schalter einschalten.

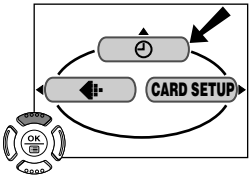
- Vor dem Einschalten der Kamera müssen Sie unbedingt die Objektivkappe entfernen (S. 27).



2 (OK) drücken. (S. 37)

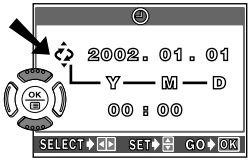
- Der LCD-Monitor wird eingeschaltet und zeigt das Hauptmenü an.

3 Mit der Pfeiltaste △ ◷ wählen.



4 Wenn ⟲ gewählt wurde, mit den Pfeiltasten △▽ das Datumsformat einstellen.

- Die folgenden Datumsformate sind wählbar:
  D-M-Y (Tag/Monat/Jahr)
  M-D-Y (Monat/Tag/Jahr)
  Y-M-D (Jahr/Monat/Tag)
- In diesem und in den folgenden Schritten gelten die Anzeigebeispiele für das Datumsformat Y-M-D.

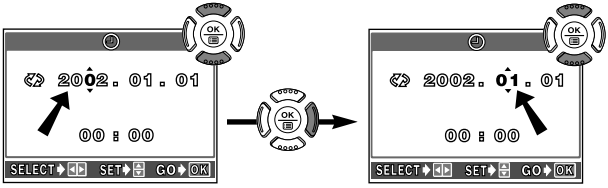


◷ Menüanzeige

5 Mit der Pfeiltaste ▷ das Jahresfeld (Y) wählen.

6 Die Jahreszahl mit den Pfeiltasten △ ▽ eingeben. Nach der Jahreszahleingabe mit der Pfeiltaste ▷ das Monatsfeld (M) wählen.

- Diese Bedienungsschritte wiederholen, bis Datum und Zeit vollständig eingestellt sind.
- Um erneut die vorherige Einstellung zu wählen, die Pfeiltaste ◁ drücken.



Die ersten beiden Stellen des Jahresdatums können nicht geändert werden.

7 (OK) drücken.

- Zur sekundengenauen Zeitmessung die Taste (OK) zur vollen Minute (00 Sekunden) drücken. Die Zeitmessung wird bei Drücken dieser Taste aktiviert.

8 Zum Ausschalten der Kamera den POWER-Schalter drücken.

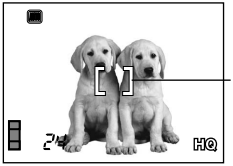
- Das Objektiv wird eingezogen.

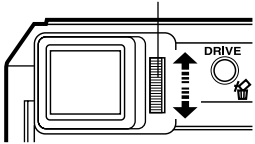
Hinweis

- Die vorliegende Einstellung wird auch bei ausgeschalteter Kamera bis zu einer Neueinstellung beibehalten.
- Die Datumseinstellung wird gelöscht, wenn in der Kamera für circa 1 Stunde keine Batterien eingelegt sind. In diesem Fall muss das Datum neu eingestellt werden.
- Die Datums-/Zeitanzeige kann ggf. nicht korrekt sein, wenn die Kamera z. B. infolge entladener Batterien etc. nicht mehr arbeitet.

Dioptrieneinstellung

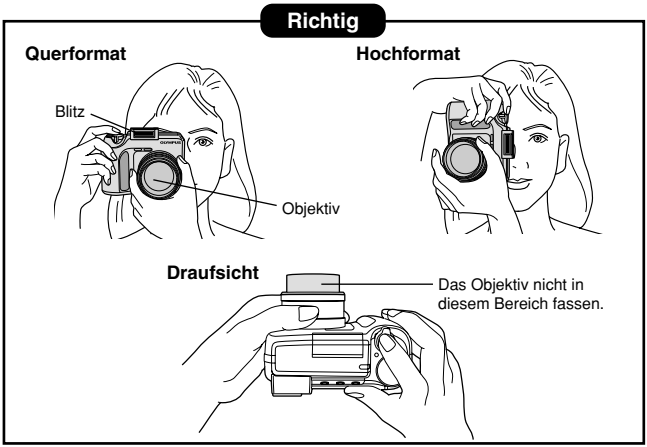
Die Programmwählscheibe auf AUTO stellen und dann die Kamera mit dem POWER-Schalter einschalten. Den Dioptrienregler drehen, bis die AF-Markierung einwandfrei scharf erkennbar ist.





Richtige Kamerahaltung

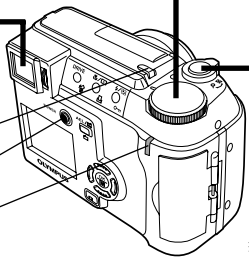
Die Kamera mit beiden Händen halten und die Ellbogen am Körper anlegen, um eine möglichst stabile Kamerahaltung zu gewährleisten. Darauf achten, dass Finger, Tragriemen etc. nicht den Blitz oder das Objektiv verdecken.

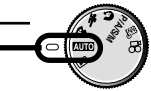


Einzelbildaufnahme AUTO

1 Die Objektivkappe entfernen. Die Programmwählscheibe auf AUTO stellen und dann den POWER-Schalter drücken.

2 Die Kamera mittels Sucher auf das Motiv ausrichten.





3 Zur Scharfstellung des Motivs den Auslöser vorsichtig und ruckfrei halb nach unten drücken.

- Wenn das Motiv scharfgestellt ist, leuchtet die grüne Sucher-LED.

Grüne Sucher-LED

Anzahl der speicherbaren Einzelbilder (S. 78)

4 Den Auslöser bei halb gedrückter Position vollständig nach unten drücken, um die Aufnahme herzustellen.

- Bei ausgeklapptem Blitz wird im erforderlichen Fall automatisch mit Blitz aufgenommen (S. 60).
- Die Schreibanzeige blinkt zur Bestätigung, dass die Kamera die Bilddaten auf die Karte schreibt.

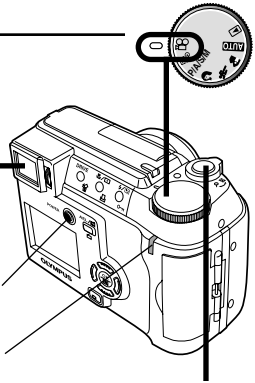
Hinweis

- Bei blinkender Schreibanzeige niemals die Kartenfachabdeckung öffnen, die Karte herausziehen, die Batterien entnehmen oder das optionale Netzteil abtrennen! Andernfalls können gespeicherte Daten unwiderruflich beschädigt und neue Daten nicht auf die Karte geschrieben werden.

Movie-Aufnahme

1 Die Objektivkappe entfernen. Die Programmwählscheibe auf 🎥 stellen und dann den POWER-Schalter drücken.

2 Durch den Sucher schauen und die Kamera auf das Motiv schwenken.



3 Den Auslöser halb nach unten drücken.

- Wenn das Motiv scharf gestellt ist, blinkt die grüne Sucher-LED einmal auf.

4 Den Auslöser bei halb gedrückter Position vollständig nach unten drücken, um die Aufnahme zu starten.

- Während der Movie-Aufnahme leuchtet 🎥 in Rot.

AF-Markierung

Restzeitanzeige in Sekunden

5 Den Auslöser nochmals vollständig drücken, um die Aufnahme zu beenden.

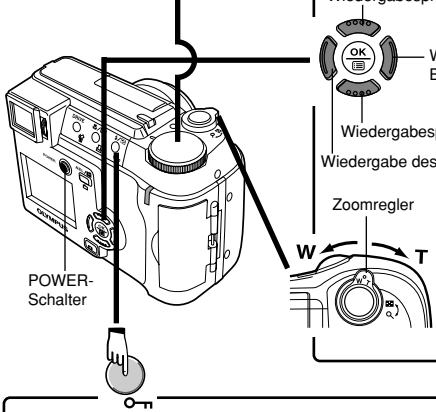
- Die Schreibanzeige blinkt zur Bestätigung, dass die Bilddaten auf die Karte geschrieben werden.
- Wenn die Anzeige der Restaufnahmezeit „0“ (Sekunden) erreicht, wird die Aufnahme automatisch beendet und die Kamera schreibt die Daten auf die Karte (S. 56).

Einzelbildwiedergabe ▶

1 Die Programmwählscheibe auf ▶ (Wiedergabemodus) stellen und den POWER-Schalter drücken.

2 Das gewünschte Bild kann mit den Pfeiltasten aufgerufen werden.

- Mit dem Symbol 🎥 gekennzeichnete Bilder sind Movie-Bilder ☞ „Movie-Wiedergabe“ auf Seite 35.



Verwendung des Zoomreglers

T: Ausschnittsvergrößerung (S. 93).

W: Indexwiedergabe (S. 95).

O-T drücken, um ein versehentliches Löschen von Bildern zu verhindern. O-T nochmals drücken, wenn der Schreibschutz annulliert werden soll (S. 99).

Schreibschutzsymbol O-T

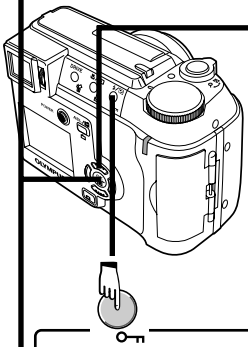
Hinweis

- Der LCD-Monitor schaltet sich selbsttätig aus, wenn innerhalb von 3 Minuten keinerlei Bedienungsschritt an der Kamera erfolgt. Um den LCD-Monitor erneut einzuschalten, einfach ein beliebiges Bedienungselement der Kamera betätigen.

Movie-Wiedergabe ▶

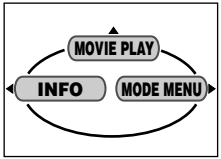
1 **Das mit 🎥 gekennzeichnete Movie-Bild der gewünschten Movie-Aufnahme aufrufen.** ☞ **Siehe die Schritt 1 und 2 auf Seite 34.**

2 **(OK) drücken.**
- Das Hauptmenü erscheint.

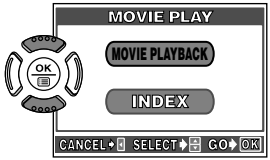


⊶ drücken, um ein versehentliches Löschen von Bildern zu verhindern. ⊶ nochmals drücken, wenn der Schreibschutz annulliert werden soll (S. 99).

3 **Mit der Pfeiltaste △ MOVIE PLAY wählen.**



4 **Mit den Pfeiltasten △▽ im MOVIE PLAY-Menü MOVIE PLAYBACK wählen.**
- Die Pfeiltaste ◁ drücken, um das MOVIE PLAY-Menü zu schließen.



5 **Zum Movie-Wiedergabestart (OK) drücken.**
- Bei Erreichen des Movie-Endes wird erneut das erste Bild der Movie-Aufnahme gezeigt.
- Wenn nach der Movie-Wiedergabe nochmals die Taste (OK) gedrückt wird, erscheint das MOVIE PLAYBACK-Menü. Um vom Movie-Wiedergabemodus erneut auf das MOVIE PLAY-Menü zu wechseln, mit △▽ EXIT wählen und dann (OK) drücken.

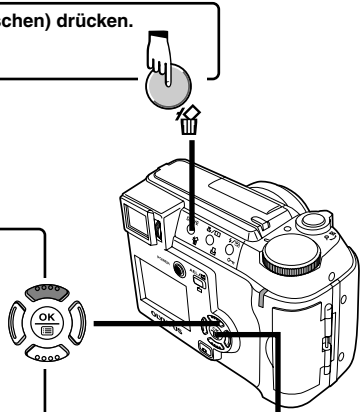
Hinweis

- Die Schreibanzeige blinkt, solange Movie-Daten heruntergeladen werden. Dies kann einige Sekunden dauern.

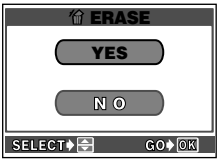
Bildlöschung

1 **Das zu löschende Bild wiedergeben.** ☞ **Siehe die Schritt 1 und 2 auf Seite 34.**

2 **Die Taste (Löschen) drücken.**



3



Wenn das ERASE-Menü gezeigt wird, mit der Pfeiltaste △ YES wählen.

- Soll die Löschung unterbleiben, mit der Pfeiltaste ▽ NO wählen und dann oder drücken.

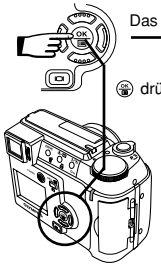
4 **Zur Ausführung der Löschung drücken.**

Hinweis

- Vergewissern Sie sich, dass Sie keine schreibgeschützte Karte verwenden. Die Löschfunktion arbeitet für eine schreibgeschützte Karte nicht.

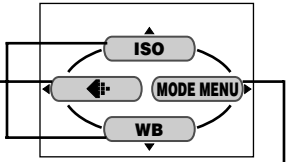
Was ist unter einem Menü zu verstehen?

Wenn Sie nach der Kameraeinschaltung die Taste (OK/Menü) betätigen, wird auf dem LCD-Monitor das Hauptmenü angezeigt. Zahlreiche Kamerafunktionen werden per Menü gewählt und eingestellt. Im nachfolgend beschriebenen Beispiel dienen die im Kameramodus P/A/S/M verfügbaren Menüs zur Erläuterung der menübezogenen Einstellungen und Funktionen dieser Kamera. Der Inhalt und Umfang des Hauptmenüs ist je nach Kameramodus unterschiedlich. ☞ „Modi & Kurzmenüs“ (S. 40)



Das Hauptmenü wird angezeigt.

drücken.



Die Menüs werden mit den Pfeiltasten aufgerufen.

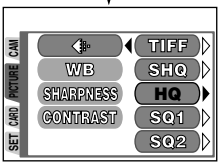
Kurzmenüs

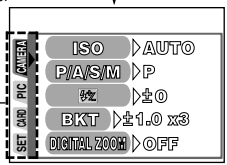
- Direkter Wechsel auf das Einstellmenü.
- Anzeige der verwendbaren Bedienungselemente am unteren Bildschirmrand. Die Einträge werden mit △ ▽ gewählt.
- Die Kurzmenüs können nur ausgewechselt werden, wenn die Programmwählscheibe auf P/A/S/M oder MY gestellt ist. ☞ Einstellungen für die Kurzmenüs (S. 107)

MODE MENU

- Verschiedene Funktionen, wie der Weißabgleich etc., können eingestellt werden.
- Enthält Menüeinträge. Diese sind nach Funktionen angeordnet und zu 4 mit Menüanzeigern gekennzeichneten Gruppen zusammengefasst.
- Zur Wahl eines Menüanzeigers (CAMERA, PICTURE, CARD oder SETUP) △ ▽ drücken. Das zugehörige Menü wird angezeigt.

Menüanzeiger



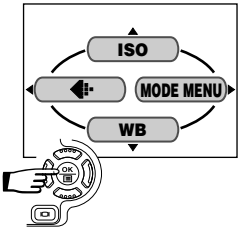


So verwenden Sie das Menü

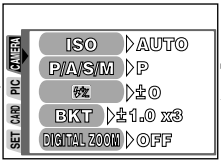
1 **drücken, um das Hauptmenü aufzurufen. ▷ drücken.**

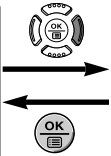
2 **△ ▽ drücken, um einen Menüanzeiger zu wählen, und dann ▷ drücken.**

P/A/S/M Hauptmenü



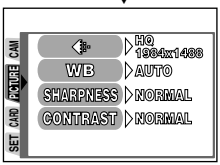
Menüanzeiger CAMERA



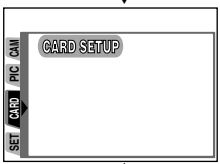


Mit ◁ kann erneut die Menüanzeiger wahl aktiviert werden.

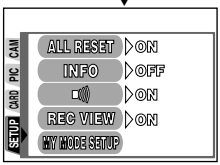
Menüanzeiger PICTURE



Menüanzeiger CARD



Menüanzeiger SETUP



CAM: CAMERA
Aufnahmebezogene Funktionen: Wahl des Auslösermodus, Verwendung des Digitalzooms etc.

PIC: PICTURE
Bildbezogene Funktionen: Wahl des Speichermodus, Weißabgleichs etc.
Für die Modi AUTO , , , oder ist der PICTURE-Menüanzeiger nicht verfügbar.

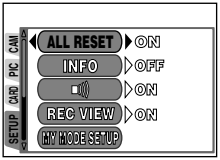
CARD: CARD
Kartenbezogene Funktionen wie z. B. Formatierung.

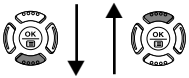
SET: SETUP
Einstellungsbezogene Kamerafunktionen: Datum und Zeit, Kurzmenüs etc.

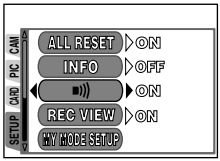
3 △▽ drücken, um einen Eintrag zu wählen, und dann ▷ drücken.

4 △▽ drücken, um die Einstelloption zu wählen. ⊛ drücken, um eine Einstellung zu speichern.

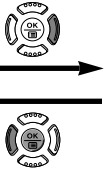
- ⊛ drücken, um das Menü zu schließen.



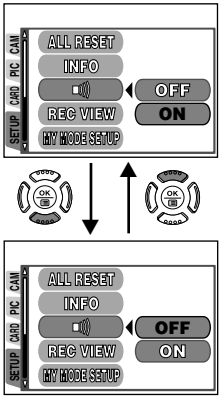




Der grüne Rahmen wird auf den gewählten Eintrag gesetzt.



◁ oder ⊛ drücken, wenn erneut Einträge ausgewählt werden sollen.

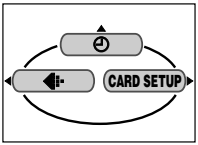


Hinweis

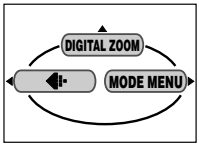
- Es sind nicht alle Menüoptionen verfügbar. Die verfügbaren Optionen sind jeweils vom Kameramodus und vom Einstellstatus abhängig. Im Movie-Modus 🎥 ist z. B. der Eintrag „2 in 1“ des CAMERA-Menüanzeigers nicht verfügbar.
- Wird der Auslöser bei einer Menüanzeige zur Aufnahme betätigt, gelten die für das Menü vorliegenden Einstellungen für diese Aufnahme.
- Sollen die Menüeinstellungen auch nach der Ausschaltung der Kamera beibehalten werden, muss für ALL RESET der Einstellstatus OFF gewählt werden. ☞ „Gesamtrückstellung — Speicherung der Kameraeinstellungen“ (S. 104).

Modi und Kurzmenüs

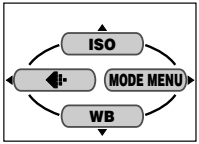
AUTO Hauptmenü



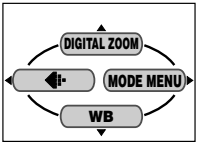
Hauptmenü
(wie bei oder)



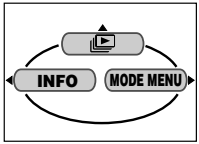
P/A/S/M Hauptmenü
(wie bei)



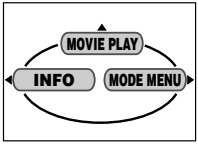
Hauptmenü für



Hauptmenü
(für Einzelbilder)



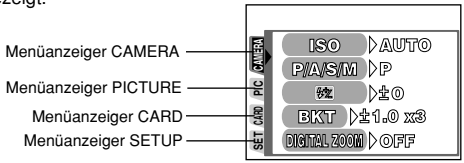
Hauptmenü
(für Movie-Bilder)



	Zur Datums- und Zeiteinstellung.	S. 29
DIGITAL ZOOM	In Kombination mit dem optischen Zoom kann eine bis zu ca. 24fache Zoomwirkung erzielt werden.	S. 59
ISO	Zur Wahl der ISO-Empfindlichkeit (entspricht den ISO-Werten für analoge Kameras).	S. 82
	Zur Wahl des Speichermodus.	S. 78
CARD SETUP	Zur Kartenformatierung.	S. 102
WB	Zur Einstellung des Weißabgleichs entsprechend der vorherrschenden Farbtemperatur.	S. 85
	Zur automatischen Wiedergabe aller gespeicherten Bilder in Folge.	S. 88
MOVIE PLAY	Zur Wiedergabe von Movie-Bildern. Movie-Bilder können außerdem im Minibildmodus in einem Index aufgelistet werden.	S. 89
INFO	Zur Wahl des Anzeigenumfangs der auf dem LCD-Monitor oder Sucher eingeblendeten Informationen.	S. 113

Menüanzeiger & MODE MENU-Funktionen (Aufnahme)

Im Aufnahmemodus hat MODE MENU 4 Menüanzeiger. Zur Wahl eines Menüanzeigers △ ▽ drücken. Die zugehörigen Menüeinträge werden angezeigt.



Menüanzeiger CAMERA

ISO	Zur Einstellung der ISO-Empfindlichkeit (entspricht den ISO-Werten für analoge Kameras) mit den Optionen AUTO/ 100/200/400.	S. 82
P/A/S/M	Zur Wahl des Belichtungsmodus mit den Optionen P (Programmautomatik), A (Belichtungsautomatik mit Blendenvorwahl), S (Belichtungsautomatik mit Verschlusszeitvorwahl) oder M (Manueller Modus).	S. 44
⚡±	Zur Einstellung der Blitzhelligkeit.	S. 64
BKT	Zur Einstellung der Optionen für die automatischen Belichtungsreihen.	S. 72
DIGITAL ZOOM	In Kombination mit dem optischen Zoom (8fach) kann mit dem Digitalzoom (3fach) eine bis zu ca. 24fache Zoomwirkung erzielt werden.	S. 59
PANORAMA	Bei Verwendung einer Olympus CAMEDIA-Karte können Bilder im Panoramaformat hergestellt werden.	S. 75
2 in 1	Zwei in Folge aufgenommene Bilder werden zu einem Bild zusammengefügt und gespeichert.	S. 77

Menüanzeiger PICTURE

	Zur Wahl der Bildauflösung bei der Speicherung.	S. 78
WB	Zur Wahl des Weißabgleichs, der für die vorherrschenden Lichtverhältnisse am besten geeignet ist.	S. 85

Menüanzeiger PICTURE

SHARPNESS	Zur Einstellung der Bildschärfe.	S. 86
CONTRAST	Zur Bildkontrasteinstellung.	S. 86

Menüanzeiger CARD

CARD SETUP	Zur Kartenformatierung.	S. 102

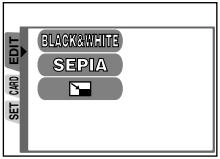
Menüanzeiger SETUP

ALL RESET	Bestimmt , ob die vorliegenden Kameraeinstellungen auch bei Ausschaltung der Kamera beibehalten werden.	S. 104
INFO	Zur Wahl des Anzeigenumfangs der auf dem LCD-Monitor oder Sucher eingeblendeten Informationen.	S. 113
■))	Zur Deaktivierung des akustischen Signals (Warnton etc.).	S. 114
REC VIEW	Bestimmt, ob die Bildanzeige erfolgt, solange die Kamera Daten auf die Karte schreibt.	S. 115
MY MODE SETUP	Zur Einstellung benutzerdefinierter Funktionen, die im MY Modus aktiviert werden.	S. 110
SLEEP	Zur Einstellung der Sleep Timer-Zeit.	S. 116
FILE NAME	Zur Wahl des Benennungsmodus für die Dateien und Ordner von gespeicherten Bildern.	S. 117
PIXEL MAPPING	Zur Überprüfung von CCD-Chip und Prozessorschaltkreisen.	S. 119
	Zur Helligkeitseinstellung des Suchers/LCD-Monitors.	S. 114
◷	Zur Einstellung von Datum und Zeit.	S. 29
BATTERY SAVE	Zum Kamerabetrieb mit verringertem Stromverbrauch.	S. 116
SHORT CUT	Erlaubt die benutzerdefinierte Zuweisung von häufig benutzten Funktionen in das Hauptmenü (Kurzmenüs).	S. 107
CUSTOM BUTTON	Erlaubt die Zuweisung einer häufig verwendeten Funktion auf die frei belegbare Taste.	S. 105

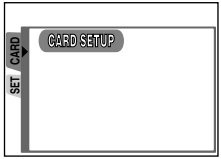
Menüanzeiger & MODE MENU-Funktionen (Wiedergabe)

Bei der Wiedergabe eines Einzelbildes Enthält das MODE MENU 3 Menüanzeiger. Bei der Wiedergabe eines Movie-Bildes Enthält das MODE MENU 2 Menüanzeiger. Zur Wahl eines Menüanzeigers △▽ drücken.Die zugehörigen Menüeinträge werden angezeigt. Bei der Movie-Wiedergabe ist der Menüanzeiger EDIT nicht verfügbar.

Bei der Wiedergabe von Einzelbildern



Bei der Wiedergabe von Movie-Bildern



Menüanzeiger EDIT

BLACK&WHITE	Zur Herstellung von Bildern in Schwarzweiß.	S. 97
SEPIA	Zur Herstellung von Bildern in Sepia.	S. 97
	Zur Reduzierung des Datenumfanges (Dateiverkleinerung).	S. 98

Menüanzeiger CARD

CARD SETUP	Zur Kartenformatierung (FORMAT), oder Löschung aller Bilder auf der Karte (ALL ERASE).	S. 102

Menüanzeiger SETUP

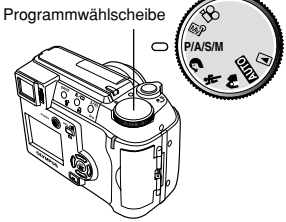
ALL RESET	Bestimmt , ob die vorliegenden Kameraeinstellungen auch bei Ausschaltung der Kamera beibehalten werden.	S. 104
	Zur Deaktivierung des akustischen Signals (Warnton etc.).	S. 114
	Zur Helligkeitseinstellung des Suchers/LCD-Monitors.	S. 114
	Zur Einstellung von Datum und Zeit.	S. 29
	Zur Wahl der Bildzahl bei der Indexwiedergabe.	S. 96

Aufnahmemoduswahl — Programmwählscheibe

Die Programmwählscheibe auf eine beliebige der folgenden Positionen stellen und dann POWER-Schalter drücken.

Aufnahmemodus:
AUTO, , , , P/A/S/M, MY, ,

- Die Kamera wird automatisch eingeschaltet und das Objektiv wird ausgefahren.
- Einstellungen im P/A/S/M-Modus: Vom Hauptmenü ausgehend MODE MENU → CAMERA → P/A/S/M → den Modus P, A, S oder M wählen. OK drücken. Nochmals drücken, um das Menü zu schließen. „So verwenden Sie das Menü“ (S. 38)



AUTO Vollautomatischer Aufnahmemodus

Sie fotografieren OHNE zusätzliche Funktionen oder manuelle Einstellmöglichkeit. Die Kamera bestimmt automatisch die Scharfstellung und Belichtung. Ideal für Schnappschussaufnahmen.

Sportaufnahmen

Verwenden, wenn sich schnell bewegende Motive (z. B. Sportler oder fahrende Autos) ohne Bewegungsunschärfe aufgenommen werden sollen. Die Kamera wählt automatisch die hierfür erforderlichen Einstellungen.

Landschafts-/Porträtaufnahmen

Verwenden, wenn Vorder- und Hintergrund der Aufnahme wichtig sind, d.h. wenn sowohl Vorder- als auch Hintergrund scharf abgebildet werden sollen. Die Kamera wählt automatisch die hierfür erforderlichen Einstellungen.

Porträtaufnahmen

Verwenden, wenn eine Porträtaufnahme hergestellt werden soll, d.h., wenn das bildwichtige Motiv (z. B. Person) scharf vor einem unscharfen Hintergrund abgebildet werden soll. Die Kamera wählt automatisch die hierfür erforderlichen Einstellungen.

P/A/S/M Programmautomatik/Blendenvorwahl/ Verschlusszeitvorwahl/Manuelle Belichtung

Bei auf P/A/S/M gestellter Programmwählscheibe können die folgenden Funktionen menübezogen eingestellt werden:

●P (Programmautomatik)

Für Einzelbilder. Die Kamera bestimmt Blende und Verschlusszeit. Andere Funktionen, wie z. B. Blitzprogramm oder Auslösermodus können benutzerseitig eingestellt werden.

●A (Belichtungsautomatik mit Blendenvorwahl)

Sie stellen die Blende manuell im Menü ein. Die Kamera bestimmt automatisch die geeignete Verschlusszeit. Wenn Sie eine kleine Blendenzahl wählen, verringert sich die Schärfentiefe, so dass Sie z. B. das Hauptmotiv vor einem unscharfen Hintergrund aufnehmen können. Bei der Wahl einer größeren Blendenzahl erweitert sich die Schärfentiefe, so dass sowohl der Vorder- als auch der Hintergrund scharf abgebildet werden.

☞ „Blendenwahl“ (S. 47)

Kleinere Blendenzahl

Größere Blendenzahl

●S (Belichtungsautomatik mit Verschlusszeitvorwahl)

Sie stellen die Verschlusszeit manuell im Menü ein. Die Kamera bestimmt automatisch die geeignete Blende. Je nach gewählter Verschlusszeit können Sie Bewegungsunschärfen vermeiden oder als kreatives Stilmittel einsetzen.

☞ „Verschlusszeitwahl“ (S. 48)

Bei Wahl einer kürzeren Verschlusszeit werden auch sich bewegende Motive scharf, d.h. „eingefroren“, abgebildet.

Bei Wahl einer längeren Verschlusszeit werden sich bewegende Motive teilweise verwischt abgebildet, so dass der Eindruck der Bewegung verdeutlicht wird.

●M (Manueller Modus)

Sie können die Blende und Verschlusszeit manuell einstellen. Die gewählte Belichtung lässt sich anhand des Belichtungsrichtwertes überprüfen. Sie haben somit einen erweiterten kreativen Spielraum, um Aufnahmen nach Ihren Vorstellungen zu erzielen.

☞ „Blenden- und Verschlusszeitwahl“ (S. 49)

MY “My Mode” (Benutzerdefinierte Einstellungen)

Bevorzugte Einstellungen lassen sich unter MY MODE SETUP (im zugehörigen SETUP-Menü) speichern. Die auf diese Weise benutzerseitig gespeicherten Einstellungen sind verfügbar, wenn die Kamera im MY Modus eingeschaltet wird. So können Sie Einstellungen wie Blende, Zoomposition etc. vormerken. Im MY Modus sind die folgenden Kameramodi (Aufnahmemodi) verfügbar: P, A, S, oder M. Die Einstellungen erfolgen jeweils per Kamera-Einstellmenü.

Das Kurzmenü kann andere Einträge enthalten als die Kurzmenüs der Modi P/A/S/M.

☞ „MY MODE SETUP“ (S. 110)

Movie-Aufnahme

Im Movie-Modus können Sie „bewegte“ Bilder aufnehmen. Die Kamera wählt automatisch Blende und Verschlusszeit. Scharfstellung und Belichtung werden bei halb gedrücktem Auslöser gespeichert. Movie-Bilder können nicht mit Ton aufgenommen werden.

Sie wählen die Blende — Belichtungsautomatik mit Blendenvorwahl

Programm-wählscheibe → P/A/S/M My

1 **Vom Hauptmenü ausgehend MODE MENU → CAMERA → P/A/S/M → A wählen.**
(OK) drücken. Nochmals drücken, um das Menü zu schließen. ☞ **„So verwenden Sie das Menü“ (S. 38)**

2 Zur Wahl einer größeren Blendenzahl △ drücken.

Zur Wahl einer kleineren Blendenzahl ▽ drücken.

■ **Wenn die Blendenzahl in Rot gezeigt wird**
Die gewählte Blende ist für die vorliegenden Aufnahmebedingungen ungeeignet.
▼ erscheint. → Mit Pfeiltaste ▽ eine kleinere Blendenzahl wählen.
▲ erscheint. → Mit Pfeiltaste △ eine größere Blendenzahl wählen.

Grün:
Die gewählte Blende liefert die bestmögliche Belichtung.

Rot:
Die gewählte Blende liefert keine einwandfreie Belichtung.

Zoomeinstellung	Verfügbare Blendenzahlen
Weitwinkel (W)	f2,8* – f7,1
Tele (T)	f3,4* – f7,1

* Die Blendenöffnung (größte verfügbare Blende) ist je nach Zoomposition verschieden.

Hinweis

- Beim Fotografieren mit der automatischen Blitzabgabe ist die Verschlusszeit auf 1/30 Sek. (bei maximalem Weitwinkelzoom) oder 1/250 Sek. (bei maximalem Telezoom) festgelegt. Eine längere Verschlusszeit ist hierbei nicht verfügbar.

Sie wählen die Verschlusszeit — Belichtungsautomatik mit Verschlusszeitvorwahl

Programm-wählscheibe → P/A/S/M My

1 **Vom Hauptmenü ausgehend MODE MENU → CAMERA → P/A/S/M → S wählen.**
OK drücken. Nochmals drücken, um das Menü zu schließen. ☞ **„So verwenden Sie das Menü“ (S. 38)**

2 Zur Wahl einer kürzeren Verschlusszeit △ drücken.

Zur Wahl einer längeren Verschlusszeit ▽ drücken.

■ Wenn die Verschlusszeit in Rot gezeigt wird

Die gewählte Verschlusszeit ist für die vorliegenden Aufnahmebedingungen ungeeignet.
▼ erscheint. → Mit der Pfeiltaste ▽ eine längere Verschlusszeit wählen.
▲ erscheint. → Mit der Pfeiltaste △ eine kürzere Verschlusszeit wählen.

Verfügbare Verschlusszeiten: 1/2 bis 1/1.000 Sek.
(Für Nachtaufnahme [ ] oder Nachtaufnahmeblitz mit Vorblitz [ ]: 2 bis 1/1.000 Sek.)

Sie wählen die Blende und Verschlusszeit — Fotografieren im manuellen Modus

Programm-wählscheibe → P/A/S/M My

1 **Vom Hauptmenü ausgehend MODE MENU → CAMERA → P/A/S/M → M wählen.**
(OK) drücken. Nochmals drücken, um das Menü zu schließen. ☞ **„So verwenden Sie das Menü“ (S. 38)**

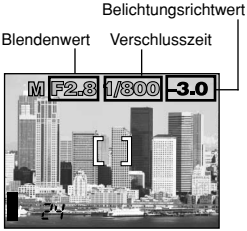
2

Verfügbare Blendenzahlen	:	**W** → f2,8* – f7,1
		T → f3,4* – f7,1
Verfügbare Verschlusszeiten	:	8 bis 1/1.000 Sek.

* Die Blendenöffnung (größte verfügbare Blende) ist je nach Zoomposition verschieden.

■ Belichtungsrichtwert

- Der Belichtungsrichtwert (von –3,0 bis +3,0) wird ermittelt, indem die durch die vorliegende Blenden- und Verschlusszeitwahl ermittelte Belichtung mit der Belichtung, die von der Kamera als bestmöglich berechnet wurde, verglichen wird. Dieser Wert wird oben rechts im Bildschirm angezeigt.
- Weicht die Belichtung um mehr als –3,0 oder +3,0 ab, wird der Belichtungsrichtwert in Rot gezeigt.

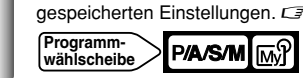


Hinweis

- Wenn eine lange Verschlusszeit gewählt wird, sollte ein Stativ verwendet werden, um Bildverwackelungen zu vermeiden.

Verwendung des MY Modus

Bei Verwendung des MY Modus wird der Aufnahmemodus, der mittels der Menüeinstellung unter MY Modus gespeichert wurde, aktiviert. Der Aufnahmemodus und die Funktionseinstellungen, die zu diesem Zeitpunkt im MY Modus benutzt werden, können gleichfalls gespeichert werden. Wenn die Programmwählscheibe erneut auf MY gestellt wird, wählt die Kamera diese gespeicherten Einstellungen. ☞ „MY MODE SETUP“ (S. 110)



Vom Hauptmenü ausgehend MODE MENU → CAMERA → P/A/S/M → den Modus P, A, S oder M wählen. ⊛ drücken. Nochmals drücken, um das Menü zu schließen. **☞ „So verwenden Sie das Menü“ (S. 38)**

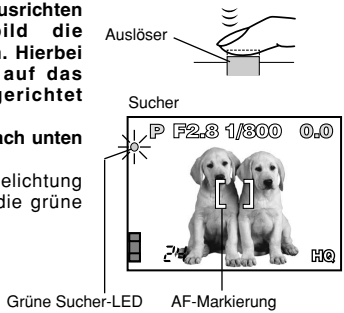
Hinweis

- Obwohl die verwendeten Einstellungen gespeichert werden können, wird die zu diesem Zeitpunkt eingestellte Zoomposition nicht gespeichert.

Richtiges Auslösen

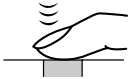
1 Die Kamera auf das Motiv ausrichten und mit dem Sucherbild die Bildkomposition bestimmen. Hierbei muss die AF-Markierung auf das bildwichtige Motiv ausgerichtet werden.
Den Auslöser ruckfrei halb nach unten drücken.

- Wenn Scharfstellung und Belichtung gespeichert sind, leuchtet die grüne Sucher-LED.



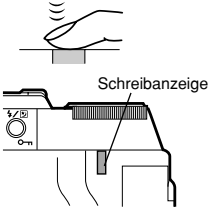
2 Zur Aufnahme den Auslöser vollständig nach unten drücken.

- Im Kameramodus AUTO, , , , **P/A/S/M** oder : Die Kamera schreibt die Bilddaten auf die Karte. Während des Schreibvorganges blinkt die Schreibanzeige.
- Im Movie-Kameramodus ( ): Die Kamera startet die Movie-Aufnahme.



3 NUR bei Movie-Aufnahme ( ) Zum Aufnahmestopp nochmals den Auslöser vollständig nach unten drücken.

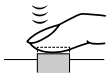
- Die Schreibanzeige blinkt, solange Bilddaten auf die Karte geschrieben werden. Solange die Schreibanzeige blinkt, kann keine weitere Movie-Aufnahme durchgeführt werden.

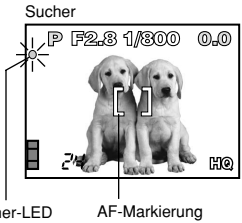


Scharfstellung

Autofokus

Wenn Sie die AF-Markierung auf das Motiv richten und den Auslöser halb hinuntergedrückt halten, leuchtet die grüne Sucher-LED auf. Dies bestätigt, dass die Scharfstellung durch den Autofokus erfolgt. Wenn die grüne Sucher-LED blinkt, kann mittels Autofokus keine einwandfreie Scharfstellung erzielt werden. In diesem Fall sollte der Schärfespeicher verwendet werden (S. 53).





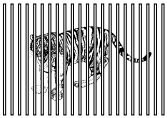
Wenn mit dem Autofokus nicht einwandfrei scharfgestellt werden kann — Für den Autofokus ungeeignete Motive

Je nach Motiv und Lichtverhältnissen kann mit dem Autofokus ggf. nicht einwandfrei scharfgestellt werden. Falls keine einwandfreie Scharfstellung erzielt wird, wie nachfolgend beschrieben vorgehen.
Wenn die Bedingungen ❶, ❷ und ❺ vorliegen:
Der Autofokus arbeitet ggf. nicht einwandfrei. Die grüne Sucher-LED blinkt ggf.
Wenn die Bedingungen ❸ und ❹ vorliegen:
Der Autofokus liefert ggf. eine ungeeignete Scharfstellung, obwohl bei halb nach unten gedrücktem Auslöser die grüne Sucher-LED leuchtet.

❶ Motiv mit zu geringem Kontrast

❷ Extrem hell beleuchtete Motive, die sich in der Bildmitte befinden.

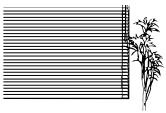
❸ Zwei Motive in unterschiedlichen Entfernungen



❹ Sich schnell bewegende Motive

Die AF-Markierung im Sucher auf einen Bildpunkt richten, der sich etwa in der gleichen Entfernung wie das aufzunehmende Motiv befindet. Den Auslöser halb hinunterdrücken, um die Schärfe zu speichern. Ohne den Finger hochzunehmen, die Kamera auf das gewünschte Motiv schwenken und zur Aufnahme den Auslöser vollständig hinunterdrücken (S. 53).

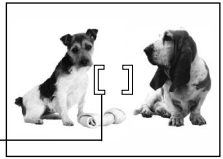
❺ Motiv ohne senkrechte Linien



Die Kamera im Hochformat halten und den Auslöser halb hinunterdrücken, um die Schärfe zu speichern. Ohne den Finger hochzunehmen, die Kamera in die Waagerechte drehen. Zur Aufnahme des gewünschten Motivs den Auslöser vollständig hinunterdrücken (S. 53).

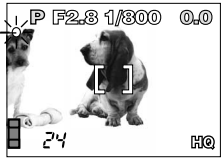
Schärfespeicher — Scharfstellung auf ein Motiv, das sich nicht in der Bildmitte befindet

Wenn bei der gewählten Bildkomposition nicht auf das bildwichtige Motiv scharfgestellt werden kann, weil es sich nicht innerhalb der AF-Markierung befindet, wie folgt vorgehen:



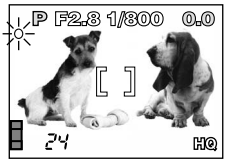
Programm-wählscheibe: AUTO | P/A/S/M | My

1 Die AF-Markierung auf das Motiv ausrichten. Dann den Auslöser halb hinunterdrücken, um die Entfernung zu speichern.

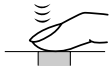


Die Belichtung wird gleichfalls gespeichert, wenn die grüne Sucher-LED leuchtet.

2 Die Kamera auf die gewünschte Bildkomposition schwenken und dabei den Auslöser halb hinuntergedrückt halten.



3 Zur Aufnahme den Auslöser vollständig hinunterdrücken.



TIPPS

- **Die grüne Sucher-LED blinkt.**
  → Scharfstellung und Belichtung sind nicht gespeichert. Den Finger vom Auslöser nehmen und erneut die Bildkomposition bestimmen. Hierbei Schritt 1 wiederholen, wobei die grüne Sucher-LED leuchten muss und nicht mehr blinken darf.

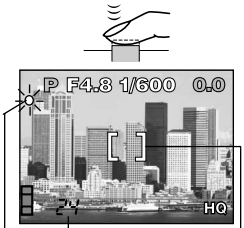
Einzelbildaufnahme

Programm-wählscheibe

1 Die Kamera so ausrichten, dass die AF-Markierung auf das Motiv ausgerichtet ist.

2 Den Auslöser halb nach unten drücken.

- Wenn Scharfstellung und Belichtung gespeichert sind, leuchtet die grüne Sucher-LED.
- Wenn Verwackelungsgefahr besteht, blinkt ϟ. In diesem Fall die Blitzentriegelung (ϟ) drücken, so dass der Blitz ausgeklappt wird (S. 63).
- Wenn das Symbol ϟ (Blitzbereitschaft) leuchtet, wird der Blitz beim Auslösen automatisch abgegeben.



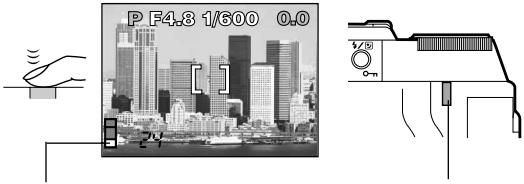
Anzahl der speicherbaren Einzelbilder

Grüne Sucher-LED

AF-Markierung

3 Zur Aufnahme den Auslöser vollständig hinunterdrücken.

- Das unterste Speichersegment leuchtet und die Schreibanzeige blinkt zur Bestätigung, dass die Kamera Bilddaten auf die Karte schreibt.
- Anzahl der Bilder, die auf einer Karte mit 16 MB gespeichert werden können →
  HQ Speichermodus (1.984 x 1.488): Ca. 21
  SQ2-Speichermodus (640 x 480): Ca. 99



Speichersegmentanzeige

Schreibanzeige

TIPPS

- **So verwenden Sie den LCD-Monitor**
  → Die Taste (LCD-Monitor) drücken. Der LCD-Monitor wird eingeschaltet.
- **Die grüne Sucher-LED blinkt.**
  → Soll ein Motiv bei oder ab circa 10 cm (maximal ausgezoomt (W)) oder 1 m (maximal eingezoomt (T)) Abstand aufgenommen werden, muss der Nahaufnahmemodus verwendet werden (S. 68).
  → Je nach Motiv und Lichtverhältnissen können Scharfstellung und Belichtung ggf. nicht gespeichert werden (S. 52).
- **So stellen Sie die Bildhelligkeit von Sucher und LCD-Monitor ein**
  → Die Helligkeit im Einstellmodus einstellen (S. 114).
- **Wenn der LCD-Monitor nicht eingeschaltet bleibt.**
  → Der LCD-Monitor schaltet sich selbsttätig aus, wenn an der Kamera innerhalb von 30 Sekunden keinerlei Bedienungsschritt vorgenommen wird. Er schaltet sich wieder ein, sobald der Zoomregler oder der Auslöser betätigt wird.
- **So können Sie eine Aufnahme sofort automatisch überprüfen**
  → Für REC VIEW den Einstellstatus ON wählen (S. 115).
- **Auf dem LCD-Monitor auftretende senkrechte Streifen beeinträchtigen die Bildwiedergabe.**
  → Besonders helle Lichtquellen (wie z. B. direktes Sonnenlicht) können senkrechte Streifen auf dem LCD-Monitor verursachen. Dies stellt keine Fehlfunktion dar.

Hinweis

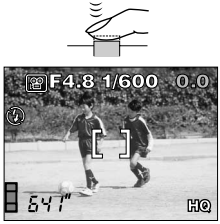
- Den Auslöser ruckfrei mit der Fingerkuppe nach unten drücken. Bei ruckartigem oder zu heftigem Herunterdrücken kann es zu Bildverwackelungen kommen.
- Die auf der Karte gespeicherten Bilddaten werden beibehalten, selbst wenn die Kamera ausgeschaltet wird oder die Batterien ausgewechselt bzw. entnommen werden.
- Niemals die Kartenfachabdeckung öffnen, die Karte auswerfen, die Batterien entnehmen oder das angeschlossene Netzteil abtrennen, wenn die Schreibanzeige blinkt. Andernfalls können gespeicherte Daten unwiderruflich beschädigt und neue Daten nicht auf die Karte geschrieben werden.

Movie-Aufnahme

Programm-wählscheibe

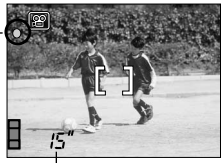
1 Die Kamera so ausrichten, dass die AF-Markierung auf das Motiv ausgerichtet ist.

- Bei auf gestellter Programmwählscheibe wird die Restaufnahmezeit angezeigt. Die verfügbare Restaufnahmezeit schwankt in Abhängigkeit von der Speicherkapazität der Karte.



2 Den Auslöser vollständig drücken, um die Movie-Aufnahme zu starten.

- Die Restaufnahmezeit wird in Sekunden angezeigt.
- Wenn das Motiv scharf gestellt ist, blinkt die grüne Sucher-LED einmal auf.
- Während einer Movie-Aufnahme leuchtet in Rot.



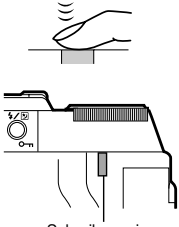
Grüne Sucher-LED

Restzeit in Sekunden*

* Die angezeigte Restzeit verweist auf die bei der Movie-Aufnahme verfügbare Zeit, nachdem der Auslöser vollständig nach unten gedrückt wurde.

4 Den Auslöser vollständig drücken, um die Movie-Aufnahme zu beenden.

- Die Schreibanzeige blinkt zur Bestätigung, dass die Kamera Movie-Bilddaten auf die Karte schreibt. Solange diese Anzeige blinkt, ist keine weitere Movie-Aufnahme möglich.
- Nach vollständiger Speicherung der Movie-Bilddaten auf der Karte erlischt das Blinksignal der Schreibanzeige. Falls die Karte noch freie Speicherkapazität hat, wird die noch verfügbare Restzeit in Sekunden angezeigt. Dementsprechend ist erneut eine Movie-Aufnahme möglich.
- Wenn die angezeigte Restzeit abgelaufen ist, wird die Aufnahme automatisch beendet und die Kamera schreibt die Movie-Bilddaten auf die Karte. Hierbei ist es unerheblich, ob Sie den Auslöser zum Beenden der Aufnahme drücken oder nicht.



TIPPS

- **Wenn keine Aufnahme möglich ist.**
  → Solange die Kamera Bilddaten auf die Karte schreibt, ist keine weitere Aufnahme möglich. Wenn die Speichersegmentanzeige nicht mehr leuchtet, ist eine weitere Aufnahme möglich.

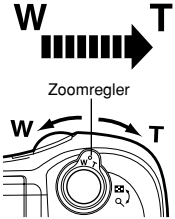
Hinweis

- Bei einer Movie-Aufnahme können Blitz und optischer Zoom nicht verwendet werden. Soll mit Zoomeffekt aufgenommen werden, muss für DIGITAL ZOOM der Einstellstatus ON (S. 59) gewählt werden.

Zoomen — Fotografieren mit Tele oder Weitwinkel

Tele- und Weitwinkelzoom sind bis zur 8fachen Zoomvergrößerung möglich (optisches Zoomverhältnis, entspricht einer Zoombrennweite von 40 mm bis 320 mm bei einer Kleinbildkamera). Durch die Kombination des Digitalzooms mit dem 8fachen optischen Zoom ist eine bis zu ca. 24fache Zoomvergrößerung erzielbar.

Aufnahme mit einem weiteren Bildfeld (Weitwinkel).
Hierzu den Zoomregler in Richtung W drücken.



Einzoomen des Motivs (Tele)
Hierzu den Zoomregler in Richtung T drücken.

Digitalzoom

Programm-wählscheibe: P/A/S/M

1 **: Vom Hauptmenü ausgehend DIGITAL ZOOM → ON wählen. SET drücken. Nochmals drücken, um das Menü zu schließen.**

P/A/S/M : Vom Hauptmenü ausgehend MODE MENU → CAMERA → DIGITAL ZOOM → ON wählen. SET drücken. Nochmals drücken, um das Menü zu schließen.

☞ **„So verwenden Sie das Menü“ (S. 38)**

2 **Den Zoomregler in Richtung T drücken.**
- Der Zoombalken wird angezeigt.

Zoombereich

Anzeige für den Digitalzoombereich

Anzeige für den optischen Zoombereich

Aktivierter Digitalzoom (ON)

Der Cursor wird je nach vorliegender Zoomvergrößerung nach oben oder unten versetzt.

Grundeinstellung ab Werk: OFF

Hinweis

- Im Modus ist der optische Zoom nicht verfügbar. Soll mit Zoomeffekt aufgenommen werden, muss für DIGITAL ZOOM der Einstellstatus ON gewählt werden.
- Bei Verwendung des Digitalzooms kann das Bild grobkörnig wirken.
- Bei starker Telezoomwirkung besteht erhöhte Verwackelungsgefahr. Um dies zu vermeiden, die Kamera auf einem Stativ befestigen oder anderweitig stabil aufstellen.

Fotografieren mit Blitz

Sie können das der Aufnahmesituation entsprechende oder das zur Erzielung eines bestimmten Aufnahmeeffektes erforderliche Blitzprogramm wählen und zudem die Blitzhelligkeit variieren (S. 64).
Die folgenden Blitzprogramme stehen zur Verfügung:

Automatische Blitzabgabe

Automatische Blitzabgabe bei unzureichender Umgebungshelligkeit und bei Gegenlicht.

Blitzabgabe mit Vorblitz (zur Reduzierung des „Rote-Augen-Effektes“) 👁

In diesem Blitzprogramm werden vor dem eigentlichen Blitz 10 Vorblitze in rascher Folge abgegeben, um den „Rote-Augen-Effekt“ deutlich zu verringern. Dieses Blitzprogramm arbeitet wie das Automatik-Blitz-Programm (bei dem keine Vorblitze abgegeben werden).

Deutlicher “Rote-Augen-Effekt”.

Hinweis

- Der Zeitabstand zwischen der Vorblitzabgabe und dem Auslösen des Verschlusses beträgt ca. 1 Sekunde. Die Kamera während dieser Zeitspanne fest und stabil halten.
- Die Wirkung der Vorblitze kann eingeschränkt werden, wenn Personen nicht direkt in die Vorblitze schauen oder zu weit entfernt sind. Zudem differiert die Reaktionszeit der Pupillen von Person zu Person.

Aufhellblitz (zwangszugeschalteter Blitz) ϟ

Der Blitz wird ungeachtet der Lichtverhältnisse abgegeben. Dieses Blitzprogramm empfiehlt sich, wenn Schattenwurf auf dem Motiv verhindert werden soll oder wenn die bei künstlicher Beleuchtung auftretenden Farbtemperaturverschiebungen (insbesondere unter Fluoreszenzbeleuchtung) kompensiert werden sollen.

Hinweis

- Bei besonders hellen Lichtverhältnissen kann die Wirkung des Aufhellblitzes unzureichend sein.

Zwangsabgeschalteter Blitz

Im eingeklappten Zustand ist der Blitz deaktiviert (zwangsabgeschaltet). Die Blitzabgabe unterbleibt auch bei unzureichender Umgebungshelligkeit. Diesen Modus verwenden, wenn Blitzaufnahmen untersagt oder unerwünscht sind und wenn im Dämmerlicht oder bei Nachtaufnahmen ohne Blitzaufhellung fotografiert werden soll.

Hinweis

- Bei ausgeschaltetem Blitz wird unter schwachen Lichtverhältnissen automatisch eine längere Verschlusszeit gewählt. Zur Vermeidung von Verwackelungen wird empfohlen, die Kamera auf ein Stativ zu montieren.

Nachtaufnahmeblitz & Nachtaufnahmeblitz mit Vorblitz

Für Blitzaufnahmen mit einer langen Verschlusszeit. Bei herkömmlichen Blitzaufnahmen wählt die Kamera im Normalfall eine kurze Verschlusszeit, um Verwackelungen zu verhindern. Wird bei Nachtaufnahmen mit Blitz fotografiert, ist die Verschlusszeit daher normalerweise zu kurz, um den Hintergrund ausreichend hell zu zeigen. Die beiden Blitzprogramme für Nachtaufnahmen ermöglichen es, bei einer langen Verschlusszeit (zur Aufhellung des Hintergrunds) das im Vordergrund befindliche Motiv aufzuhellen. Da eine lange Verschlusszeit gilt, sollte die Kamera auf einem Stativ befestigt oder anderweitig stabil aufgestellt werden. Andernfalls können Verwackelungen auftreten.

Verschlusszeiten: 2 bis 1/1.000 Sek.

■ **Nachtaufnahmeblitz (beim Öffnen des Verschlusses):**

Der Blitz wird (ungeachtet der gewählten Verschlusszeit) stets unmittelbar nach Öffnen des Verschlusses abgegeben, wenn keine andere Einstellung für die Blitzsynchronisation gewählt wird.

■ **Nachtaufnahmeblitz mit Vorblitz:**

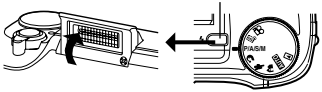
Verwenden, wenn im Nachtaufnahmeblitzmodus der durch das Blitzlicht verursachte „Rote-Augen-Effekt“ verringert werden soll. Wenn z. B. eine Person vor einem hellen Nachthintergrund aufgenommen werden soll.

Blitzprogrammwahl

Programm-wählscheibe: AUTO P/A/S/M My

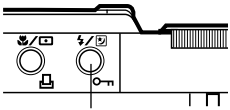
1 Die Blitzentriegelng ϟ drücken.

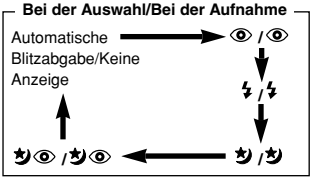
- Der Blitz wird ausgeklappt.



2 Die Blitzprogrammtaste ϟ / wiederholt antippen, bis die gewünschte Blitzprogrammanzeige erscheint.

- Das Blitzprogramm wechselt wie folgt (wenn alle Blitzprogramme verfügbar sind):

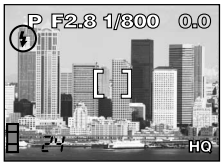




- Wird ϟ / nicht innerhalb von 2 Sekunden nach dem Öffnen des Einstellmenüs betätigt, wird das Einstellmenü wieder geschlossen.
- Zum Deaktivieren des Blitzes ( ) den Blitz wieder einklappen.

3 Den Auslöser halb nach unten drücken.

- Bei Blitzbereitschaft leuchtet das Symbol ϟ (Blitzbereitschaft).



4 Den Auslöser vollständig nach unten drücken.

- Bei der Aufnahme wird ein Blitz abgegeben.

Blitzreichweite:
W (max.): ca. 0,1 m – 5,5 m
T (max.): ca. 1,0 m – 4,5 m

Modus / Blitzprogramm	AUTO				P/A/S/M				My*
					P	A	S	M	
Automatische Blitzabgabe	√	√	√	–	√		–		√
👁	–	–	–	√	√		–		√
⚡	–	–	–	√	√		–		√
★	–	–	–	–	√		√		√
★👁	–	–	–	–	√		–		√
⚡	√	√	√	√	√				√

√: Verfügbar, – : Nicht verfügbar : Grundeinstellung ab Werk

* Die Grundeinstellung ab Werk sowie die verfügbaren Einstelloptionen sind je nach Aufnahmemodus unterschiedlich. Siehe die Spalte P/A/S/M.

TIPPS

- **Der Blitz ist ausgeklappt, die Blitzabgabe unterbleibt jedoch.**
  → Der Blitz arbeitet in den folgenden Fällen nicht:
  Wenn das Motiv hell beleuchtet ist, im Movie-Aufnahmemodus, im Serienaufnahmemodus (□ *, AF□ *, **BKT**) (S. 71, 72), im Panorama-Aufnahmemodus (S. 75).
  * Blitz mit Vorblitz und Nachtaufnahmemodus mit Blitz und Vorblitzabgabe sind nicht verfügbar.
- **Die Blitzbereitschaftsanzeige ⚡ blinkt.**
  → Der Blitz wird aufgeladen. Den Finger vom Auslöser nehmen. Wenn die Anzeige nicht mehr blinkt, den Auslöser nochmals drücken.
- **Verwackelungsgefahr (Automatische Blitzabgabe, Vorblitz zur Unterdrückung des „Rote-Augen-Effektes“, Aufhellblitz)**
  Wenn das Blitzsymbol ⚡ (Verwackelungswarnanzeige) erscheint, verriegelt die Kamera die zu diesem Zeitpunkt vorliegende Verschlusszeit, um Verwackelungen infolge einer zu langen Verschlusszeit zu vermeiden. Wird hierbei eingezoomt, wählt die Kamera im erforderlichen Fall automatisch eine geeignete längere Verschlusszeit.

  Zoomvergrößerung und Verschlusszeit
  W (max.): 1/30 Sek., T (max.): 1/250 Sek.

Hinweis

- Im Nahaufnahmemodus kann die Blitzwirkung insbesondere im Weitwinkelbereich ggf. unzureichend sein. Die Aufnahme auf dem LCD-Monitor überprüfen.
- Wenn ein Objektivkonverter an der Kamera angebracht ist, arbeitet der Blitz nicht.

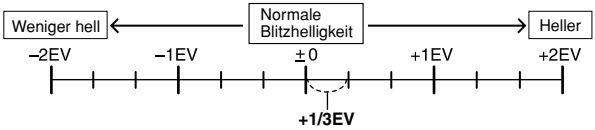
Einstellen der Blitzhelligkeit

Die Blitzhelligkeit kann eingestellt werden.
In bestimmten Aufnahmesituationen kann die Einstellung der Blitzhelligkeit zu besseren Aufnahmeresultaten führen, wie z. B. bei kleinen Motiven, einem weit entfernten Hintergrund oder Situationen, in denen verstärkter Kontrast wünschenswert ist.

Programm-wählscheibe | P/A/S/M | My

Vom Hauptmenü ausgehend MODE MENU → CAMERA → ⚡ wählen. Mit der Pfeiltaste △ wird die Blitzhelligkeit erhöht. Mit der Pfeiltaste ▽ wird die Blitzhelligkeit verringert. Abschließend die Taste (OK) drücken.
☞ „So verwenden Sie das Menü“ (S. 38)

Einstellbare Blitzhelligkeit



△: Bei jedem Antippen der Pfeiltaste wird die Blitzhelligkeit um 1/3 EV erhöht.
▽: Bei jedem Antippen der Pfeiltaste wird die Blitzhelligkeit um 1/3 EV verringert.

(EV: Belichtungsstufe)

Grundeinstellung ab Werk: ±0

Hinweis

- Bei kurzen Verschlusszeiten kann die Blitzhelligkeitseinstellung ggf. ohne deutlich sichtbare Wirkung bleiben.

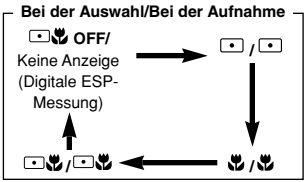
Spotmessung
— Wahl des Messbereichs

2 Messmethoden stehen zur Verfügung: Digitale ESP-Messung und Spotmessung.

Digitale ESP-Messung: Selektive Mehrfeldmessung
Spotmessung: Bei der Spotmessung wird ausschließlich der innerhalb der AF-Markierung erfasste Bildbereich berücksichtigt. Somit kann die Belichtung für das bildwichtige Motiv ohne Einwirkung der Hintergrundhelligkeit gemessen werden. Die Spotmessung ist auch bei Nahaufnahmen verfügbar (Spotmessung + Nahaufnahmemodus).

1 Die Taste 🌷/⊡ wiederholt antippen, bis ⊡ (Spotmessung) oder ⊡🌷 (Spotmessung + Nahaufnahmemodus) angezeigt wird.

- Die Anzeigen wechseln wie folgt (wenn alle Modi verfügbar sind):



Spotmessung

🌷 ☞ Nahaufnahmemodus (S. 68)

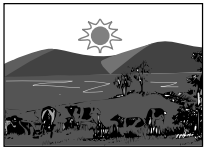
- Wird 🌷/⊡ nicht innerhalb von 2 Sekunden nach dem Öffnen des Einstellmenüs betätigt, wird das Einstellmenü wieder geschlossen.

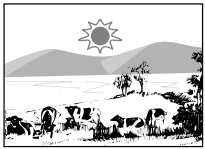
2 Die Aufnahme durchführen.

Grundeinstellung ab Werk: Digitale ESP-Messung

AE-Speicher — Belichtungsspeicher

Geeignet für Aufnahmesituationen, in denen eine optimale Belichtung nur schwierig zu erzielen ist (wenn z. B. starke Helligkeitsunterschiede zwischen dem bildwichtigen Motiv und dem Hintergrund auftreten). Wird z. B. das bildwichtige Motiv zu dunkel abgebildet, weil der restliche Bildbereich durch eine starke Lichtquelle zu stark aufgehellt wird, die Kamera auf eine andere Bildkomposition (ohne Einwirkung der hellen Lichtquelle) schwenken und die Taste AEL/ drücken, um die hier gemessene Belichtung vorübergehend zu speichern. Dann die Kamera auf die ursprüngliche Bildkomposition zurück schwenken und auslösen. Sie können dementsprechend eine von Ihnen per AE-Speicher gewählte Belichtung verwenden.

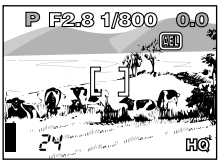




Programm-wählscheibe P/A/S/M My

1 Vom Hauptmenü ausgehend MODE MENU → CAMERA → P/A/S/M → P, A oder S wählen. drücken. Nochmals drücken, um das Menü zu schließen. ☞ **„So verwenden Sie das Menü“ (S. 38)**

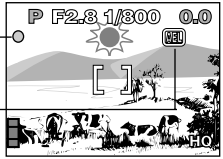
2 Die Bildkomposition wählen, für die der Belichtungswert gespeichert werden soll, und die Taste AEL/ drücken.



- Soll diese Speicherung annulliert werden, die Taste AEL/ nochmals kurz drücken. Soll ein anderer Belichtungswert gespeichert werden, einfach eine andere Bildkomposition wählen und diese Taste nochmals drücken. Dementsprechend kann der Belichtungswert mit dieser Taste jeweils abwechselnd gespeichert und gelöscht werden.
- Wenn die AE-Speicherung annulliert wurde. ☞ „TIPPS“ (S. 67)

3 Mittels der AF-Markierung auf das bildwichtige Motiv, auf das die Kamera scharf stellen soll, schwenken und den Auslöser halb nach unten drücken.

- Die grüne Sucher-LED leuchtet.



Grüne Sucher-LED

Der aktivierte AE-Speicher wird durch die Anzeige AEL bestätigt.

4 Zur Aufnahme den Auslöser vollständig nach unten drücken.

- Nach der Aufnahme wird der AE-Speicher deaktiviert und die Anzeige AEL erlischt.

Modi & AE-Speicher

P/A/S/M				My
P	A	S	M	
Verfügbar			–	Für P, A oder S verfügbar.

TIPPS

- **Wenn der AE-Speicher nicht arbeitet.**
  → Ein Menü wird gezeigt. Das Menü schließen (S. 38).
- **Wenn die AE-Speicherung annulliert wurde.**
  → Mit der Programmwählscheibe wurde zwischenzeitlich ein anderer Kameramodus gewählt.
  → Die Kamera wurde zwischenzeitlich ausgeschaltet oder befindet sich im Sleep-Modus.
  → Es wurde eine neue Einstellung für Spotmessung/ Nahaufnahmemodus, Auslösermodus oder Blitzprogramm vorgenommen.
  → Mit der Taste (SET/MENU) wurde ein Menü aufgerufen.

Nahaufnahmemodus — Bei geringem Motivabstand

Bei geringem Motivabstand (0,1 m-0,6 m in der maximal ausgezoomten (W) oder 1,0 m-2,0 m in der maximal eingezoomten (T) Position) verlangsamt sich der Scharfstellungsvorgang. Im Modus 🌷 erfolgt die Scharfstellung jedoch schnell. Der Nahaufnahmemodus (🌷) muss verwendet werden, wenn sich das Motiv in 0,1 bis 0,6 m Entfernung befindet. Wenn der Zoomregler in der maximalen Weitwinkelposition (W) steht, kann das Motiv bildschirmfüllend erfasst werden.
Um auch im Nahaufnahmemodus bei schwierigem Kontrast eine optimale Belichtung zu erzielen, kann die Spotmessung (Spotmessung + Nahaufnahmemodus) verwendet werden. ☞ „Spotmessung“ (S. 65)

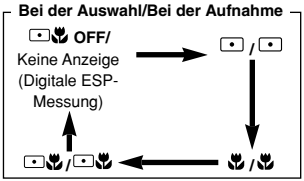
Normaler Aufnahmebereich

Nahaufnahmebereich

Programm-wählscheibe: P/A/S/M

1 Die Taste 🌷/⊡ wiederholt antippen, bis 🌷 (Spotmessung) oder ⊡🌷 (Spotmessung + Nahaufnahmemodus) angezeigt wird.

- Die Anzeigen wechseln wie folgt (wenn alle Modi verfügbar sind):



Nahaufnahmesymbol

- Wird 🌷/⊡ nicht innerhalb von 2 Sekunden nach dem Öffnen des Einstellmenüs betätigt, wird das Einstellmenü wieder geschlossen.

2 Die Aufnahme durchführen.

Unterstützter Entfernungsbereich

Normal (außer Nahaufnahme)	:	W: 0,1 m bis ∞
		T : 1,0 m bis ∞
Nahaufnahme	:	W: 0,1 m bis 0,6 m
		T : 1,0 m bis 2,0 m

Grundeinstellung ab Werk: Digitale ESP-Messung

Hinweis

- Die (Nahaufnahme)-Modus-Einstellung ist für die folgenden Kameramodi nicht verfügbar: AUTO, , oder . Es kann jedoch innerhalb des Nahaufnahmebereichs fotografiert werden.

Fotografieren mit Selbstauslöser

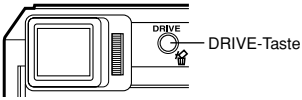
Dieser Modus empfiehlt sich für Aufnahmesituationen, bei denen die aufnehmende Person selbst mit ins Bild kommen möchte.

Programm-wählscheibe: P/A/S/M

1 Die Kamera nach Möglichkeit auf einem Stativ befestigen oder anderweitig stabil aufstellen.

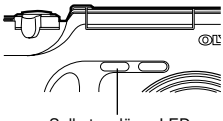
2 Die DRIVE-Taste wie erforderlich antippen, bis erscheint.

- Wird DRIVE nicht innerhalb von 2 Sekunden nach dem Öffnen des Einstellmenüs betätigt, wird das Einstellmenü wieder geschlossen.



3 Zur Aufnahme mit Selbstauslöser den Auslöser vollständig nach unten drücken.

- Die Selbstauslöser-LED leuchtet für ca. 10 Sekunden und wechselt dann für 2 Sekunden auf ein Blinksignal. Die Aufnahme erfolgt (startet im Movie-Modus ( ) bei Erlöschen.
- Zum Beenden einer Aufnahme im Movie-Modus ( ) nochmals den Auslöser vollständig nach unten drücken.



TIPPS

- **Zum Deaktivieren des Selbstauslösermodus (wenn die Aufnahme unterbleiben soll), die DRIVE-Taste drücken. Der Selbstauslöser wird deaktiviert und die Selbstauslöser-LED erlischt.**

Hinweis

- Der Selbstauslösermodus wird nicht beibehalten, selbst wenn für ALL RESET der Einstellstatus OFF gilt (S. 104).
- Der Selbstauslösermodus wird nach der Aufnahme automatisch deaktiviert.
- Im Movie-Modus ( ) bricht die Kamera die Aufnahme automatisch ab, falls die verfügbare Movie-Aufnahmezeit überschritten wird.
- Wird versucht, im Modus , , , P/A/S/M oder eine Selbstauslöseraufnahme durchzuführen, erfolgt eine Einzelbildaufnahme.

Serienaufnahmemodus

Es sind 3 Serienaufnahmemodi verfügbar: Serienaufnahme ❑, AF-Serienaufnahme AF❑ und automatische Belichtungsreihen (BKT).
Der Serienaufnahmemodus kann mit der DRIVE-Taste gewählt werden. Die Anzeigen wechseln wie folgt (wenn alle Modi verfügbar sind):

Bei der Auswahl/Bei der Aufnahme

Einzelbildaufnahme/ keine Anzeige	:	Bei vollständigem Drücken des Auslösers wird ein Bild aufgenommen. (Einzelbildaufnahme; normale Aufnahme)
❑ ❑	:	Serienaufnahme und AF-Serienaufnahme (Siehe unten.)
AF❑ AF❑	:	Serienaufnahme und AF-Serienaufnahme (Siehe unten.)
⏱ / ⏱	:	Fotografieren mit Selbstauslöser (S. 70)
BKT/BKT	:	Automatische Belichtungsreihen (S. 72)

Serienaufnahme und AF-Serienaufnahme

Serienaufnahme ❑ : Es wird eine Bildfolge aufgenommen. Die für das erste Serienbild gespeicherten Einstellungen für Entfernung, Belichtung und Weißabgleich werden für alle weiteren Bilder beibehalten.
AF-Serienaufnahme AF❑ : Es wird eine Bildfolge aufgenommen. Die Scharfstellung wird automatisch für jedes Bild gemessen und gespeichert. Die AF-Serienaufnahme erfolgt daher langsamer als die normale Serienaufnahme.

Programm-wählscheibe P/A/S/M My

1 Die DRIVE-Taste wie erforderlich antippen, bis ❑ oder AF❑ erscheint.

- Wird DRIVE nicht innerhalb von 2 Sekunden nach dem Öffnen des Einstellmenüs betätigt, wird das Einstellmenü wieder geschlossen.

AF-Serienaufnahme

2 Die Aufnahme durchführen.

- Den Auslöser vollständig nach unten drücken und gedrückt halten. Die Serienaufnahme erfolgt, bis der Finger vom Auslöser genommen wird.
- Verfügbare Serienaufnahmegeschwindigkeit (HQ-Speichermodus): Circa 1,2 Bilder/Sek., Anzahl der Bilder: Max. 5

Hinweis

- Siehe auch die „Hinweis“ (S. 74) und „Modi und Auslösermodus“ (S. 73).

Automatische Belichtungsreihen — Serienaufnahme mit stufenweiser Veränderung der Belichtung

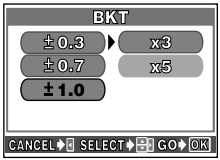
Unter bestimmten Lichtbedingungen liefert eine belichtungskorrigierte Aufnahme bessere Aufnahmeergebnisse als die von der Kamera ermittelte Belichtung. Bei der automatischen Belichtungsreihe wählt die Kamera für jede Aufnahme automatisch eine andere vorbestimmte Belichtungsstufe. Die Anzahl der Bilder und die Belichtungsstufen können im Menü eingestellt werden. Die bei der ersten Aufnahme verwendeten Einstellungen für Scharfstellung und Weißabgleich werden für alle weiteren Bilder der Belichtungsreihe beibehalten.

Beispiel: BKT ±1.0, x3

Programm-wählscheibe P/A/S/M My

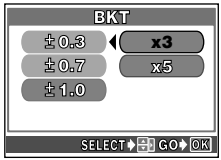
1 Vom Hauptmenü ausgehend MODE MENU → CAMERA → BKT wählen. Die Pfeiltaste ▷ drücken. ☞ **„So verwenden Sie das Menü“ (S. 38)**

2 Mit den Pfeiltasten △▽ die Belichtungsstufen (±0,3, ±0,7, ±1,0) für die Belichtungsabweichung zwischen den einzelnen Aufnahmen wählen und dann die Pfeiltaste ▷ drücken.



3 Mit den Pfeiltasten △▽ die Anzahl der Bilder pro Belichtungsreihe (x3, x5) wählen und dann ⓖ drücken.

- Je nach Wahl der Bildgröße und des Speichermodus kann ggf. nur die Option x3 verfügbar sein.



4 Die DRIVE-Taste wie erforderlich antippen, bis BKT erscheint.

- Wird DRIVE nicht innerhalb von 2 Sekunden nach dem Öffnen des Einstellmenüs betätigt, wird das Einstellmenü wieder geschlossen.

5 Die Aufnahme durchführen.

- Den Auslöser vollständig nach unten drücken und gedrückt halten, um die vorgewählte Anzahl der Bilder aufzunehmen. Wird der Finger vorzeitig vom Auslöser genommen, wird die Aufnahme an dieser Stelle abgebrochen.

Modi und Auslösermodus

Modus / Auslösermodus				P/A/S/M				My
				P	A	S	M	
Einzelbildaufnahme	√	√	√	√				√
	√	√	√	√				√
AF	–	–	–	√				√
	√	√	√	√				√
BKT	–	–	–	√			–	Nur für P, A oder S verfügbar

√ Verfügbar, – : Nicht verfügbar

▭ : Grundeinstellung ab Werk

Hinweis

- Die Serienaufnahme (⧉, AF⧉, BKT) ist nicht möglich, wenn der Speichermodus TIFF (S. 78) gewählt wurde.
- Im automatischen Belichtungsreihenmodus arbeitet der Blitz nicht.
- Im Serienaufnahme- und AF-Serienaufnahmemodus arbeiten der Blitz mit Vorblitzabgabe und Nachtaufnahmeblitz mit Vorblitzabgabe nicht.
- Wenn die Speicherkapazität der Karte nicht für die voreingestellte Anzahl der Bilder der automatischen Belichtungsreihe ausreicht, kann die Aufnahme nicht fortgesetzt werden.
- Wenn die Batterieleistung nachlässt und die Batteriewarnanzeige erscheint, wird die Serienaufnahme automatisch abgebrochen und die Kamera schreibt die Daten der bis dahin hergestellten Aufnahmen auf die Karte. Je nach Batterieladezustand können ggf. nicht alle Bilder gespeichert werden.
- Im Serienaufnahmemodus beträgt die langsamste Verschlusszeit 1/30 Sek.

Panorama-Aufnahmen

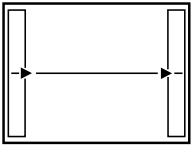
Bei Verwendung einer Olympus CAMEDIA SmartMedia und der CAMEDIA Master Software sind Aufnahmen im Panoramaformat möglich. (Karten eines Drittherstellers unterstützen diese Funktion nicht.)
Im Panoramaformat angefertigte Aufnahmen können mittels der mitgelieferten CAMEDIA Master-Software aneinandergefügt werden, wobei die Bildränder einander überlappen.

1 **Vom Hauptmenü ausgehend MODE MENU → CAMERA → PANORAMA wählen.**
☞ **„So verwenden Sie das Menü“ (S. 38)**

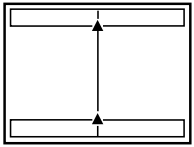
2 **Die Pfeiltaste ▷ drücken.**
- Damit ist der Panoramamodus aktiviert.

3 **Mit den Pfeiltasten die gewünschte Anfügrichtung (oben/unten/rechts/links) wählen.**
- Die Anfügrichtung wird angezeigt

Bilder-Aneinanderreihung von links nach rechts.

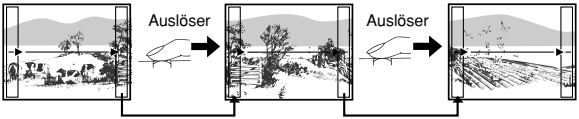


Bilder-Aneinanderreihung von unten nach oben.



4 Sicherstellen, dass sich die Bildränder überlappen, und dann die Aufnahme herstellen.

- Schärfe, Belichtung und Weißabgleich werden bei der ersten Aufnahme eingestellt. Im ersten Bild sollte sich daher keine extrem helle Lichtquelle (wie Sonne etc.) befinden.
- Nach der ersten Aufnahme kann keine Zoomeinstellung mehr vorgenommen werden.
- Es können bis zu 10 Panoramabilder aufgenommen werden.



Die Bildkomposition so wählen, dass sich die Bildränder (oben/unten/rechts/links) überlappen, so dass die Anfügrichtung eindeutig erkennbar ist.

5 OK/SET drücken, um den Panoramabildmodus zu deaktivieren.

- Die Rahmenanzeigen an den Bildrändern erlöschen und die Kamera wechselt auf den normalen Bildmodus.

Hinweis

- Bei der Panoramaaufnahme arbeitet der Blitz nicht.
- Im Panoramamodus können bis zu 10 Aufnahmen hergestellt werden. Werden 10 Aufnahmen hergestellt, erscheint eine Warnmeldung. In diesem Fall sind keine weiteren Aufnahmen möglich.

- Der Panoramabildmodus ist nur in Verbindung mit Olympus CAMEDIA SmartMedia-Karten verfügbar.
- Panoramabilder können nicht in der Kamera aneinandergereiht werden. Zur Bildaneinanderreihung ist die CAMEDIA Master Software erforderlich.
- Falls sehr viele Panoramabilder im HQ/SHQ-Modus aufgenommen werden, kann ggf. der Arbeitsspeicher des Personal Computers nicht ausreichen.
- Wenn die Panorama-Aufnahmen im TIFF-Aufnahmemodus erfolgen, werden die Bilddaten im JPEG-Aufnahmemodus gespeichert. Die Bildgröße wird beibehalten.
- Die Kamera wechselt automatisch vom Panorama- auf den normalen Bildmodus, wenn die Programmwählscheibe auf eine andere Position gestellt wird.

Doppelbildaufnahme

Zwei aufeinanderfolgende Aufnahmen können nebeneinander in einem Bild gespeichert werden.

Programm-wählscheibe

1 **Vom Hauptmenü ausgehend MODE MENU → CAMERA → 2 IN 1 wählen.**

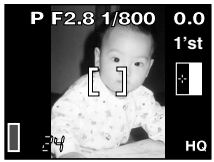
☞ **„So verwenden Sie das Menü“ (S. 38)**

2 **Die Pfeiltaste ▷ drücken.**

- Die Kamera ist auf den Doppelbildmodus geschaltet.

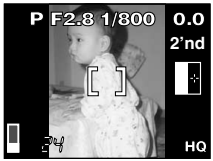
3 **Das erste Bild aufnehmen.**

- Das Motiv wird links im kombinierten Bild angeordnet.



4 **Das zweite Bild aufnehmen.**

- Das Motiv wird rechts im kombinierten Bild angeordnet.



TIPPS

- **So kann der Doppelbildmodus deaktiviert werden.**
  → Nach der ersten Aufnahme einfach die Taste (OK/🗑) drücken. Die erste Aufnahme wird nicht gespeichert.

Hinweis

- Im Doppelbildmodus ist Serienaufnahmemodus nicht verfügbar.
- Wenn der bei TIFF-Speichermodus gewählt wurde, werden Doppelbilder im SHQ-Modus gespeichert.
- Aufnahmen im Panoramaformat und automatische Belichtungsreihen sind nicht verfügbar.

Wahl des Speichermodus

Wählen Sie den Speichermodus, der für die spätere Verwendung Ihrer Aufnahmen (zum Ausdrucken, zur Bildbearbeitung mittels Personal Computer oder Webpage-Gestaltung etc.) am besten geeignet ist. Die Tabelle auf Seite 79 gibt die Speicherkapazität einer SmartMedia-Karte in Abhängigkeit von verschiedenen Faktoren (wie Auflösung, Datenkompression, Dateiformat etc.) an. Die Zahlenangaben in der Tabelle stellen Näherungswerte dar.

Speicher-modus	Beschreibung	Qualität	Dateigröße
TIFF	Die höchste verfügbare Bildqualität. Die Bilddaten werden ohne Kompression auf die Karte geschrieben und sind somit hervorragend zum Ausdrucken oder zur Bearbeitung mit einem Personal Computer geeignet.	Hohe Detail-zeich-nung	Größer
SHQ	Hohe Bildqualität im JPEG-Format. Die Bilddaten werden mit geringer Kompression auf die Karte geschrieben, so dass eine hohe Bildqualität vorliegt.		
HQ	Hohe Bildqualität im JPEG-Format. Die Bilddaten werden mit mittlerer Kompression auf die Karte geschrieben. Dementsprechend können mehr Bilder gespeichert werden als im SHQ-Format.		
SQ1 SQ2	In diesen Modi liegt die stärkste Datenkompression vor. Im SQ2-Modus können 3 Auflösungen gewählt werden. Wählen Sie die für den Anwendungszweck (Ausdrucken, Web-Seite etc.) am besten geeignete Auflösung.	Normal	Kleiner

Einzelbildspeichermodus

Die in der Tabelle enthaltenen Zahlenangaben sind Annäherungswerte.

Speicher-modus	Bildauflösung	Kompression	Datei-format	Speicherkapazität in Bildern	
				16MB	32MB
TIFF	1.984x1.488	Ohne Kompression	TIFF	1	3
SHQ	1.984x1.488	Geringe Kompression	JPEG	7	14
HQ	1.984x1.488	Normal		21	43
SQ1	1.600x1.200			24	49
SQ2	1.280x960			26	52
	1.024x768			39	79
	640x480			99	199

Movie-Speichermodus

Speicherkapazität in Sekunden pro Movie-Aufnahme

Speichermodus	Bildauflösung	8 MB und darüber
HQ	320x240 (15 Bilder in der Sekunde)	16
SQ	160x120 (15 Bilder in der Sekunde)	70

- Bei auf 🎥 gestellter Programmwählscheibe wird die Restaufnahmezeit auf dem Bildschirm angezeigt. Die Restaufnahmezeit ist von der Kartenkapazität abhängig.

Programm-wählscheibe AUTO

1 AUTO **: Vom Hauptmenü ausgehend → SHQ, HQ, SQ1 oder SQ2 wählen.**
- In diesen Aufnahmemodi kann die Bildauflösung nicht gewählt werden. SQ2: 640 x 480

: Vom Hauptmenü ausgehend → HQ oder SQ wählen.

☞ **„So verwenden Sie das Menü“ (S. 38)**

2 **drücken.**

Programm-wählscheibe P/A/S/M

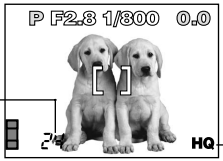
1 **Vom Hauptmenü ausgehend MODE MENU → PICTURE → wählen und dann ▷ drücken.** ☞ **„So verwenden Sie das Menü“ (S. 38)**
- Wenn auf dem Hauptmenü angezeigt wird, △, ◁ oder ▽ entsprechend dem neben angezeigten Pfeilsymbol drücken. So können Sie direkt, ohne Bezugnahme auf das MODE MENU, einstellen.

2 **Mit △▽ den Speichermodus (siehe die Tabelle auf der vorherigen Seite) wählen.**
Wenn SQ2 gewählt wurde: ▷ drücken, um die Auflösung zu wählen. Weiter bei Schritt 3.
Wenn ein anderer Speichermodus gewählt wurde: Weiter bei Schritt 4.

3 **Mit △▽ die Bildauflösung (siehe die Tabelle auf der vorherigen Seite) wählen.**

4 **drücken, um die Einstellung zu speichern.**

Grundeinstellung ab Werk: HQ



Anzahl der speicherbaren Einzelbilder

Speichermodus

TIPPS

- **Bildauflösung:**
  Anzahl der Bildpunkte (Breite x Höhe) bei der Speicherung der Bilddaten. Soll ein Bild ausgedruckt werden, empfiehlt sich eine höhere Auflösung (größere Auflösungszahlen), um detailgetreue Ausdrucke zu erzielen. Bei einer hohen Bildauflösung vergrößert sich die Datei (der Datenumfang), so dass entsprechend weniger Bilder auf die Karte geschrieben werden können.
- **Bildauflösung und Bildgröße auf einem Computermonitor:**
  Für auf einen Personal Computer übertragene Bilder schwankt die Abbildungsgröße je nach Computer-Monitoreinstellung. Ein Bild mit einer Auflösung von 640 x 480 wird bildschirmfüllend gezeigt, wenn die Bildwiedergabe bei einfacher Bildgröße (1x) erfolgt und die Monitorauflösung auf 640 x 480 eingestellt ist. Liegt eine größere Einstellung vor (z. B. 1.024 x 768), wird das Bild nicht bildschirmfüllend auf dem Computermonitor gezeigt.
- **Bildkompression:**
  Außer im TIFF-Format werden die Bilddaten komprimiert. Je höher die Datenkompression, desto geringer die Detailzeichnung im Bild.
- **Dateiformat (S. 79):**
  Diese Kamera speichert Bilddaten im TIFF- oder JPEG-Format. Außer im TIFF-Format werden die Bilddaten im JPEG-Format komprimiert. Die Datenkompression ist je nach Modus unterschiedlich (Movie-Bilder: Motion JPEG (mov) Format).

Hinweis

- Die in der Tabelle aufgelisteten Kapazitätsangaben für die Karte sind Annäherungswerte (S. 79).
- Bei einer hohen Bildauflösung vergrößert sich die Datei (der Datenumfang), so dass entsprechend weniger Bilder auf die Karte geschrieben werden können.
- Die Restbildanzeige zählt ggf. nicht nach jeder Aufnahme abwärts, bzw. nach jeder Bildlöschung aufwärts. Der Datenumfang schwankt in Abhängigkeit von der Motivbeschaffenheit.
- Bei Verwendung des PAL-Farbsystems (S. 144) → Erfolgt die Aufnahme im Movie-Modus bei angeschlossenem Videokabel, kann die verfügbare Movie-Aufnahmezeit ggf. von den Angaben in der Übersicht auf Seite 79 abweichen.

ISO-Empfindlichkeit

Je höher der ISO-Wert, desto höher die Lichtempfindlichkeit der Kamera und desto besser die Eignung, auch bei geringer Umgebungshelligkeit zu fotografieren. Bei höherer Empfindlichkeit tritt verstärktes Bildrauschen auf und das Bild wirkt körniger.

Programm-wählscheibe: P/A/S/M

P/A/S/M : **Vom Hauptmenü ausgehend MODE MENU → CAMERA → ISO wählen. Wählen Sie den am besten geeigneten ISO-Modus. Die Einstelloptionen sind weiter unten aufgelistet. drücken. Nochmals drücken, um das Menü zu schließen.**

- Wenn auf dem Hauptmenü ISO angezeigt wird, △, ◁ oder ▽ entsprechend dem neben ISO angezeigten Pfeilsymbol drücken. So können Sie die ISO-Empfindlichkeit direkt, ohne Bezugnahme auf das MODE MENU, einstellen.

: **Vom Hauptmenü ausgehend MODE MENU → CAMERA → ISO wählen. Wählen Sie den am besten geeigneten ISO-Modus. Die Einstelloptionen sind weiter unten aufgelistet. drücken. Nochmals drücken, um das Menü zu schließen.**

☞ **„So verwenden Sie das Menü“ (S. 38)**

AUTO : Die ISO-Empfindlichkeit wird automatisch in Abhängigkeit von der Umgebungs-/Motivhelligkeit gewählt.

100/200/400 : ISO 100 eignet sich für Tageslichtaufnahmen. Bei Wahl einer höheren ISO-Empfindlichkeit kann bei unveränderten Lichtverhältnissen eine kürzere Verschlusszeit gewählt werden.

ISO
Diese Anzeige entfällt, wenn für ISO die Option AUTO gewählt wurde.

Modi und ISO-Empfindlichkeit

Modus / ISO	P/A/S/M				My*	
	P	A	S	M		
AUTO	√	–			√	√
100	√	√			√	√
200	√	√			√	√
400	√	√			√	√

√: Verfügbar, – : Nicht verfügbar ▭ : Grundeinstellung ab Werk

* Die Grundeinstellung ab Werk und die verfügbaren Einstelloptionen sind je nach Aufnahmemodus unterschiedlich. Siehe die Spalte P/A/S/M.

Hinweis

- Bei einer hohen ISO-Empfindlichkeit kann verstärktes Bildrauschen auftreten.
- Der ISO-Wert stellt einen Näherungswert in Bezug auf die Empfindlichkeit von analogen Kameras dar. Die Skala enthält Näherungswerte.
- Gilt für ISO der Einstellstatus AUTO, wird die ISO-Empfindlichkeit automatisch erhöht, wenn bei geringer Umgebungshelligkeit ohne Blitz fotografiert wird. Andernfalls wird die Verschlusszeit verlängert, wobei Bildverwackelungen oder Bewegungsunschärfen auftreten können.
- Falls bei ISO-Wert AUTO die Blitzreichweite unzureichend ist, wird automatisch die ISO-Empfindlichkeit erhöht.

Belichtungskorrektur

Die von der Kamera ermittelte Belichtungseinstellung kann benutzerseitig im Bereich von ±2 Belichtungsstufen in 1/3-Schritten korrigiert werden, um je nach Motivbeschaffenheit und Lichtverhältnissen eine bessere Belichtung zu erzielen. Wenn die Einstellung geändert wird, kann das Resultat auf dem LCD-Monitor überprüft werden.

In Minusrichtung (Abdunkelung) ◁ ▷ In Plusrichtung (Aufhellung)

– 2.0 | 0.0 (Grundeinstellung ab Werk) | + 2.0

Modi und Belichtungskorrektur

			P/A/S/M					
			P	A	S	M		
Verfügbar						–	Nur im Aufnahmemodus P, A oder S.	Verfügbar

TIPPS

- Besonders helle Motive (wie z. B. Schneelandschaften) werden ohne Belichtungskorrektur mitunter unterbelichtet. Dies kann durch die Belichtungskorrektur in Richtung „+“ berichtigt werden. Dementsprechend kann sich eine Belichtungskorrektur in Richtung „–“ empfehlen, wenn das Motiv besonders dunkle Bereiche aufweist.

Weißabgleich

Die Farbreproduktion hängt von der bei der Aufnahme vorherrschenden Farbtemperatur ab. Je nach Tageszeit oder Lichtquelle (Mittagssonne, Sonnenuntergang, Schreibtischlampe etc.) wird jeweils ein anderer Weißton erzeugt. Der Weißabgleich sorgt dafür, dass Weiß ohne Einfärbungen abgebildet wird und natürlich wirkende Farben erzielt werden. Sie können wahlweise verschiedene Einstellungen unter den gegebenen Lichtverhältnissen ausprobieren, wobei sich der erzielte Weißabgleich jeweils auf dem Sucher oder LCD-Monitor überprüfen lässt.

Programm-wählscheibe: P/A/S/M

P/A/S/M : **Vom Hauptmenü ausgehend MODE MENU → PICTURE → WB und dann den geeigneten Weißabgleichmodus (AUTO, ☼ ☁ ☼ , ⁞⁞⁞) wählen. drücken. Nochmals drücken, um das Menü zu schließen.**

- Wenn auf dem Hauptmenü WB angezeigt wird, △, ◁ oder ▽ entsprechend dem neben WB angezeigten Pfeilsymbol drücken. So können Sie den Weißabgleich direkt, ohne Bezugnahme auf das MODE MENU, einstellen.

: **Vom Hauptmenü ausgehend WB → AUTO, ☼ , ☁ , ☼ oder ⁞⁞⁞ wählen.**

☞ **„So verwenden Sie das Menü“ (S. 38)**

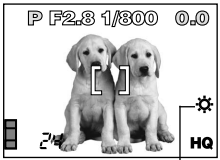
AUTO : Die Kamera führt den Weißabgleich automatisch für die jeweils verfügbare Lichtquelle (Farbtemperatur) durch.

☼ : Weißabgleich bei Tageslicht (sonnig).

☁ : Weißabgleich bei Tageslicht (bewölkt).

☼ : Weißabgleich bei Kunstlicht (Glühlampenlicht).

⁞⁞⁞ : Weißabgleich bei Kunstlicht (Fluoreszenzlicht).



Weißabgleich
Diese Anzeige entfällt für den AUTO Weißabgleichmodus.

Grundeinstellung ab Werk: AUTO

Hinweis

- Bei normalen Aufnahmebedingungen den AUTO Weißabgleichmodus wählen.
- Unter bestimmten Lichtverhältnissen kann ggf. kein einwandfreier Weißabgleich erzielt werden.
- Nach einer Weißabgleicheinstellung das Bild wiedergeben und die Farben auf dem LCD-Monitor überprüfen.

Bildschärfe

Diese Funktion dient der Bildschärfeeinstellung. Sie können eine der drei folgenden Optionen wählen:

NORMAL : Scharfe Konturen. Empfehlenswert für Ausdrucke.
SOFT : Weiche Konturen. Empfehlenswert für die Bildbearbeitung mittels Computersoftware.
HARD : Die Konturen werden betont, so dass ein dynamischer Bildeindruck entsteht. Es kann zu Bildrauschen kommen.

Programm-wählscheibe P/A/S/M My

Vom Hauptmenü ausgehend MODE MENU → PICTURE → SHARPNESS → und dann einen Modus wählen. (OK/FUNC) drücken. Nochmals drücken, um das Menü zu schließen. ☞ **„So verwenden Sie das Menü“ (S. 38)**

Kontrast

Diese Funktion dient der Kontrasteinstellung, um einen zu starken Kontrast abzuschwächen oder einen zu schwachen Kontrast zu verstärken.
Sie können eine der drei folgenden Optionen wählen:

HIGH : Hoher Kontrast zwischen hellen und dunklen Bildbereichen.
LOW : Verringerter Kontrast. Empfehlenswert für die Bildbearbeitung mittels Computersoftware.
NORMAL : Zwischen HIGH und LOW.

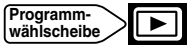
Programm-wählscheibe P/A/S/M My

Vom Hauptmenü ausgehend MODE MENU → PICTURE → CONTRAST → und dann einen Modus wählen. (OK/FUNC) drücken. Nochmals drücken, um das Menü zu schließen. ☞ **„So verwenden Sie das Menü” (S. 38)**

Einzelbildwiedergabe

Wiedergabe eines Bildes

So können Sie Einzelbilder wiedergeben.

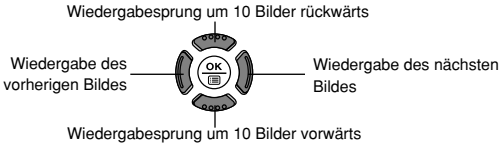


1 Die Programmwählscheibe auf ▶ (Wiedergabemodus) stellen und den POWER-Schalter drücken.

- Der LCD-Monitor schaltet sich ein und zeigt die zuletzt hergestellte Aufnahme.

2 Mit den Pfeiltasten können andere Einzelbilder aufgerufen werden.

- Movie-Bilder sind mit dem Symbol 🎥 gekennzeichnet. ☞ „Movie-Wiedergabe“ auf Seite 89.



Schnellwiedergabe

Wenn die Programmwählscheibe auf einen Aufnahmemodus gestellt ist, können Sie direkt auf den Wiedergabemodus schalten, um Aufnahmeresultate sofort zu überprüfen. Die im Wiedergabemodus verfügbaren Funktionen sind auch im Schnellwiedergabemodus verfügbar.

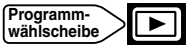
1 Im Aufnahmemodus zweimal kurz hintereinander die Taste (LCD-Monitor) drücken.

- Der LCD-Monitor schaltet sich ein und zeigt die zuletzt hergestellte Aufnahme.
- Mit den Pfeiltasten können andere gespeicherte Einzelbilder aufgerufen werden.

2 Um erneut auf den Aufnahmebetrieb zu schalten, den Auslöser halb nach unten drücken.

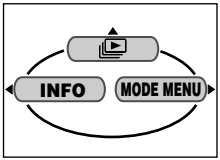
Diashow-Modus

Die auf der eingelegten Karte gespeicherten Bilder können nacheinander automatisch wie bei einer Diashow gezeigt werden.
Movie-Aufnahmen werden wie Einzelbilder, beginnend mit dem ersten Movie-Bild, wiedergegeben.



1 Ein Einzelbild wiedergeben. Dann mit der Taste (OK) das Hauptmenü öffnen.

Wiedergabe-Hauptmenü (Einzelbilder)



2 Zum Start der Diashow die Pfeiltaste △ drücken.

3 Zum Abbrechen der Diashow die Taste (OK) drücken.

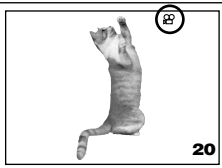
Hinweis

- Wenn der Diashow-Modus für längere Zeit eingesetzt werden soll, empfiehlt sich die Verwendung des optionalen Netzteils. Im Batteriebetrieb bricht die Kamera die Diashow automatisch nach ca. 30 Minuten ab und wechselt auf den Sleep-Modus.
- Die Diashow schaltet sich nicht selbsttätig aus. Zum Beenden der Diashow muss (OK) gedrückt werden.

Movie-Wiedergabe — MOVIE PLAY

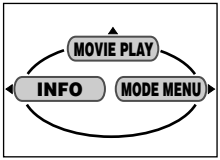
So können Sie Movie-Bilder wiedergeben.

1 Mit den Pfeiltasten ein mit 🎥 gekennzeichnetes Bild aufrufen.



2 Mit der Taste (OK) das Hauptmenü aufrufen.

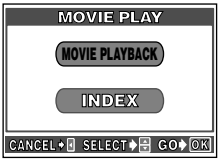
Wiedergabe-Hauptmenü
(Movie-Bilder)



3 Die Pfeiltaste △ drücken.

- Das MOVIE PLAY-Menü wird gezeigt.

MOVIE PLAY-Menü



MOVIE PLAYBACK:
Wiedergabe von Movie-Bildern (S. 90).
INDEX:
Wiedergabe von Movie-Bildern in Indextafeln zu jeweils 9 Standbildern (S. 91).

4 Im MOVIE PLAY-Menü die gewünschte Funktion wählen und dann die Taste (OK) drücken.

- Auf den folgenden Seiten werden die einzelnen MOVIE PLAY-Menüoptionen erläutert.

Hinweis

- Bei der Movie-Wiedergabe kann die zum Herunterladen der Bilddaten erforderliche Zeit je nach Movie-Länge und Speichermodus schwanken. Die Schreibanzeige blinkt, solange Movie-Daten heruntergeladen werden.

MOVIE PLAYBACK (Movie-Wiedergabe)

Movie-Wiedergabe.

1 **Die Schritte 1 bis 3 von Seite 89 durchführen.**

2 **Im MOVIE PLAY-Menü mit den Pfeiltasten △▽ MOVIE PLAYBACK wählen.**

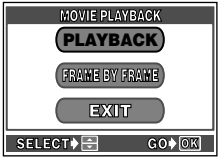
3 **Zum Wiedergabestart die Taste (OK) drücken.**

- Nach der Movie-Wiedergabe wechselt die Wiedergabe automatisch erneut auf den Movie-Anfang.

4 **Die Taste (OK) drücken.**

- Das MOVIE PLAYBACK-Menü wird gezeigt.

MOVIE PLAYBACK-Menü



PLAYBACK:
Wiedergabe der gesamten Movie-Aufnahme.
FRAME BY FRAME:
Manuell gesteuerte Wiedergabe aller Movie-Bilder in Einzelbildschritten.
EXIT:
Soll eine andere Movie-Aufnahme wiedergegeben werden, das MOVIE PLAYBACK-Menü schließen und eine andere Movie-Aufnahme wählen.

5 **Den gewünschten Menüeintrag mit den Pfeiltasten △▽ wählen.**

6 **Zur Funktionsausführung die Taste (OK) drücken.**

- Wenn FRAME BY FRAME gewählt wurde, siehe nachfolgende Angaben.
- Wird EXIT gewählt, erscheint das MOVIE PLAY-Menü. Zum Schließen die Pfeiltaste ◁ drücken.

■ Movie-Wiedergabe bei Verwendung der Pfeiltasten

△: Führt zum Movie-Anfang.
▽: Führt zum Movie-Ende.
▷: Bei jedem Antippen der Pfeiltaste ▷ wird das nächste Bild gezeigt. ▷gedrückt halten, um die Movie-Bilder durchgehend zu zeigen.
◁: Bei jedem Antippen der Pfeiltaste ◁ wird das vorherige Bild gezeigt. ◁ gedrückt halten, um die Movie-Bilder durchgehend rückwärts laufend zu zeigen.
(OK): Ruft das MOVIE PLAYBACK-Menü auf.

INDEX (Index-Wiedergabe)

Movie-Bilder können im Indexformat als Standbildtafeln gezeigt werden. Movie-Indextafeln können auf der Karte wie Einzelbilder gespeichert werden. Die Indexbilder werden nicht im gleichen Aufnahmemodus wie die Movie-Bilder gespeichert (siehe die nachfolgende Übersicht).

Aufnahmemodus der Movie-Aufnahme	Aufnahmemodus, wenn Movie-Bilder als Index gespeichert werden
HQ	SQ2 (1.024 x 768)
SQ	SQ2 (640 x 480)

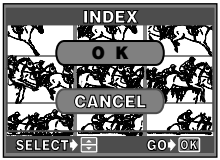
Programm-wählscheibe ▶

1 **Die Schritte 1 bis 3 von Seite 89 durchführen.**

2 **Im MOVIE PLAY-Menü mit den Pfeiltasten △▽ INDEX wählen.**

- Das INDEX-Menü erscheint.
- Die Schreibanzeige blinkt, solange die Bilddaten heruntergeladen werden.
- „Die Warnanzeige ! CARD FULL“ (S. 132) erscheint, falls die Kartenkapazität für die Index-Wiedergabe unzureichend ist.

Das INDEX-Menü erscheint.



3 **Mit △▽ OK oder CANCEL wählen.**

OK : Die Indextafel wird auf die Karte geschrieben. Hierauf wechselt die Anzeige auf das MOVIE PLAYBACK-Menü.

CANCEL : Die Indextafel wird annulliert. Hierauf wechselt die Anzeige auf den normalen Wiedergabemodus.

4 OK drücken, um die gewählte Movie-Aufnahme abzuspielen.

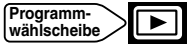
- Wird OK gewählt, erscheint das MOVIE PLAY-Menü. Zum Schließen die Pfeiltaste ◁ drücken.

Hinweis

- Die Zeitspanne zum automatischen Aufruf der einzelnen Movie-Bilder schwankt in Abhängigkeit von der Movie-Dauer.
- Eine Indextafel enthält 9 Bilder.
- Die INDEX-Funktion ist nicht verfügbar, wenn die Karte schreibgeschützt ist oder wenn die Anzeige „[!] CARD FULL“ (unzureichende Speicherkapazität) erscheint.

Wiedergabe mit Ausschnittsvergrößerung

Die auf dem LCD-Monitor Bilder gezeigten Bilder können vergrößert dargestellt werden. Zur Ausschnittsvergrößerung den Zoomregler wie erforderlich mehrmals in Richtung T drücken, um eine 1,5fache, 2fache, 2,5fache oder 3fache Vergrößerung zu erzielen.

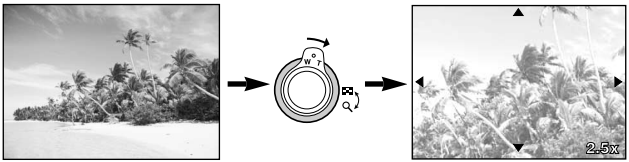


1 Mit den Pfeiltasten das zu vergrößernde Bild aufrufen.

- Bilder, die mit dem Symbol 🎥 gekennzeichnet sind, können nicht vergrößert dargestellt werden.

2 Den Zoomregler in Richtung T (🔍) drücken.

- Bei der Darstellung einer Ausschnittsvergrößerung werden die Pfeilsymbole ◀/▶/▲/▼ eingeblendet. Die entsprechende Pfeiltaste drücken, um einen anderen Bildausschnitt in der gewählten Richtung aufzurufen. Dieser wird dann entsprechend auf dem LCD-Monitor abgebildet.



TIPPS

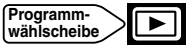
- **Wenn wieder die normale Bildgröße (1x) angezeigt werden soll:**
  → Den Zoomregler in Richtung W drücken.
- **Wenn ein anderes Bild gewählt werden soll:**
  → Erst den Zoomregler in Richtung W drücken (1x) und dann mit den Pfeiltasten das gewünschte Bild wählen.

Hinweis

- Wenn die Bilddrehung für eine Ausschnittsvergrößerung versucht wird, wird die Ausschnittsvergrößerung annulliert.

Bilddrehung

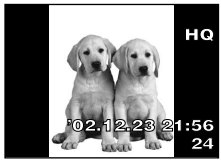
Wird eine Aufnahme im Hochformat hergestellt, erfolgt auch die Abbildung entsprechend der bei der Aufnahme vorliegenden Kameraaltung. Mittels der Bilddrehungsfunktion kann eine Hochformataufnahme um 90° im oder gegen den Uhrzeigersinn gedreht und im Querformat gezeigt werden.



1 Eine Hochformataufnahme im Einzelbild-Wiedergabemodus (S. 87) darstellen.

Normale Wiedergabe einer Hochformat-aufnahme

2 Mit jedem Antippen der Taste 🗀 wird das Bild wie gezeigt gedreht.



Bilddrehung der normalen Bildposition um 90 Grad gegen den Uhrzeigersinn.

Bilddrehung der normalen Bildposition um 90 Grad im Uhrzeigersinn.

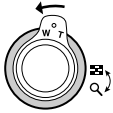
Hinweis

- Die Bilddrehung ist für Movie-Bilder nicht verfügbar.
- Die neu gewählten Bildausrichtungen werden beibehalten und auch durch das Ausschalten der Kamera nicht gelöscht.
- Nach der Bilddrehung kann die Ausschnittsvergrößerung verwendet werden. Eine Ausschnittsvergrößerung kann nicht gedreht werden (S. 93).
- Die folgenden Bilder können nicht gedreht werden:
  Schreibgeschützte Bilder, Bilder auf einer Karte, die mit einem Schreibschutzsiegel versehen ist, Bilder, die mit einer anderen Kamera aufgenommen wurden.

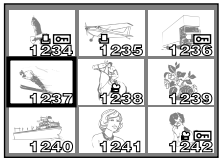
Indexwiedergabe

Sie können gleichzeitig mehrere Bilder in Form einer Indextafel auf dem LCD-Monitor zeigen. Auf diese Weise können Sie Bilder miteinander vergleichen, um eine Auswahl zu treffen etc. Die Anzahl der in einer Indextafel gezeigten Bilder kann vorgewählt werden (4, 9 oder 16 Bilder, siehe die nächste Seite).

Bei Einzelbildwiedergabe (S. 87) den Zoomregler in Richtung W ( ) drücken.

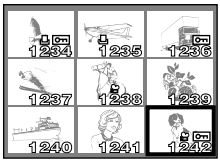


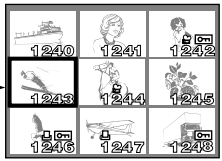
Indexwiedergabe (9 Bilder)

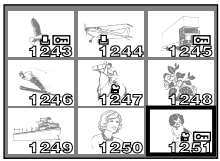


Im Indexwiedergabemodus werden mehrere Bilder einschließlich des zuvor im Einzelbildmodus gezeigten Bildes dargestellt.

■ So verwenden Sie die Pfeiltasten zur Bildwahl innerhalb einer Indextafel







◁: Führt zum vorherigen Bild.
▷: Führt zum nächsten Bild.
△: Wechsel auf die vorherige Indextafel (Bilder vor dem links oben gezeigten Bild).
▽: Wechsel auf die nächste Indextafel (Bilder nach dem rechts unten gezeigten Bild).

TIPPS

- **Wenn ein auf der Indextafel gewähltes Bild in normaler Größe dargestellt werden soll:**
  → Das Bild mit den Pfeiltasten wählen und dann den Zoomregler in Richtung T drücken.

Wahl der Indexbildzahl

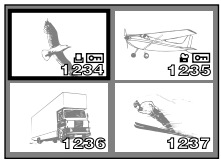
Sie können die Anzahl der in einer Indextafel gezeigten Bilder wählen.

Programm-wählscheibe ▶

1 **Vom Hauptmenü ausgehend MODE MENU → SETUP → ⊞ wählen.**
☞ **„So verwenden Sie das Menü“ (S. 38)**

2 **Die Bildzahl (4, 9 oder 16 Bilder) wählen und dann ⊛ drücken. Nochmals drücken, um das Menü zu schließen.**

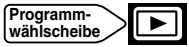
Indextafel (4 Bilder)



Bearbeitung von Einzelbildern

Einzelbilder können bearbeitet und als neue Bilder gespeichert werden.

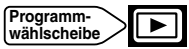
BLACK&WHITE : Zur Herstellung von Bildern in Schwarzweiß.
SEPIA : Zur Herstellung von Bildern in Sepia.
: Änderung der Bildgröße auf 640 x 480 oder 320 x 240 und Speicherung als neue Bilddatei. Verwenden, um die Bildgröße zu verringern. Dies empfiehlt sich z. B., wenn ein Bild als E-Mail-Anfügung verschickt werden soll.



1 Mit den Pfeiltasten das zu bearbeitende Bild auswählen.

2 Vom Hauptmenü ausgehend MODE MENU → EDIT → die gewünschte Funktion wählen. ☞ **„So verwenden Sie das Menü“ (S. 38)**
- Bei Wahl von BLACK&WHITE: Siehe unten.
- Bei Wahl von : S. 98

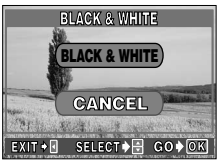
Bilder in Schwarzweiß oder Sepiabraun



1 Die Schritte 1 und 2 von oben durchführen.

2 ▷ drücken.
- Wenn BLACK&WHITE gewählt wurde, erscheint das BLACK&WHITE-Menü. Wenn SEPIA gewählt wurde, erscheint das SEPIA-Menü.

BLACK&WHITE-Menü



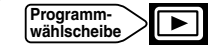
BLACK & WHITE/SEPIA:
Wandelt Bilder in Schwarzweiß- oder Sepiabilder um und speichert diese als neue Datei auf der Karte ab.
CANCEL:
Annulliert die Schwarzweißfunktion. Verwenden, wenn andere Bilder zur Bearbeitung ausgewählt werden sollen. Es erfolgt erneut normale Anzeige.

3 Mit △▽ BLACK&WHITE/SEPIA wählen und ⊛ drücken, um das Bild zu bearbeiten.
- Eine Verlaufsbalkenanzeige bestätigt die Funktionsausführung und es erfolgt erneut normale Anzeige.
- Wenn die Meldung „ CARD FULL“ (S. 132) erscheint, reicht die Kartenkapazität zur Speicherung der bearbeiteten Bilder nicht aus.

Hinweis

- In den folgenden Fällen ist die BLACK & WHITE/SEPIA-Funktion nicht verfügbar:
  – Für Movie-Bilder
  – Wenn die Karte schreibgeschützt ist oder die Meldung „ CARD FULL“ (S. 132) erscheint, weil die Kartenkapazität zur Speicherung der bearbeiteten Bilder nicht ausreicht.
  – Für Bilder, die im TIFF-Format gespeichert sind.

Neue Bildgröße



1 Die Schritte 1 und 2 von „Bearbeitung von Einzelbildern“ der vorhergehenden Seite durchführen.

2 ▷ drücken.

- Das Menü wird geöffnet.

Menü

640 x 480/320 x 240:
Neue Bildgröße für das Bild, das hierauf als neue Datei gespeichert wird.
CANCEL:
Annulliert die Bildgrößenfunktion. Verwenden, wenn anstelle des angezeigten Bildes andere Bilder zur Bearbeitung ausgewählt werden sollen. Es erfolgt erneut normale Anzeige.

3 Mit △▽ die gewünschte Bildgröße wählen und SET drücken, um das Bild zu bearbeiten.

- Eine Verlaufsbalkenanzeige bestätigt die Funktionsausführung und es erfolgt erneut normale Anzeige.
- Wenn die Meldung „ CARD FULL“ (S. 132) erscheint, reicht die Kartenkapazität zur Speicherung der bearbeiteten Bilder nicht aus.

Hinweis

- In den folgenden Fällen ist die Bildgrößenfunktion nicht verfügbar:
  – Für Movie-Bilder
  – Für Bilder, die auf einem Computer bearbeitet wurden.
  – Wenn die Karte schreibgeschützt ist oder wenn die Meldung „ CARD FULL“ (Anzeige, dass die Karte voll ist) erscheint.
  – Wenn die Bildgröße für das gewählte Bild 640 x 480 beträgt. 640 x 480 ist nicht verfügbar.
  – Für Bilder, die im TIFF-Format gespeichert sind.

Schreibschutz

Es wird nachdrücklich empfohlen, wichtige Bilder mit Schreibschutz zu versehen, um ein versehentliches Löschen zu vermeiden. Schreibgeschützte Bilder können nicht mit der Löschfunktion für einzelne Bilder oder der Gesamtlöschfunktion gelöscht werden.

Programm-wählscheibe ▶

1 Mit den Pfeiltasten das zu schützende Bild aufrufen.

2 Die Taste ⊶ drücken. Damit ist das Bild schreibgeschützt.

- Soll der Schreibschutz annulliert werden, nochmals die Taste ⊶ drücken.

Erscheint, wenn das Bild schreibgeschützt ist.

Hinweis

- Schreibgeschützte Bilder können nicht mit der Gesamtlöschfunktion (🗑 ALL ERASE) gelöscht werden. Bei einer Formatierung (FORMAT) werden jedoch auch alle schreibgeschützten Bilder einer Karte gelöscht.
- Bilder auf einer mit einem Schreibschutzsiegel versehenen Karte können nicht mit einem extra Schreibschutz versehen werden.

Bildlöschung

Gespeicherte Bilder können gelöscht werden. Sie können entweder ausgewählte Bilder einzeln oder alle Bilder einer Karte auf einmal löschen.

Hinweis

- Schreibgeschützte Bilder oder Bilder auf einer mit einem Schreibschutzsiegel versehenen Karte können nicht gelöscht werden.
- Die Bilddaten gelöschter Bilder gehen unwiderruflich verloren.

Löschung einzelner Bilder

Bei dieser Löschfunktion wird nur das zu diesem Zeitpunkt auf dem LCD-Monitor gezeigte Bild gelöscht. Dementsprechend müssen weitere zu löschende Bilder einzeln aufgerufen und gelöscht werden.

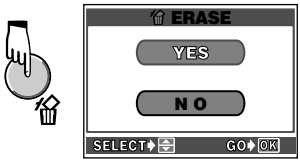
Programm-wählscheibe ▶

1 Mit den Pfeiltasten das zu löschende Bild aufrufen.

- Falls das gewählte Bild schreibgeschützt ist, muss zunächst der Schreibschutz annulliert werden (S. 99).

2 Die Taste 🗑 (Löschen) drücken.

- Das 🗑 ERASE-Menü wird gezeigt.



🗑 ERASE-Menü

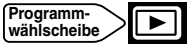
3 Mit der Pfeiltaste △ YES wählen.

4 Zur Ausführung der Löschung OK drücken.

- Wenn die Löschung unterbleiben soll, bei Schritt 3 NO wählen und dann OK drücken. Oder nochmals die Taste 🗑 drücken.

Löschung aller Bilder

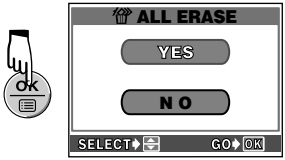
Bei dieser Löschfunktion werden alle auf der eingelegten Karte gespeicherten Einzelbilder und Movie-Bilder (mit Ausnahme der schreibgeschützten Bilder) gelöscht (S. 99).



1 **Vom Hauptmenü ausgehend MODE MENU → CARD → CARD SETUP → ALL ERASE wählen.** **„So verwenden Sie das Menü“ (S. 38)**

2 **Die Taste OK drücken.**

- Das ALL ERASE-Menü wird gezeigt.



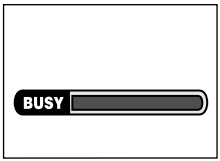
ALL ERASE-Menü

3 **Mit der Pfeiltaste △ YES wählen.**

4 **Zur Ausführung der Löschung OK drücken.**

- Eine Verlaufsbalkenanzeige bestätigt die Löschung.
- Wenn die Löschung unterbleiben soll, bei Schritt 3 NO wählen und dann OK drücken.

Löschverlaufsanzeige



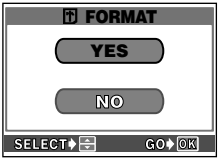
Kartenformatierung

Zur Formatierung der Karte. Die Verwendung von Olympus CAMEDIA-Karten für die Kamera wird nachdrücklich empfohlen. Karten eines Drittherstellers oder mit einem Personal Computer formatierte Karten müssen zunächst in dieser Kamera formatiert werden. Die Kartenformatierung ist in jedem Modus möglich.

1 **AUTO : Vom Hauptmenü ausgehend CARD SETUP → FORMAT wählen.**
Alle Modi außer AUTO : Vom Hauptmenü ausgehend MODE MENU → CARD → CARD SETUP → FORMAT wählen.
☞ **„So verwenden Sie das Menü“ (S. 38)**

2 **Die Taste OK drücken.**
- Das FORMAT-Menü wird gezeigt.

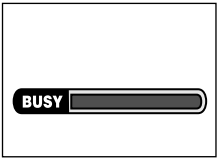
FORMAT-Menü



3 **Mit der Pfeiltaste △ YES wählen.**

4 **Zur Ausführung der Formatierung OK drücken.**
- Eine Verlaufsbalkenanzeige bestätigt die Formatierung.
- Wenn die Formatierung unterbleiben soll, bei Schritt 3 NO wählen und dann OK drücken.

Anzeige während der Formatierung



Hinweis

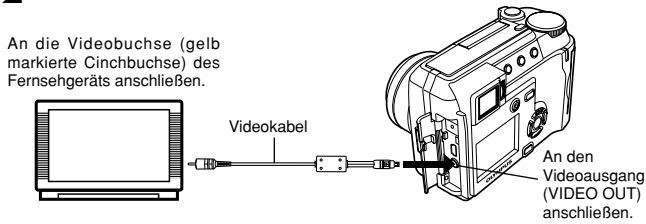
- Bei der Kartenformatierung werden alle auf der Karte befindlichen Daten gelöscht. Darauf achten, dass die Karte keine wichtigen Aufnahmen enthält (wichtige Daten zuvor auf einen Personal Computer etc. übertragen).
- Werden Karten eines Drittherstellers oder mit einem Personal Computer formatierte Karten verwendet, kann die Datenspeicherung mehr Zeit in Anspruch nehmen. In diesem Fall wird eine Kartenformatierung in der Kamera empfohlen.
- Mit einem Schreibschutzsiegel versehene Karten können nicht formatiert werden.

Wiedergabe auf einem Fernsehbildschirm

Zur Bildwiedergabe auf einem Fernsehgerät das mitgelieferte Videokabel verwenden.

1 Sicherstellen, dass Fernsehgerät und Kamera ausgeschaltet sind.

2 Die Kamera mit dem Videokabel an das Fernsehgerät anschließen.



3 Die Programmwählscheibe auf ▶ stellen und dann den POWER-Schalter drücken. Das Fernsehgerät einschalten und den AV- oder Video-Eingangsmodus wählen.

- Angaben zum AV- oder Videomodus siehe die Bedienungsanleitung des Fernsehgeräts.

4 Mit den Pfeiltasten ein Bild zur Wiedergabe aufrufen.

- Das gewählte Bild wird auf dem Fernsehbildschirm gezeigt.

TIPPS

- **Bei der Wiedergabe auf einem Fernsehbildschirm sollte die Kamera im Netzbetrieb (optionales Netzteil) mit Strom versorgt werden.**
- **Das Videosignal ist je nach Verkaufsgebiet mit dem NTSC- oder PAL-Standard kompatibel.**

Hinweis

- Der LCD-Monitor der Kamera schaltet sich selbsttätig aus, wenn die Kamera an ein Fernsehgerät angeschlossen wird.
- Das Bild kann ggf. nicht in der Mitte des Fernsehbildschirms gezeigt werden. Dies hängt von der Bildlageeinstellung des Fernsehgeräts ab.
- Bilder, die komprimiert werden, um bildschirmfüllend gezeigt werden zu können, werden im Bildschirmrandbereich mit einem schwarzen Rahmen versehen, um leere Bildbereiche abzudecken. Wird ein solches Bild vom Fernsehgerät an einen Videodrucker abgegeben, wird der schwarze Rahmen ggf. mit ausgedruckt.

Gesamtrückstellung— Speicherung der Kameraeinstellungen

Sie können bestimmen, ob die Kamera bei der Ausschaltung die bis dahin gewählten Einstellungen löscht oder beibehält.

OFF : Die jeweils zuletzt vor der Ausschaltung vorgenommenen Einstellungen werden gespeichert.

ON : Alle Einstellungen werden auf die Grundeinstellung ab Werk zurückgestellt.

Einstellungen, die von der Gesamtrückstellung (ALL RESET) betroffen sind, werden weiter unten aufgelistet.

Die Gesamtrückstellung (ALL RESET ON/OFF) betrifft alle Modi. Wenn in einem Aufnahmemodus für ALL RESET der Einstellstatus OFF gewählt wird, gilt dieser Einstellstatus für alle anderen Aufnahmemodi sowie für den Wiedergabemodus und den Modus.

Im AUTO Kameramodus ist eine Einstellung für ALL RESET nicht möglich.

Wenn für ALL RESET der Einstellstatus OFF vorliegt, gilt der Ausschaltstatus (OFF) nicht für Funktionen (z. B. AUTO : Blitzprogrammwahl, Auslösermodus etc.), die im gewählten Kameramodus nicht verfügbar sind.

Die Gesamtrückstellung betrifft die SETUP-Menüeinstellungen nicht.

Programm-wählscheibe P/A/S/M

Vom Hauptmenü ausgehend MODE MENU → SETUP → ALL RESET → ON oder OFF wählen. Die Taste drücken. Nochmals drücken, um das Menü zu schließen. ☞ **„So verwenden Sie das Menü“ (S. 38)**

Grundeinstellung ab Werk: ON

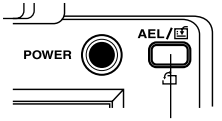
Die Gesamtrückstellung betrifft die hier aufgelisteten Funktionen

Funktionen	Grundeinstellung ab Werk
P/A/S/M (S. 44 – 46)	P
FNo (S. 47, 49)	F2,8
SHUTTER (S. 48)	1/500
(S. 84)	±0
ZOOM (S. 59)	40mm
FLASH MODE (S. 60)	AUTO
/ (S. 65)	OFF
DRIVE (S. 71)	

Funktionen	Grundeinstellung ab Werk
ISO (S. 82)	AUTO
(S. 64)	±0
DIGITAL ZOOM (S. 59)	OFF
(für Einzelbilder) (S. 78)	HQ
WB (S. 85)	AUTO
SHARPNESS (S. 86)	NORMAL
CONTRAST (S. 86)	NORMAL

Frei belegbare Taste

Der frei belegbaren Taste kann benutzerseitig jeweils eine der nachfolgend aufgelisteten auswechselbaren Funktionen zugewiesen werden. Dementsprechend kann eine bevorzugte bzw. häufig benutzte Funktion mit nur einem Tastendruck direkt aufgerufen werden. Die Tastenbelegung ab Werk ist „AE-Speicher“.



Frei belegbare Taste

Verfügbare Funktionen	Einstelloptionen
AE-Speicher (S. 66) (Grundeinstellung ab Werk)	–
INFO (S. 113)	OFF, ON
ISO-Empfindlichkeit (S. 82)	AUTO, 100, 200, 400
P/A/S/M (S. 44 – 46)	P, A, S, M
DIGITAL ZOOM (S. 59)	OFF, ON
Speichermodus (S. 78)	TIFF, SHQ, HQ, SQ1, SQ2
Weißabgleich (S. 85)	AUTO, ☼ (Tageslicht, sonnig), ☁ (Tageslicht, bewölkt), ☼ (Kunstlicht, Glühlampen), ▦ (Kunstlicht, Fluoreszenzlampen)

Eingabe der auswechselbaren Tastenfunktion

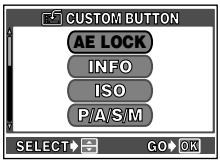
Programm-wählscheibe P/A/S/M My

1 Vom Hauptmenü ausgehend MODE MENU → SETUP → CUSTOM BUTTON wählen. ▷ drücken.

☞ **„So verwenden Sie das Menü“ (S. 38)**

- Das CUSTOM BUTTON-Menü wird angezeigt.

CUSTOM BUTTON-Menü



2 Die gewünschte Funktion mit △▽ wählen und dann die Taste OK drücken, um die Einstellung zu speichern.

Verwendung der frei belegbaren Taste

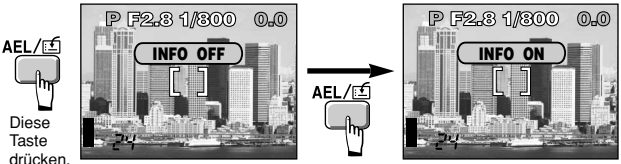
Programm-wählscheibe → P/A/S/M, My

1 Die Taste AEL/ (frei belegbar) drücken.

- Das Einstellmenü für die der Taste zugewiesenen Funktion wird angezeigt.

2 Gehen Sie wie nachfolgend beschrieben vor:

Beispiel: Wenn der Taste die Funktion INFO zugewiesen wurde.



Mit der Taste AEL/ die Einstelloption (ON oder OFF) wählen.

TIPPS

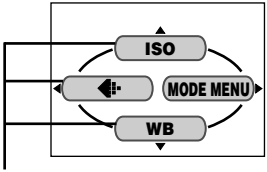
- **Zur Verwendung der AE-Speicherfunktion, wenn der frei belegbaren Taste eine andere Funktion zugewiesen wurde.**
  → Wenn die frei belegbare Taste mit einer anderen Funktion belegt wurde, ist der AE-Speicher nicht mehr verfügbar. Falls erforderlich, muss die AE-Speicherfunktion der Taste erneut wie auf Seite 105 beschrieben zugewiesen werden.

Hinweis

- Die der frei belegbaren Taste zugewiesene Funktion gilt stets sowohl für **P/A/S/M** als auch für My .

Kurzmenü

Mit Ausnahme von MODE MENU können alle Einträge des Hauptmenüs gegen benutzerseitig gewählte Funktionen ausgewechselt werden. Die hierzu verfügbaren Funktionen sind in der unten stehenden Tabelle aufgelistet. So können Sie dem Hauptmenü z. B. häufig genutzte Funktionen zuweisen und dann jederzeit schnell aufrufen.

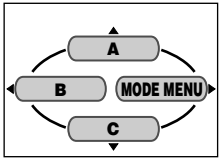


Kurzmenü

Verfügbare Menüeinträge	Einstelloptionen
ISO (S. 82)	AUTO, 100, 200, 400
P/A/S/M (S. 44 – 46)	P, A, S, M
(S. 64)	–2 – ±0 – +2
BKT (S. 72)	± 0.3 / ± 0.7 / ± 1.0, x 3 / x 5
DIGITAL ZOOM (S. 59)	OFF, ON
PANORAMA (S. 75)	–
2 in 1 (S. 77)	–
(für Einzelbilder) (S. 78)	TIFF, SHQ, HQ, SQ1, SQ2
WB (S. 85)	AUTO, (Tageslicht, sonnig), (Tageslicht, bewölkt), (Kunstlicht, Glühlampen), (Kunstlicht, Fluoreszenzlampen)
SHARPNESS (S. 86)	HARD, NORMAL, SOFT
CONTRAST (S. 86)	HARD, NORMAL, LOW

Eingabe des Kurzmenüs

Weisen Sie die Einstellungen jeweils den Positionen A, B und C im Hauptmenü zu.



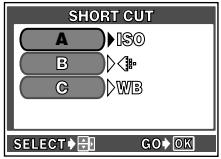
Programm-wählscheibe P/A/S/M My

1 Vom Hauptmenü ausgehend MODE MENU → SETUP → SHORT CUT wählen. ▷ drücken.

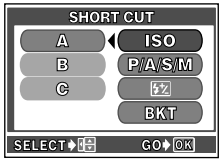
☞ **„So verwenden Sie das Menü“ (S. 38)**

- Das SHORT CUT-Menü wird gezeigt.
- Die Positionen A, B und C auf dem LCD-Monitor entsprechen jeweils dem oberen, linken und unteren Eintrag im Hauptmenü.

SHORT CUT-Menü



2 A wählen und dann mit ▷ die auf Seite 107 aufgelisteten Funktionen aufrufen.



3 Die gewünschte Funktion mit △▽ wählen, und dann die Taste ⊛ drücken, um die Einstellung zu speichern.

- Für B und C die Schritte 2 und 3 wiederholen.

Verwendung des Kurzmenüs

Programm-wählscheibe P/A/S/M My

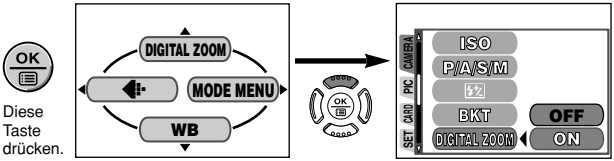
1 Mit der Taste OK das Hauptmenü aufrufen.

- Das Hauptmenü mit den Kurzmenü-Funktionen wird angezeigt.

2 Entsprechend dem zum Menüeintrag gehörenden Pfeilsymbol (▲◀▼) die erforderliche Pfeiltaste drücken.

- Das zugehörige Einstellungsmenü wird direkt aufgerufen.

Beispiel: Wenn DIGITAL ZOOM dem Kurzmenüeintrag A zugewiesen wurde



Mit der Pfeiltaste △ kann direkt das DIGITAL ZOOM-Einstellungsmenü aufgerufen werden.

Grundeinstellung ab Werk: A: ISO
B: ⊹
C: WB

MY MODE SETUP

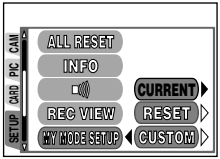
Bevorzugte Einstellungen können unter MY MODE SETUP gespeichert werden. Diese benutzerseitig gespeicherten Einstellungen sind verfügbar, wenn die Programmwählscheibe auf My gestellt wird. Bei auf P/A/S/M gestellter Programmwählscheibe können auch einige der unter MY MODE SETUP verwendeten Einstellungen gespeichert werden.
Die Einstellungen, die von den MY MODE SETUP-Einstellungen betroffen sind, werden auf S. 112 aufgelistet.

Programm-wählscheibe → P/A/S/M My

1 Vom Hauptmenü ausgehend MODE MENU → SETUP → MY MODE SETUP wählen. ▷ drücken.
☞ **„So verwenden Sie das Menü“ (S. 38)**

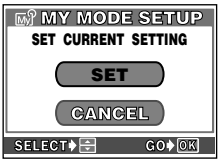
2 Mit △▽ die gewünschte Option wählen (siehe unten) und dann ▷ drücken.

CURRENT:
Speichert die Einstellungen, die Sie zu diesem Zeitpunkt verwenden. Weiter bei Schritt 3.
RESET:
Zurückstellung auf die Grundeinstellung ab Werk. Weiter bei Schritt 3.
CUSTOM:
Speicherung der Einstellungen in Einzelschritten. Weiter bei Schritt 4.

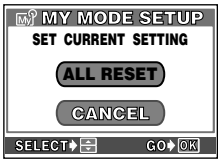


3 Zunächst in jedem MY MODE SETUP-Menü CURRENT oder RESET wählen. Nach der Wahl der Option OK drücken. Weiter bei Schritt 7.
- Soll die Einstellung nicht verwendet werden, CANCEL wählen.

Wenn CURRENT gewählt wird:
SET wählen.



Wenn RESET gewählt wird:
ALL RESET wählen.

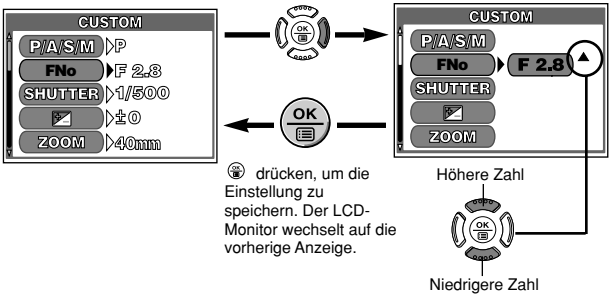


4 CUSTOM im CUSTOM-Menü wählen. Mit △▽ die gewünschten Funktionen wählen und dann ▷ drücken.

5 Mit △▽ die gewünschte Einstelloption wählen und dann (OK) drücken.

- Die Schritte 4 und 5 wie erforderlich wiederholen, um weitere Einstellungen einzugeben.

Beispiel: Wahl der Blende im CUSTOM-Menü.



6 Wenn alle gewünschten Einstellungen vorgenommen wurden, die Taste (OK) drücken, um das CUSTOM-Menü zu schließen. Damit ist die benutzerdefinierte Einstellung abgeschlossen.

- Das bei Schritt 2 gezeigte Menü erscheint.

7 (OK) drücken, um erneut einen Eintrag wählen zu können. (OK) nochmals drücken, um das Menü zu schließen.

Hinweis

- Werden die Einstellungen unter CURRENT gespeichert, kann die gespeicherte Zoomposition von der verwendeten Zoomposition abweichen. Die Kamera wählt eine der fünf Zoompositionen, die unter ZOOM (unter CUSTOM eingetragene Funktion) verfügbar ist. Dies ist die Zoomposition, die der zu diesem Zeitpunkt gewählten Zoomposition am nächsten kommt.

Verfügbare Funktionen und Grundeinstellungen ab Werk

Funktionen	Grundeinstellung ab Werk
P/A/S/M (S. 44 – 46)	P
FNo (S. 47, 49)	F2,8
SHUTTER (S. 48)	1/500
(S. 84)	±0
ZOOM*1 (S. 59)	40mm
FLASH MODE (S. 60)	AUTO
/ (S. 65)	OFF
DRIVE (S. 71)	▭
ISO (S. 82)	AUTO

Funktionen	Grundeinstellung ab Werk
(S. 64)	±0
DIGITAL ZOOM (S. 59)	OFF
(für Einzelbilder) (S. 78)	HQ
WB (S. 85)	AUTO
SHARPNESS (S. 86)	NORMAL
CONTRAST (S. 86)	NORMAL
LCD*2	OFF

*1 Im Modus MY sind die Zoombrennweiten 40mm/100mm/180mm/250mm/320mm verfügbar (diese Angaben basieren auf den Brennweiten, die für eine analoge Kleinbildkamera gelten würden).

*2 Bestimmt den Einschaltstatus des LCD-Monitors bei der Kamera-Einschaltung.

Informationsanzeigen

Sie können den Anzeigeumfang für den Aufnahme- oder Wiedergabemodus bestimmen. Im Einstellstatus OFF werden weniger Anzeigen eingeblendet. Weitere Angaben zu den einzelnen Infomationsanzeigen siehe Seite 12 bis 15.

P/A/S/M : **Vom Hauptmenü ausgehend MODE MENU → SETUP → INFO→ON wählen. Die Taste drücken. Nochmals drücken, um das Menü zu schließen.**

: **drücken, um das Hauptmenü zu öffnen. Mit ◁ wird der INFO-Einstellstatus ON gewählt.**

„So verwenden Sie das Menü“ (S. 38)

- Alle aufnahmebezogenen Informationen werden angezeigt.
- Soll INFO im Wiedergabemodus geschlossen werden, nochmals drücken, um das Hauptmenü zu öffnen, und dann ◁ drücken.

Wenn für INFO der Einstellstatus OFF gilt

Wenn für INFO der Einstellstatus ON gilt

Einstellung der Bildschirmhelligkeit

Sie können die Helligkeit des Suchers und LCD-Monitors einstellen.
Wenn der LCD-Monitor ausgeschaltet ist: Es wird nur die Sucherhelligkeit eingestellt.
Wenn der LCD-Monitor eingeschaltet ist: Die Helligkeitseinstellung für den LCD-Monitor bewirkt die gleiche Helligkeitsveränderung für den Sucher. (Wenn der LCD-Monitor ausgeschaltet wird, wechselt die Sucherhelligkeit erneut auf die vorherige Einstellung.)

Programm-wählscheibe P/A/S/M

1 Vom Hauptmenü ausgehend MODE MENU → SETUP → wählen.
☞ **„So verwenden Sie das Menü“ (S. 38)**

2 Zur Bildschirmaufhellung △ drücken. Zur Bildschirmabdunkelung ▽ drücken. OK drücken, um die Einstellung zu speichern.

Hinweis

- Im Aufnahmemodus AUTO stimmt der Einstellstatus für diese Funktion mit der Einstellung überein, der für die anderen Aufnahmemodi gewählt wurde.

Deaktivierung des Warntons

Das akustische Signal für die Tastenbetätigung oder Warnfunktionen kann deaktiviert werden.

Programm-wählscheibe P/A/S/M

Vom Hauptmenü ausgehend MODE MENU → SETUP → und dann die Einstelloption (ON oder OFF) wählen. Die Taste OK drücken. Nochmals drücken, um das Menü zu schließen.
☞ **„So verwenden Sie das Menü“ (S. 38)**
Grundeinstellung ab Werk: ON

Hinweis

- Im Aufnahmemodus AUTO stimmt der Einstellstatus für diese Funktion mit der Einstellung überein, die für die anderen Aufnahmemodi gewählt wurde.

Sofortwiedergabe bei Aufnahme (REC VIEW)

Wenn Sie diese Funktion aktivieren, werden Einzelbilder sofort nach der Aufnahme automatisch auf dem Sucher oder LCD-Monitor gezeigt.

■ **ON**

Das zu speichernde Bild wird auf dem LCD-Monitor gezeigt. Dementsprechend kann eine gerade hergestellte Aufnahme sofort überprüft werden. Wird der Auslöser hierbei zu einem beliebigen Zeitpunkt halb hinuntergedrückt, wechselt die Kamera auf die Abbildung des zu diesem Zeitpunkt anvisierten Motivs.

■ **OFF**

Das zu speichernde Bild wird nicht auf dem LCD-Monitor gezeigt. Es wird nicht das zu speichernde Bild, sondern das zu diesem Zeitpunkt anvisierte Motiv abgebildet. Dies ist vorteilhaft, wenn Sie während des Schreibvorganges der vorherigen Aufnahme bereits die Bildkomposition für die nächste Aufnahme wählen möchten.

Programm-wählscheibe P/A/S/M My

Vom Hauptmenü ausgehend MODE MENU → SETUP → REC VIEW und dann die Einstelloption (ON oder OFF) wählen. Die Taste OK drücken. Nochmals drücken, um das Menü zu schließen.

☞ **„So verwenden Sie das Menü“ (S. 38)**

Grundeinstellung ab Werk: ON

Hinweis

- Im Aufnahmemodus AUTO , , , oder ist diese Funktion stets aktiviert (ON).

Sleep Timer

Wenn innerhalb einer benutzerseitig gewählten Zeitspanne kein Bedienungsschritt erfolgt, schaltet die Kamera automatisch auf den Sleep Timer-Modus. Der Sleep Timer-Modus wird beendet, sobald Sie ein Bedienungselement (Auslöser, Pfeiltasten etc.) betätigen.

Programm-wählscheibe P/A/S/M My

Vom Hauptmenü ausgehend MODE MENU → SETUP → SLEEP wählen und dann eine der folgenden Optionen wählen: 30sec, 1min, 3min, 5min oder 10min. Die Taste OK drücken. Nochmals drücken, um das Menü zu schließen. ☞ „So verwenden Sie das Menü“ (S. 38)

Grundeinstellung ab Werk: 1MIN

Hinweis

- Im Aufnahmemodus AUTO, , , oder stimmt der Einstellstatus für diese Funktion mit der Einstellung überein, die für die anderen Aufnahmemodi gewählt wurde.
- Die Sleep Timer-Zeit kann nur in einem der Aufnahmemodi gewählt werden. Im Wiedergabemodus beträgt die Sleep-Timer-Zeit stets 3 Minuten.
- Der Sleep Timer arbeitet nicht, wenn die Kamera per Netzteil mit Strom versorgt wird.
- Wenn eine Diashow länger als 30 Minuten dauert, schaltet die Kamera automatisch auf den Sleep Timer-Modus.

Batteriesparmodus

Dient zum reduzierten Batterieverbrauch bei der Aufnahme:

- Ungeachtet der Sleep Timer-Einstellung schaltet sich der Sucher automatisch aus, wenn innerhalb von 30 Sekunden keinerlei Bedienungsschritt erfolgt.
- Der LCD-Monitor arbeitet im Batteriesparmodus nicht.

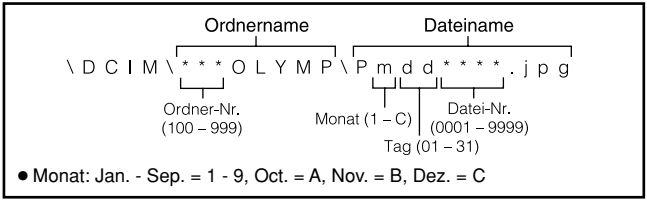
Programm-wählscheibe P/A/S/M My

Vom Hauptmenü ausgehend MODE MENU → SETUP → BATTERY SAVE und dann die Einstelloption (ON oder OFF) wählen. Die Taste OK drücken. Nochmals drücken, um das Menü zu schließen. ☞ „So verwenden Sie das Menü“ (S. 38)

Grundeinstellung ab Werk: OFF

Dateibenennung

Die Kamera weist allen zu speichernden Bildern Datei- und Ordnernamen zu. Dateien können von 0001 bis 9999 und Ordner können von 100 bis 999 durchnummeriert werden. Bitte beachten Sie die hierunter gezeigten Beispiele.



● Monat: Jan. - Sep. = 1 - 9, Oct. = A, Nov. = B, Dez. = C

Es stehen zwei Einstelloptionen zur Verfügung: RESET oder AUTO. Wählen Sie die Option, die Sie beim Herunterladen der Bilddaten auf einen Personal Computer bevorzugen.

■ RESET

Im RESET-Modus werden Datei- und Ordnernummern beim Einlegen einer neuen Karte in die Kamera jeweils zurückgestellt. Die Nummer des Ordners wechselt erneut auf 100, die Dateinummer wechselt auf 0001. Dies ist vorteilhaft, wenn Dateien auf mehr als eine Karte geschrieben werden.

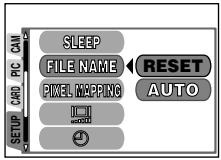
■ AUTO

Im AUTO-Modus wird die Ordnernummer beibehalten und die Dateinummer wird ab der letzten Dateinummer der zuvor eingelegten Karte durchgehend weitergezählt. Dementsprechend können die beiden Karten nicht die gleichen Dateinummern enthalten. Dies erleichtert die Dateiverwaltung, wenn Sie mehrere Karten einsetzen, und es ist von Vorteil, wenn zusammengehörige Dateien auf mehr als eine Karte geschrieben werden.

Programm-wählscheibe P/A/S/M My

1 Vom Hauptmenü ausgehend MODE MENU → SETUP → FILE NAME wählen.

☞ **„So verwenden Sie das Menü“ (S. 38)**



2 RESET oder AUTO wählen und dann die Taste ⊛ drücken.

Grundeinstellung ab Werk: RESET

TIPPS

- **Wenn die Dateinummer 9999 erreicht wird:**
  Die Dateinummer wird auf 0001 zurückgestellt und die Ordnernummer wird weitergezählt (z. B von 100 auf 101.)
- **Wenn die Ordner- und Dateinummern vollständig durchnummeriert sind (999 und 9999):**
  Die Restbildanzeige wechselt auf 0, selbst wenn die Karte noch Speicherkapazität aufweist. In diesem Fall sind keine weiteren Aufnahmen möglich. Die Karte gegen eine neue auswechseln.

Hinweis

- Im Aufnahmemodus AUTO, , , oder stimmt der Einstellstatus für diese Funktion mit der Einstellung überein, die für die anderen Aufnahmemodi gewählt wurde.

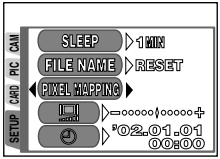
CCD-Chip Kompensation

Die Kamera kann mit der Kompensationsfunktion den CCD-Bildwandler und zugehörige Schaltkreise automatisch überprüfen. Ein häufiger Gebrauch dieser Funktion ist nicht erforderlich (ca. einmal im Jahr ist ausreichend). Warten Sie einige Minuten, wenn der LCD-Monitor verwendet wurde oder einige Aufnahmen hergestellt wurden, damit die CCD-Chip Kompensation einwandfrei durchgeführt werden kann.

Programm-wählscheibe P/A/S/M

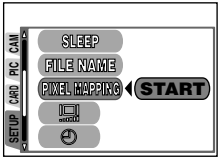
1 Vom Hauptmenü ausgehend MODE MENU → SETUP → PIXEL MAPPING wählen.

☞ **„So verwenden Sie das Menü“ (S. 38)**



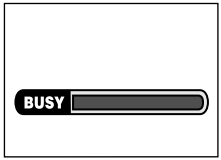
2 ▷ drücken.

- START wird gezeigt.



3 Die Taste (OK) drücken.

- Die Durchführung der Kompensation wird durch eine Verlaufsbalkenanzeige bestätigt.
- Nach der Beendigung sehen Sie erneut die Menüanzeige.



Hinweis

- Falls die Kamera während der Kompensation ausgeschaltet wird, nochmals bei Schritt 1 beginnen.
- Wenn im AUTO Modus fotografiert oder wiedergegeben werden soll, die Kompensation in einem anderen Modus durchführen.

Ausdrucken von Bildern

Wenn Sie beabsichtigen, Bilder auszudrucken, die mit dieser Kamera aufgenommen und auf einer Karte abgespeichert wurden, können Sie unter den folgenden Optionen wählen.

■ **Druckvorauswahl (S. 122) — Ausdrucken in einem Fotolabor mit DPOF-Unterstützung oder auf einem DPOF-kompatiblen Drucker:**
Verwenden Sie die Druckvorauswahlfunktion für Ihre Bilder, wobei den gespeicherten Bildern druckbezogene Informationen (Anzahl der Ausdrucke, Datumsausdruck etc.) hinzugefügt werden.

- **Was ist DPOF?**
DPOF ist die Abkürzung für Digital Print Order Format, ein Speicherformat für Druckvorauswahldaten, die in einem DPOF-Fotolabor oder auf einem DPOF-kompatiblen Drucker verwendet werden können, um Bilder entsprechend der Druckvorauswahl automatisch auszudrucken.

■ **Ausdrucken auf einem Olympus CAMEDIA Digitaldrucker P-400, P-330N(E) oder P-200:**
Wird eine Druckvorauswahldaten enthaltende Karte in einen dieser Drucker eingelegt, ist der Ausdruck ohne Verwendung eines Personal Computers möglich. Weitere Angaben hierzu siehe die zum Drucker gehörende Bedienungsanleitung.

■ **Ausdrucken von Bildern, die auf einen Personal Computer übertragen wurden:**
Wenn in Ihrem Computer Anwendungssoftware mit JPEG-Unterstützung (z. B. Internet Browser, Bildbearbeitungssoftware etc.) installiert ist, können Bilder über den am Computer angeschlossenen Drucker ausgedruckt werden. Die CAMEDIA Master-Software ist gleichfalls für Druckfunktionen ausgelegt. Weitere Angaben hierzu siehe die jeweilige Druckersoftware.

TIPPS

- **Bildgröße beim Ausdrucken**
Die Bildauflösung für Personal Computer und Drucker wird in Bildpunkten (Pixel) pro Quadratzoll gemessen und in dpi (dots per inch) angegeben. Je größer die dpi-Anzahl, desto höher die Auflösung und desto besser die Druckqualität. Beachten Sie, dass die vorliegende dpi-Auflösung eines auszudruckenden Bildes beim Ausdrucken beibehalten, d.h. nicht der maximal verfügbare Auflösung des Druckers angeglichen wird. Dementsprechend wird ein Bild mit einer im Vergleich zum Drucker geringeren Auflösung verkleinert ausgedruckt, wobei eine ausgedruckte Bildvergrößerung eine grobkörnige Qualität aufweist. Soll mit hoher Bildgröße und Bildqualität ausgedruckt werden, bei der Aufnahme die maximal verfügbare Bildgröße (den besten verfügbaren Speichermodus) verwenden. (S. 78)

Hinweis

- Mit dieser Kamera hergestellte Aufnahmen können ausgedruckt werden, wenn der verwendete Drucker oder das Fotolabor den DCF-Standard (Design rule for Camera File system) unterstützen.
- Diese Kamera kann DPOF-Druckvorauswahldaten, die auf einem anderen DPOF-kompatiblen Gerät erstellt wurden, nicht abändern. In diesem Fall müssen die DPOF-Änderungen auf dem ursprünglich verwendeten DPOF-kompatiblen Gerät vorgenommen werden.
- Werden mit dieser Kamera neue DPOF-Druckvorauswahldaten auf eine Karte geschrieben, die bereits DPOF-Druckvorauswahldaten enthält, können letztere ggf. gelöscht werden.
- Auch wenn ein Bild zusammen mit der Meldung „PICTURE ERROR“ angezeigt wird, kann eine Druckvorauswahl vorgenommen werden. In diesem Fall wird das Druckvorauswahlsymbol (🖶) nicht bei normaler Bildwiedergabe hinzugefügt. Der Druckvorauswahlstatus kann jedoch bei der Indexbildwiedergabe anhand der Druckvorauswahlsymbole (🖶) überprüft werden.
- Diese Kamera kann nicht direkt an Olympus Digitaldrucker wie z. B. P-300 angeschlossen werden.
- Je nach Betriebsweise des Druckers oder der im Fotolabor verwendeten Ausrüstung können ggf. nicht alle Informationen der Druckvorauswahldaten bearbeitet werden.
- Mit dem Drucker P-330N(E) können ausschließlich die ersten 999 Bilder ausgedruckt werden.
- Im TIFF-Format gespeicherte Bilder können ggf. nicht ausgedruckt werden.
- Die Registrierung der Druckvorauswahldaten kann ggf. einige Zeit in Anspruch nehmen.
- Karten, die mit einem Schreibschutzsiegel versehen sind, sind zur Druckvorauswahl nicht geeignet.

Speicherung von Druckvorauswahldaten auf der Karte

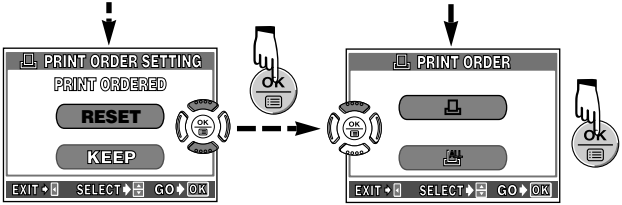
Programm-wählscheibe ▶

1 Mit den Pfeiltasten ein Einzelbild aufrufen.

- Mit dem Symbol ⎙ gekennzeichnete Bilder sind zur Druckvorauswahl nicht geeignet.

2 ⎙ drücken.

- Das PRINT ORDER-Menü wird geöffnet.



Wenn die Karte bereits Druckvorauswahldaten enthält, erscheint das PRINT ORDER SETTING-Menü. Sie können nun eingeben, ob Sie die vorhandenen Daten zurückstellen oder beibehalten möchten.

- Mit RESET werden alle Druckvorauswahldaten gelöscht. Wird RESET gewählt, wird das PRINT ORDER SETTING-Menü geschlossen und es erfolgt normale Wiedergabe.

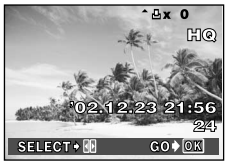
⎙ oder ALL ⎙ wählen.

⎙ : Einstellung zum Ausdrucken ausgewählter Einzelbilder mit Eingabe der Anzahl der Ausdrucke einschließlich oder ohne Datum/Zeit. → Weiter bei Schritt 3.

ALL ⎙ : Einstellung zum Ausdrucken aller Bilder einschließlich oder ohne Datum/Zeit. → Weiter bei Schritt 6.

3 (Nur für ⎙)
Mit ◁ ▷ ein auszudruckendes Bild wählen.

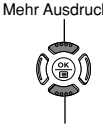
- Wenn dieses Bild bereits zum Ausdrucken vorgemerkt ist, wird die gewählte Anzahl der Ausdrucke angezeigt.

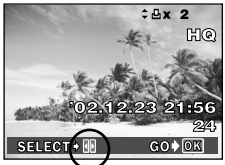


Eingabe eines Bildes für die Druckvorauswahl

4 Mit △▽ die Option 🖶 x (Anzahl der Ausdrucke) wählen.

- Die Eingabe ist für bis zu 10 Ausdrucke möglich. Mit 0 wird die Druckvorauswahl annulliert.





Soll die Druckvorauswahl für weitere Bilder erfolgen, ◁ oder ▷ drücken.

5 Wenn alle Eingaben vorgenommen wurden, (OK) drücken.

- Das 🖶 Menü wird geöffnet.

6 Mit △▽ die Option DATE/TIME (Datum/Zeit) wählen und dann (OK) drücken.

NO : Der Ausdruck erfolgt ohne Datums-/Zeitanzeige.

DATE : Der Ausdruck erfolgt einschließlich der Anzeige des Aufnahmedatums.

TIME : Der Ausdruck erfolgt einschließlich der Anzeige des Aufnahmezeitpunktes.

7 Überprüfen Sie alle Eingaben (ausgewählte Bilder, Anzahl der Ausdrucke und Datums-/Zeitanzeigestatus). Mit △▽ die Option SAVE wählen und dann (OK) drücken.

- Mit der Option CANCEL werden alle Druckvorauswahldaten annulliert.
- Das PRINT ORDER-Menü wird geschlossen und es erfolgt normale Wiedergabe.

Fehlersuche

MÖGLICHE URSACHE	ABHILFE	SIEHE SEITE
Die Kamera schaltet sich nicht ein oder die Bedienungselemente arbeiten nicht.		
① Die Batterien sind verbraucht.	❶ Neue Batterien einlegen.	S. 21
② Die Kamera ist ausgeschaltet.	❷ Die Kamera mit dem POWER-Schalter einschalten.	S. 27
③ Die Batterien sind nicht korrekt eingelegt.	❸ Die Batterien polrichtig einlegen.	S. 21
④ Die Batterien sind vorübergehend funktionsuntüchtig.	❹ Die Batterien sind ggf. zu kalt. Die Batterien vor dem Gebrauch auf Zimmer-temperatur aufwärmen oder bei Außenaufnahmen in einer Innentasche einer Jacke etc. warm halten.	–
⑤ Die Kamera ist an einen Personal Computer angeschlossen.	❺ Die an einen Personal Computer angeschlossene Kamera kann nicht bedient werden.	–
⑥ Die Kamera befindet sich im SLEEP-Modus.	❻ Ein beliebiges Bedienungselement der Kamera (Auslöser, Programmwählscheibe etc.) betätigen.	S. 27
Die Schreibanzeige und die Selbstauslöser-LED blinken gleichzeitig.		
① Die Batterien sind verbraucht.	❶ Neue Batterien einlegen.	S. 21
Der Sucher wird nicht eingeschaltet.		
① Die Kamera befindet sich im SLEEP-Modus.	❶ Ein beliebiges Bedienungselement der Kamera (Auslöser, Programmwählscheibe etc.) betätigen.	S. 27
② Die Kamera befindet sich im Wiedergabemodus.	❷ Die Programmwählscheibe auf eine andere Position als ▶ stellen.	S. 44

MÖGLICHE URSACHE	ABHILFE	SIEHE SEITE
Der LCD-Monitor wird nicht eingeschaltet.		
① Die Kamera befindet sich im SLEEP-Modus.	❶ Ein beliebiges Bedienungselement der Kamera (Auslöser, Programmwählscheibe etc.) betätigen.	S. 27
② Die Kamera befindet sich im Batteriesparmodus.	❷ Im Menü für BATTERY SAVE den Einstellstatus OFF wählen.	S. 116
Trotz Drücken des Auslösers erfolgt keine Aufnahme.		
① Die Programmwählscheibe ist auf ▶ gestellt.	❶ Die Programmwählscheibe auf eine andere Position als ▶ stellen.	S. 44
② Der Zwischenspeicher (leuchtende Segmentanzeige) ist voll.	❷ Warten, bis erneut Zwischenspeicherkapazität verfügbar ist.	S. 16
③ Der Blitz ist noch nicht vollständig geladen.	❸ Den Finger vom Auslöser nehmen und warten, bis die Blitzbereitschaftsanzeige nicht mehr blinkt. Dann die Aufnahme herstellen.	S. 63
④ Nach der Aufnahme im Modus 🎥 blinkt die Schreibanzeige.	❹ Die Movie-Bilddaten werden auf die Karte geschrieben. Die erneute Aufnahme ist möglich, sobald die Schreibanzeige nicht mehr blinkt.	S. 57
⑤ Speicherkartenstörung.	❺ Siehe Kartenfehler-Tabelle.	S. 132
⑥ Die Karte ist voll.	❻ Nicht erforderliche Bilder löschen oder eine neue Karte einlegen. Vor dem Löschen wichtige Bilder auf einen Computer herunterladen.	S. 26
⑦ Leere Batterien.	❼ Neue Batterien einlegen.	S. 21
⑧ Die Sucher-/LCD-Monitor-Anzeigen erlöschen oder nur die Ladezustandsanzeige leuchtet auf.	❽ Neue Batterien einlegen. (Niemals den Batteriefachdeckel öffnen, wenn die Schreibanzeige blinkt.)	S. 21

MÖGLICHE URSACHE	ABHILFE	SIEHE SEITE
Trotz Drücken des Auslösers erfolgt keine Aufnahme.		
⑨ An der Karte ist ein Schreibschutzsiegel angebracht oder die Kamera enthält keine Karte.	❾ Eine geeignete Karte in die Kamera einlegen.	S. 26
Das zum Bild eingeblendete Datum ist falsch.		
① Das Datum wurde nicht eingestellt. ② Die Kamera wurde für eine zu lange Zeitdauer ohne eingelegte Batterien aufbewahrt, so dass die Datums/ Zeiteinstellung gelöscht wurde.	❶ Das Datum einstellen. Die eingebaute Uhr ist nicht ab Werk eingestellt. ❷ Das Datum erneut eingeben.	S. 29 S. 29
Die benutzerseitig gespeicherten Einstellungen wurden gelöscht.		
① Die Kamera wurde vor der Speicherung der Einstellungen ausgeschaltet.	❶ Für ALL RESET den Einstellstatus OFF wählen.	S. 104
Der Blitz zündet nicht.		
① Der Blitz ist eingeklappt. ② Das Motiv ist hell beleuchtet. ③ Der Auslösermodus „Automatische Belichtungsreihen“ ist aktiviert.	❶ Die Blitzentriegelung drücken, um den Blitz auszuklappen. ❷ Das Aufhellblitz-Blitzprogramm wählen. ❸ DRIVE drücken, um auf Einzelbildaufnahme zu schalten.	S. 62 S. 62 S. 71

MÖGLICHE URSACHE	ABHILFE	SIEHE SEITE
Der Blitz zündet nicht.		
④ Der Serienaufnahmemodus oder AF-Serienaufnahmemodus ist aktiviert und es wird versucht, mit Vorblitz oder Nachtaufnahmeblitz mit Vorblitz zu fotografieren.	❹ DRIVE drücken, um auf Einzelbildaufnahme zu schalten.	S. 71
⑤ Die Kamera befindet sich im Movie-Aufnahmemodus.	❺ Die Programmwählscheibe auf eine andere Position als 🎥 stellen.	S. 44
⑥ Die Kamera befindet sich im Panorama-Aufnahmemodus.	❻ Der Blitz wird im Panoramamodus nicht gezündet. Den Panoramamodus deaktivieren.	S. 75
Auf dem LCD-Monitor werden keine Aufnahmen wiedergegeben.		
① Die Kamera befindet sich im Aufnahmemodus.	❶ Die Programmwählscheibe auf ▶ stellen.	S. 34, 35
② Die Karte ist leer.	❷ Auf dem LCD-Monitor wird die Meldung „NO PICTURE“ gezeigt. Stellen Sie eine oder einige Aufnahmen her.	S. 32, 33, 133
③ Speicherkartenstörung.	❸ Siehe die Kartenfehler-Tabelle.	S. 132
④ Die Kamera ist an ein Fernsehgerät angeschlossen.	❹ Der LCD-Monitor arbeitet nicht, wenn die Kamera an ein Fernsehgerät angeschlossen ist.	S. 103
⑤ Der LCD-Monitor ist nicht eingeschaltet.	❺ Den LCD-Monitor mit der Taste [DISP] einschalten.	S. 87
Undeutliches Sucherbild.		
① Keine einwandfreie Dioptrienkorrektur.	❶ Eine Dioptrienkorrektur durchführen.	S. 31
② Keine einwandfreie Bildschirmhelligkeitseinstellung.	❷ Die Bildschirmhelligkeit einstellen.	S. 114

MÖGLICHE URSACHE	ABHILFE	SIEHE SEITE
Undeutliches LCD-Monitorbild.		
① Keine einwandfreie Bildschirmhelligkeits-einstellung.	❶ Die Bildschirmhelligkeit einstellen.	S. 114
② Der LCD-Monitor ist direktem Sonnenlicht ausgesetzt.	❷ Den LCD-Monitor gegen die Sonne abschirmen oder einen abgeschatteten Standort wählen.	–
Bilddrehung, Schreibschutz, Einzelbild- und Gesamtlöschung, Druckvorauswahl und Kartenformatierung können nicht durchgeführt werden.		
① An der Karte ist ein Schreibschutzsiegel angebracht.	❶ Das Siegel entfernen und die Karte erneut verwenden. Das Schreibschutzsiegel nicht wiederverwenden.	S. 25
Bei Blitzaufnahmen sind die Augen der aufgenommenen Personen rot.		
① Die Kamera arbeitet mit dem automatischen Blitzprogramm.	❶ Bei Blitzaufnahmen tritt der „Rote Augen-Effekt“ auf. Die Stärke dieses Effektes hängt von verschiedenen Faktoren (Blickrichtung der aufgenommenen Person, Umgebungshelligkeit etc.) ab, kann jedoch durch das Blitzprogramm zur Reduzierung des „Rote-Augen-Effektes“ deutlich verringert werden.	S. 60
Unscharfes Bild		
① Die Kamera wurde beim Auslösen bewegt.	❶ Die Kamera ruhig halten und den Auslöser gleichmäßig nach unten drücken.	S. 31, 50
② Das Motiv wurde nicht mit der AF-Markierung erfasst.	❷ Die AF-Markierung auf das Motiv ausrichten oder den Schärfespeicher verwenden.	S. 52, 53

MÖGLICHE URSACHE	ABHILFE	SIEHE SEITE
Unscharfes Bild		
③ Das Objektiv war verschmutzt.	❸ Das Objektiv mit einem weichen, fusselfreien Tuch reinigen.	S. 131
④ Bei Selbstauslöser-aufnahme befand sich die aufnehmende Person direkt vor der Kamera, als der Auslöser gedrückt wurde.	❹ Beim Drücken des Auslösers muss sich die aufnehmende Person hinter oder neben, nicht vor der Kamera befinden.	S. 70
Überbelichtung		
① Bei der Aufnahme war der Aufhellblitz zugeschaltet.	❶ Ein anderes Blitzprogramm als Aufhellblitz wählen.	S. 62
② Das Motiv war extrem hell.	❷ Die Belichtungskorrektur verwenden oder eine neue Bildkomposition wählen.	S. 84
Unterbelichtung		
① Der Blitz wurde abgedeckt (Finger etc.).	❶ Die Kamera richtig halten und den Blitz nicht abdecken.	S. 31
② Das Motiv befand sich außerhalb der Blitzreichweite.	❷ Darauf achten, dass sich das Motiv innerhalb der Blitzreichweite befindet.	S. 62
③ Der Blitz war ausgeschaltet (OFF).	❸ Die Blitzentriegelung drücken, um den Blitz auszuklappen.	S. 62
④ Das bildwichtige Motiv war zu klein und befand sich im Gegenlicht.	❹ Die Aufhellblitzfunktion oder die Spotmessung verwenden.	S. 62, 65
⑤ Die Kamera ist auf Serienaufnahme geschaltet.	❺ Bei der Serienaufnahme wird mit einer kurzen Verschlusszeit gearbeitet. Dementsprechend werden dunkle Motive nicht ausreichend hell abgebildet.	S. 71

MÖGLICHE URSACHE	ABHILFE	SIEHE SEITE
Unnatürliche Farben.		
① Kunstlicht (Innenbeleuchtungen etc.) kann Farbverfälschungen bewirken.	❶ Den für die vorherrschende Lichtquelle geeigneten Weißabgleich verwenden.	S. 85
② Das Motiv enthält nicht die Farbe Weiß.	❷ Nach Möglichkeit einen weißen Gegenstand etc. in den Bildbereich der Aufnahme mit einbeziehen oder mit Aufhellblitz fotografieren.	S. 62
③ Ungeeignete Weißabgleich-einstellung.	❸ Den für die vorherrschende Lichtquelle geeigneten Weißabgleich verwenden.	S. 85
Bildabschattungen.		
① Das Objektiv war teilweise durch einen Finger oder den Tragriemen abgedeckt.	❶ Die Kamera richtig halten und hierbei das Objektiv nicht abdecken.	S. 31
Überstrahlungen verursachen unnatürliche Farben.		
① Einwirkung von besonders hellen ultravioletten Lichtquellen (z. B. durch Sonnenlicht verursachte Lichtflecken, bei Dunkelheit hell angestrahlte Fensterrahmen, Sonnenlichtreflexionen auf Metall etc.).	❶ Bilder mit einer Grafiksoftware nachbearbeiten, die das JPEG-Format unterstützt (wie Paint Shop Pro, Photoshop, etc.). Betroffene Bildbereiche können mit einer solchen Software abgegrenzt und mittels geeigneter Funktionen (Farbverschiebungen, Farbsättigung etc.) korrigiert werden. Weitere Angaben hierzu siehe die zur Grafiksoftware gehörige Bedienungsanleitung.	–

Wartung und Pflege

Nach dem Gebrauch der Kamera

Die Kamera ausschalten und die Objektivkappe am Objektiv anbringen.

Reinigen der Kamera

1 **Die Kamera ausschalten. (S. 27)**

2 **Die Batterien entnehmen (S. 21). Bei Netzbetrieb das Netzteil von der Netzsteckdose und von der Kamera abtrennen.**

3 **Reinigen des Gehäuses:**
Vorsichtig mit einem weichen fusselfreien Tuch abreiben. Zur Entfernung stärkerer Verschmutzungen das Tuch mit einem milden Reinigungsmittel befeuchten (gut auswringen). Die Kamera reinigen und dann sorgfältig trockenreiben. Wenn die Kamera in salzhaltiger Luft verwendet wurde, sollte die Kamera mit einem mit klarem Wasser befeuchteten Tuch abgewischt und trockengerieben werden.
Reinigen des LCD-Monitors und Suchers:
Vorsichtig mit einem weichen fusselfreien Tuch abreiben.
Reinigen des Objektivs:
Staub mit einem Blasebalgpinsel (im Fachhandel erhältlich) entfernen und dann vorsichtig mit Linsenreinigungspapier nachreinigen.
Reinigen der Speicherkarte:
Vorsichtig mit einem weichen fusselfreien Tuch abreiben.

Hinweis

- Niemals starke Lösungsmittel wie Benzin, Alkohol, Farbverdünner oder ein chemisch behandeltes Tuch verwenden.
- Vor einer Reinigung unbedingt erst die Kamera-Spannungsversorgung (Batterien oder Netzteil) entfernen.
- Bei Verunreinigung der Objektivlinsen kann sich Schimmel bilden.

Fehlermeldungen

Falls bei der Kamera eine Betriebsstörung vorliegt, erscheint eine der nachfolgend aufgelisteten Fehlermeldungen.

Anzeigen	Mögliche Ursache	Abhilfemaßnahmen
! NO CARD	Keine oder eine nicht identifizierbare Karte eingelegt.	Die Karte richtig einsetzen oder eine andere Karte verwenden.
! CARD FULL	Keine weitere Aufnahme möglich.	Eine andere Karte verwenden oder unwichtige Bilder löschen.
! WRITE-PROTECT	Schreibgeschützte Karte.	Das Schreibschutzsiegel von Karte entfernen.
! CARD ERROR	Aufnahme, Wiedergabe oder Löschung der Bilder auf der eingelegten Karte ist nicht möglich.	Falls die Karte verschmutzt ist, die goldfarbenen Kontakte mit einem sauberen Tuch vorsichtig reinigen und dann die Karte erneut einlegen. Falls die Betriebsstörung weiterhin besteht, kann die Karte nicht verwendet werden.
! PICTURE ERROR	Die Aufnahme kann mit dieser Kamera nicht wiedergegeben werden.	Das Bild auf einen Personal Computer herunterladen und mit einer geeigneten Grafikanwendung auf dem Computer-Monitor darstellen. Falls dies nicht möglich ist, ist die Bilddatei beschädigt.

Anzeigen	Mögliche Ursache	Abhilfemaßnahmen
CARD SETUP POWER OFF FORMAT SELECT GO OK	Die Karte ist nicht formatiert.	Die Karte formatieren.
NO PICTURE	Die Karte ist leer, so dass keine Wiedergabe erfolgen kann.	Eine Karte einlegen, die Bilder enthält.
CARD FULL	Die Karte ist voll und kann keine weiteren Daten, wie Druckvorauswahldaten, speichern.	Die Karte auswechseln oder nicht benötigte Aufnahmen löschen.
CARD-COVER OPEN	Die Kartenfachabdeckung ist nicht geschlossen.	Die Kartenfachabdeckung schließen.
BATTERY EMPTY	Verbrauchte Batterien. Die Kamera arbeitet nicht. Die Schreibanzeige und die Selbstauslöser-LED blinken gleichzeitig.	Neue oder voll aufgeladene Batterien einlegen.
Weitere Anzeigen	Wenden Sie sich an Ihren Olympus Fachhändler oder den Olympus Kundendienst (siehe hintere Umschlagseite).	

● P/A/S/M und „ My “-Funktionen

Hauptmenü	Menüanzeiger	Funktion	Einstelloption
MODE MENU	CAMERA	ISO (S. 82)	AUTO, 100, 200, 400
		P/A/S/M (S. 44)	P, A, S, M
		⚡ (S. 64)	–2.0 to +2.0
		BKT (S. 72)	± 0,3/± 0,7/±1,0, x3/x5
		DIGITAL ZOOM (S. 59)	OFF, ON
		PANORAMA (S. 75)	
		2 IN 1 (S. 77)	
	PICTURE	(S. 78)	TIFF (1.984 x 1.488), SHQ (1.984 x 1.488), HQ (1.984 x 1.488), SQ1 (1.600 x 1.200), SQ2 (1.280 x 960, 1.024 x 768, 640 x 480)
		WB (S. 85)	AUTO, ☼, ☁, ☼, ⁞⁞⁞
		SHARPNESS (S. 86)	SOFT, NORMAL, HARD
		CONTRAST (S. 86)	LOW, NORMAL, HIGH
	CARD	CARD SETUP (S. 102)	FORMAT, CANCEL
	SETUP	ALL RESET (S. 104)	OFF, ON
		INFO (S. 113)	OFF, ON
		(S. 114)	OFF, ON
		REC VIEW (S. 115)	OFF, ON
		MY MODE SETUP (S. 110)	CURRENT (SET, CANCEL), RESET (ALL RESET, CANCEL), CUSTOM*
		SLEEP (S. 116)	30 sec, 1 min, 3 min, 5 min, 10 min
		FILE NAME (S. 117)	RESET, AUTO
		PIXEL MAPPING (S. 119)	
		(S. 114)	– ····· ♦ ····· +
		(S. 29)	
		BATTERY SAVE (S. 116)	OFF, ON
		SHORT CUT (S. 107)	A/B/C, alle Optionen, die zu Menüanzeiger CAMERA und PICTURE gehören.
		CUSTOM BUTTON (S. 105)	AE-Speicher, INFO, ISO, P/A/S/M, DIGITAL ZOOM, , WB
ISO (S. 82)			Gleiche Einstellung wie bei ISO weiter oben.
(S. 78)			Gleiche Einstellung wie bei weiter oben.
WB (S. 85)			Gleiche Einstellung wie bei WB weiter oben.

* Angaben zu benutzerdefinierten Einstellungen (CUSTOM) siehe "Menüfunktionen und Grundeinstellungen ab Werk" auf S. 105.

● AUTO -Aufnahmemodus

Hauptmenü	Menüanzeiger	Funktion	Einstelloption
CARD SETUP (S. 102)			FORMAT, CANCEL
(S. 29)			
(S. 78)			SHQ 1.984 x 1.488, HQ 1.600 x 1.200, SQ1 1.280 x 960, SQ2 640 x 480

● Aufnahmemodi , und

Hauptmenü	Menüanzeiger	Funktion	Einstelloption
MODE MENU	CAMERA	PANORAMA (S. 75)	
		2 IN 1 (S. 77)	
	CARD	CARD SETUP (S. 102)	FORMAT, CANCEL
	SETUP	ALL RESET (S. 104)	OFF, ON
		(S. 114)	OFF, ON
		PIXEL MAPPING (S. 119)	
		(S. 114)	– ·····♦····· +
		(S. 29)	
		BATTERY SAVE (S. 116)	OFF, ON
DIGITAL ZOOM (S. 59)			OFF, ON
(S. 78)			SHQ 1.984 x 1.488, HQ 1.600 x 1.200, SQ1 1.280 x 960, SQ2 640 x 480

● Aufnahmemodus

Hauptmenü	Menüanzeiger	Funktion	Einstelloption
MODE MENU	CAMERA	ISO (S. 82)	AUTO, 100, 200, 400
	CARD	CARD SETUP (S. 102)	FORMAT, CANCEL
	SETUP	ALL RESET (S. 104)	OFF, ON
		(S. 114)	OFF, ON
		PIXEL MAPPING (S. 119)	
		(S. 114)	– ·····♦····· +
		(S. 29)	
		BATTERY SAVE (S. 116)	OFF, ON
DIGITAL ZOOM (S. 59)			OFF, ON
(S. 78)			HQ 320 x 240, SQ 160 x 120
WB (S. 85)			AUTO, , , ,

● Wiedergabemodus ▶

Hauptmenü	Menüanzeiger	Funktion	Einstelloption
MODE MENU	EDIT*1	BLACK & WHITE (S. 97)	BLACK & WHITE, CANCEL
		SEPIA (S. 97)	SEPIA, CANCEL
		(S. 98)	640 x 480, 320 x 240, CANCEL
	CARD	CARD SETUP (S. 102)	ALL ERASE, FORMAT
	SETUP	ALL RESET (S. 104)	OFF, ON
		(S. 114)	OFF, ON
		(S. 114)	– ·····♦····· +
		(S. 29)	
		(S. 96)	4, 9, 16
*1 (S. 88)			
MOVIE PLAY *2 (S. 89)		MOVIE PLAYBACK (S. 90)	PLAYBACK, FRAME BY FRAME, EXIT
		INDEX (S. 91)	OK, CANCEL
INFO (S. 113)			OFF, ON

*1 Keine Anzeige bei Movie-Wiedergabe.
*2 Keine Anzeige bei Einzelbild-Wiedergabe.

Menüfunktionen & Grundeinstellungen ab Werk

Modus / Funktion	AUTO		P/A/S/M		
ISO	–		P : AUTO A/S/M: 100	AUTO	–
P/A/S/M	–		P	–	
	–		±0	–	
BKT	–		±1,0/x3	–	
DIGITAL ZOOM	–	OFF			–
	HQ		HQ, 1.984 x 1.488 (für SQ2 ist 640 x 480 die Grundeinstellung ab Werk.)	HQ (320 x 240)	–
WB	–		AUTO		–
SHARPNESS	–		NORMAL	–	
CONTRAST	–		NORMAL	–	
ALL RESET	–	ON			
INFO	–		OFF	–	OFF
	–	ON			
REC VIEW	–		ON		–
MY MODE SETUP	–		CURRENT		–
SLEEP	–		1 MIN	–	
FILE NAME	–		RESET	–	
	–	±0			
	Y M D/2002/1/1				
BATTERY SAVE	–	OFF			–
SHORT CUT	–		A: ISO B: C: WB	–	
CUSTOM BUTTON	–		AE-Speicher	–	
	–				9

- Wenn „–“ in der Modusspalte gezeigt wird, ist die Funktion in diesem Modus nicht verfügbar oder kann die Funktion in diesem Modus nicht eingestellt werden. Einige Funktionseinstellungen werden durch die in einem anderen Modus vorgenommene Einstellung automatisch bestimmt.

Modi & Aufnahmefunktionen

Funktion \ Modus		AUTO				P/A/S/M*	My	
Einzelbildaufnahme		√	√	√	√	√	√	–
Movie-Aufnahme		–	–	–	–	–	–	√
P/A/S/M Aufnahmemodus-einstellung		–	–	–	–	√	√	–
Blendeneinstellung		–	–	–	–	√	√	–
Aufnahme mit Blendenvorwahl		–	–	–	–	√	√	–
Verschlusszeit-einstellung		–	–	–	–	√	√	–
Aufnahme mit Verschlusszeitvorwahl		–	–	–	–	√	√	–
Manueller Aufnahmemodus		–	–	–	–	√	√	–
„My Mode“-Einstellungen		–	–	–	–	√	√	–
Aufnahme mit „My Mode“-Einstellungen		–	–	–	–	–	√	–
Zoom		√	√	√	√	√	√	–
Digitalzoom		–	√	√	√	√	√	√
Autofokus		√	√	√	√	√	√	√
Schärfespeicher		√	√	√	√	√	√	√
Blitz	Automatisch	√	√	√	–	√	√	–
	Blitz mit Vorblitzabgabe	–	–	–	√	√	√	–
	Aufhellblitz	–	–	–	√	√	√	–
	Nachtauf-nahmeblitz	–	–	–	–	√	√	–
	Nachtauf-nahmeblitz mit Vorblitz	–	–	–	–	√	√	–
Blitzhelligkeits-einstellung		–	–	–	–	√	√	–
Spotmessung		–	–	–	–	√	√	√
AE-Speicher		–	–	–	–	√	√	–

√ : Verfügbar, – : Nicht verfügbar

* Je nach P/A/S/M-Einstellung sind einige Funktionen nicht verfügbar. Weitere Angaben hierzu siehe die jeweilige Funktionsseite.

Modus / Funktion	AUTO				P/A/S/M*	My	
Nahaufnahme	–	–	–	–	√	√	√
Selbstauslöser	–	√	√	√	√	√	√
Serienaufnahme	–	√	√	√	√	√	–
AF-Serienaufnahme	–	–	–	–	√	√	–
Automatische Belichtungsreihen	–	–	–	–	√	√	–
Panorama-Aufnahme	–	√	√	√	√	√	–
2 in 1-Aufnahmemodus	–	√	√	√	√	√	–
Speichermodus-einstellung	√	√	√	√	√	√	√
ISO-Einstellung	–	–	–	–	√	√	√
Belichtungs-korrektur	–	√	√	√	√	√	√
Automatischer Weißabgleich	√	√	√	√	√	√	√
Weißabgleich-Festwert ☼ , ☁ , ☼ , ▦	–	–	–	–	√	√	√
Bildschärfe-einstellung	–	–	–	–	√	√	–
Kontrasteinstellung	–	–	–	–	√	√	–
Einstellung der frei belegbaren Taste	–	–	–	–	√	√	–
Kurzmenü-einstellung	–	–	–	–	√	√	–
Informations-anzeigen	–	–	–	–	√	√	–
Gesamtrückstellung	–	√	√	√	√	–	√
Warnton	–	√	√	√	√	√	√
Sofortwiedergabe	–	–	–	–	√	√	–
Bildschirm-helligkeitseinstellung	–	√	√	√	√	√	√
Sleep Timer	–	–	–	–	√	√	–
Batteriesparmodus	–	√	√	√	√	√	√
Dateinamen-einstellung	–	–	–	–	√	√	–
CCD-Chip-Kompensation	–	√	√	√	√	√	√

√ : Verfügbar – : Nicht verfügbar

* Je nach P/A/S/M-Einstellung sind einige Funktionen nicht verfügbar. Weitere Angaben hierzu siehe die jeweilige Funktionsseite.

Technische Daten

Typ	Digitalkamera (Bildaufzeichnung und -wiedergabe).
Aufnahmesystem **Fotobild** **Movie-Bild**	 Digitale Aufnahme, JPEG (mit DCF-Unterstützung [Design rule for Camera File System]), TIFF (ohne Datenkompression), DPOF (Digital Print Order Format) QuickTime Motion JPEG-Unterstützung
Speicher	3 (3,3) Volt-SmartMedia, 4 MB – 128 MB (alle Ausführungen außer 2 MB-Karte)
Anzahl der speicherbaren Bilder (Mit 16 MB Karte)	1 Bild (TIFF: 1.984x1.488) Ca. 7 Bilder (SHQ: 1.984x1.488) Ca. 21 Bilder (HQ: 1.984x1.488) Ca. 24 Bilder (SQ1: 1.600x1.200) Ca. 99 Bilder (SQ2: 640x480)
Effektive Pixelzahl	3.000.000 Pixel
Bildwandler	1/2,5 Zoll CCD-Chip, 3.340.000 Pixel (brutto).
Bildspeicherung **Auflösung**	1.984 x 1.488 Pixel (TIFF/SHQ/HQ) 1.600 x 1.200 Pixel (SQ1) 1.280 x 960 Pixel (SQ2) 1.024 x 768 Pixel (SQ2) 640 x 480 Pixel (SQ2)
Objektiv	Olympus Objektiv 6,4 bis 51,2 mm, f2,8 bis f3,4, 10 Elemente in 7 Gruppen (entspricht einem 40- bis 320-mm-Objektiv bei einer analogen Kleinbildkamera).
Belichtungsmessung	Digitale ESP-Messung, Spotmessung
Blende	W : f2,8 bis f7,1 T : f3,4 bis f7,1
Verschlusszeiten **Fotobild** **Movie-Bild**	Verwendung für mechanischen Verschluss 1/2 bis 1/1.000 Sek. (M-Modus: 8 bis 1/1.000 Sek.; Bei Blitzbetrieb im Nachtaufnahmemodus: 2 bis 1/1.000 Sek.). 1/30 bis 1/8.000 Sek.
Sucher	0,5 Zoll TFT-LCD-Farbbildschirm, Ca. 114.000 Pixel
LCD-Monitor	1,5 Zoll TFT-LCD-Farbbildschirm, Ca. 114.000 Pixel

Blitzladezeit	Ca. 7 Sek. (bei normaler Umgebungstemperatur mit neuen Batterien).
Autofokus	TTL-Autofokus-System, Kontrastvergleichssystem Scharfstellbereich: W: Von 0,1 m bis ∞ T: Von 1,0 m bis ∞
Anschlüsse	Gleichspannungseingang (DC-IN), USB-Buchse (mini-B), Videoausgang (VIDEO OUT)
Automatischer Kalender	Bis zum Jahr 2099
Umgebungsbedingungen	
Temperatur	0 °C bis 40 °C (Betrieb). –20 °C bis 60 °C (Lagerung).
Luftfeuchtigkeit	30 % bis 90 % (Betrieb). 10 % bis 90 % (Lagerung).
Spannungsversorgung	Erforderliche Batterien: 2 CR-V3 Lithium-Batterieblock oder 4 AA (R6) NiMH-, NiCd-, Alkali- oder Lithiumbatterien. Netzteil (optionales Zubehör) Zinkkohle (Mangan)-Batterien dürfen nicht verwendet werden.
Abmessungen (H) x (B) x (T)	107,5 x 76 x 77,5 mm
Gewicht	315 g (ohne Batterien/ohne Karte)

Änderungen der technischen Daten sind ohne Vorankündigung und Verpflichtung seitens des Herstellers möglich.

Fachbegriffe

Automatischer Kameramodus (AE-Belichtungsautomatik)
Die Kamera wählt Blende und Verschlusszeit automatisch.

Belichtung
Die Belichtung wird durch die bei der Aufnahme zur Verfügung stehende Lichtmenge bestimmt. Die verfügbare Lichtmenge wird durch die Blendenöffnung (in das Objektiv einfallende Licht) und die Verschlusszeit (Dauer der Verschlussöffnung) gesteuert.

Belichtungsautomatik (AE)
Der in der Kamera eingebaute Belichtungsmesser bestimmt automatisch die Belichtung. Die Kamera bietet 3 automatische Belichtungsfunktionen: Die Kamera wählt Blende und Verschlusszeit automatisch (P). Sie wählen die Verschlusszeit, die Kamera bestimmt automatisch die geeignete Blende (A). Sie wählen die Blende, die Kamera bestimmt automatisch die geeignete Verschlusszeit (S). Im manuellen Kameramodus (M) wählen Sie sowohl die Blende als auch die Verschlusszeit.

Belichtungsautomatik mit Blendenvorwahl (A)
Sie wählen die Blende, die Kamera bestimmt automatisch die geeignete Verschlusszeit, um eine einwandfrei belichtete Aufnahme zu erhalten.

Belichtungsautomatik mit Verschlusszeitvorwahl (S)
Sie wählen die Verschlusszeit, die Kamera bestimmt automatisch die geeignete Blende, um eine einwandfrei belichtete Aufnahme zu erhalten.

Beleuchteter Bildschirm
Leuchtschirm zur Hintergrundbeleuchtung des LCD-Monitors/Suchers.

Blendenöffnung
Die Blendenöffnung dient zur Steuerung des in die Kamera einfallenden Lichtes. Je größer die Blende, desto geringer die Schärfentiefe (zunehmend unscharfer Hintergrund) Je kleiner die Blende, desto größer die Schärfentiefe (zunehmend scharfer Hintergrund). Die Blende wird in Blendenzahlen angegeben. Große Blendenzahlen bedeuten kleine Blendenöffnung, kleine Blendenzahlen bedeuten große Blendenöffnung.

Brutto-Pixelauflösung
Anzahl der insgesamt am CCD-Chip verfügbaren Pixel, wobei nicht alle Pixel zur Bilderzeugung eingesetzt werden.

CCD (Charge-coupled Device)
Bildwandler, der das durch das Objektiv einfallende Licht in elektrische Signale umsetzt. Bei dieser Kamera wird das Licht von 3,34 Millionen Pixel erfasst und in RGB-Signale umgewandelt, um ein elektronisches Bild zu erzeugen.

DCF (Design Rule for Camera File System)
Von der JEITA (Japan Electronics and Information Technology Industries Association) eingeführte Datenspeicherungsnorm für digitale Fotografien.

Digitale ESP-Belichtungsmessung (Electro-Selective Pattern)
Die Belichtungsmessung wird in der Bildmitte und selektiven Bildbereichen durchgeführt.

DPOF (Digital Print Order Format)
Dient der Abspeicherung von Druckvorauswahldaten bei Digitalkameras. Informationen über die Bilder und die jeweilige Anzahl der Ausdrucke werden gespeichert. So kann ein Fotolabor oder ein Drucker mit DPOF-Unterstützung die Bilder entsprechend der Vorauswahl drucken.

Effektive Pixelauflösung
Anzahl der am CCD-Chip verfügbaren Pixel, die zur Bilderzeugung verwendet werden.

Herkömmliche Fotofilmaufnahmen
Verweist auf das Fotografieren mit Fotokameras, die Negativ- oder Umkehrfilme verwenden, zur Unterscheidung von elektronisch erzeugten und gespeicherten Bildern (Video-Standbilder oder Digitalfotos).

ISO-Empfindlichkeit
Messstandard für die Filmempfindlichkeit, der durch die ISO (International Organization for Standardization) eingeführt wurde (z. B. ISO 100). Je höher der ISO-Wert, desto höher die Lichtempfindlichkeit. Bei hohem ISO-Wert kann auch bei geringer Umgebungshelligkeit noch ohne Blitz fotografiert werden.

JPEG (Joint Photographic Experts Group)
Format zur Datenkompression von digitalen Bildern. Diese Kamera schreibt die Bilddaten von Aufnahmen, die im SHQ-, HQ- und SQ-Speichermodus angefertigt werden, im JPEG-Format auf die Karte. Werden JPEG-Bilddateien auf einen Personal Computer übertragen, können diese bei Verwendung einer geeigneten Anwendungssoftware auf dem PC-Monitor abgebildet und/oder retuschiert oder in Textbearbeitungsprogramme etc. eingefügt werden.

Kontrastvergleich-Messverfahren
Für die Entfernungsmessung. Die Kamera vergleicht die Kontrastpegel in der vorliegenden Bildkomposition, um das Motiv korrekt scharfzustellen.

Lichtwert
Der Lichtwert wird bei der Belichtungsmessung als Helligkeitsmaß angewandt. Der Lichtwert 0 kennzeichnet die Lichtmenge bei Blende F1 und bei 1 Sekunde Verschlusszeit. Der Lichtwert wird jeweils um den Faktor 1 erhöht, wenn die Blende um einen vollen Blendenwert oder die Verschlusszeit um eine Stufe zunehmen. Der Lichtwert wird auch zur Anzeige der Helligkeit oder ISO-Empfindlichkeit verwendet.

Manueller Kameramodus (M)
Sie wählen die Blende und die Verschlusszeit.

PAL (Phase Alternating Line)
In Europa wird in den meisten Ländern das PAL-Farbsystem verwendet. In Nordamerika und Japan gilt die NTSC-Farbsystemnorm.

Pixel
Als Pixel werden die nicht mehr teilbaren Bildpunkte bezeichnet, aus denen sich eine Fotografie zusammensetzt. Um digitale Bilder großformatig mit hoher Detailschärfe auszudrucken, sind Millionen Pixel erforderlich.

TFT-LCD (Thin-Film Transistor)
Ein LCD-Monitor mit TFT-Technologie.

TIFF (Tagged Image File Format)
Ein Bilddatenformat, das ohne Datenkompression arbeitet und digitale Schwarzweiß- und Farbaufnahmen mit hoher Detaildurchzeichnung liefert. TIFF-Dateien können in Scanner-Dienstprogrammen sowie von Anwendungsprogrammen zur Bildbearbeitung einbezogen werden.

TTL-Messung (Through-The-Lens)
Hierbei misst der Belichtungsmesser der Kamera direkt das durch das Kameraobjektiv einfallende Licht.

Vignettierung (Abschattung)
Verweist auf Abschattungen oder verdeckte Bildbereiche, so dass die gewählte Bildkomposition nicht mit der tatsächlichen Aufnahme übereinstimmt. Bei der Sucherbildüberwachung treten diese Abweichungen zwischen Sucherbild und Aufnahme infolge des Parallaxenfehlers auf. Abschattungen in den Bildecken können auftreten, wenn ein ungeeigneter Objektivvorsatz (ungeeignete Gegenlichtblende etc.) verwendet wird.

Stichwortverzeichnis

A

AE-Speicher (AEL/) 10
Aufnahmemodi 44
Ausdrucktaste ( ) 10
Auslöser 50
Auslöser halb-vollständig hinunterdrücken 50
Autofokus 51

B

Batterie 21
Belichtung 47
Belichtungskorrektur 84
Bilddrehung 94
Bildlöschung 100
Bildrehungstaste ( ) 10
Blende 47
Blitz 60
Blitzentriegelung ( ) 10
Blitzhelligkeitseinstellung 64
Blitztaste (/) 10

C

CAMEDIA Master 75

D

Datums-/Zeiteinstellung 29
DCF 2
Diashow 88
Digitale ESP-Messung 65
Doppelbild 77
DPOF 120
DRIVE-Taste (Auslösermodus) 10
Drucker 120
Druckvorauswahl 122

F

Frei belegbare Taste (AEL/) 10

G

Gesamtrückstellung 104

I

Indextafel 95
ISO 82

J

JPEG (Datenkompression) 78

K

Kartenformat 102

L

LCD-Monitor-/ Sucherhelligkeitseinstellung 114
LCD-Monitor-Taste ( ) 10
Löschtaste ( ) 10
Löschung aller Bilder 101
Löschung einzelner Bilder 100

M

Menü 38
Movie-Aufnahme 33, 56
Movie-Wiedergabe 35, 89

N

Nahaufnahmemodus 68
Nahaufnahme-/ Spotmessungstaste (/) 10
Netzteil 23
Nene Bildgröße 98

O

OK-/Menütaste ( ) 10

P

Pfeiltasten (△ ▽ ◁ ▷) 34, 38
POWER-Schalter
(Hauptschalter).....10
Programmwählscheibe (, , P/A/S/M, , , , AUTO ,) 10

S

Scharfstellung 51
Schnellwiedergabe.....87
Schreibschutz.....99
Schreibschutztaste ( ) 10
Schwarzweiß 97
Selbstauslöser 70
Sepia 97
Serienaufnahme.....71
Sleep-Modus 27
SmartMedia 25
Speichermodus.....78
Spotmessung 65

T

TIFF (ohne Datenkompression) 78

V

Verschlusszeit 48

W

Warnton 114
Weißabgleich 85
Wiedergabe 87
Wiedergabe-
Ausschnittsvergrößerung 93

Z

Zoomregler (W/T, /) 10

OLYMPUS®

http://www.olympus.com/

OLYMPUS OPTICAL CO., LTD.

San-Ei Building, 22-2, Nishi Shinjuku 1-chome, Shinjuku-ku, Tokyo, Japan
Kundendienst (nur in japanischer Sprache): Tel. 0426-42-7499 Tokyo

OLYMPUS AMERICA INC.

Two Corporate Center Drive, Melville, NY 11747-3157, U.S.A. Tel. 1-631-844-5000

Technische Unterstützung (USA)
Ganztägige automatische Online-Hilfe: http://support.olympusamerica.com/
Telefonischer Informationsdienst: Tel. 1-888-553-4448 (gebührenfrei)

Unser telefonischer Informationsdienst ist von 8:00 bis 22:00 Uhr (Atlantische Zeitzone) (Montag bis Freitag) erreichbar.
E-Mail: distec@olympus.com
Olympus Software-Updates finden Sie unter: http://olympus.com/digital/

Adobe [Photoshop] Support
Adobe Software Updates und technische Informationen finden Sie unter:
http://www.adobe.com/support/

OLYMPUS OPTICAL CO. (EUROPA) GMBH.

Geschäfts-/Lieferanschrift: Wendenstrasse 14 - 18, 20097 Hamburg, Deutschland
Tel. +49 (0) 40-237730
Postalische Anschrift: Postfach 10 49 08, 20034 Hamburg, Deutschland

Hotline-Telefonnummern (in Europa):

Tel. 01805-67 10 83	für Deutschland
Tel. 00800-67 10 83 00	für Österreich, Belgien, Dänemark, Frankreich, Niederlande, Norwegen, Schweden, Schweiz, Großbritannien
Tel. +49 180 5-67 10 83	für Finnland, Italien, Luxemburg, Portugal, Spanien, Tschechische Republik
Tel. +49 40-237 73 899	für Griechenland, Kroatien, Ungarn und die restlichen Länder Europas

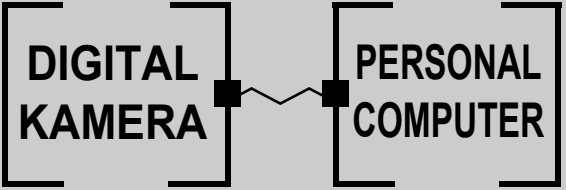
Die Hotline steht von 9:00 bis 18:00 Uhr zur Verfügung.
E-Mail: di.support@olympus-europa.com

© 2002 OLYMPUS OPTICAL CO., LTD.

VT378101

OLYMPUS

CAMEDIA



DIGITALKAMERA AN DEN PC ANSCHLIESSEN

BEDIENUNGSANLEITUNG

So verwenden Sie Ihren PC zum Herunterladen Ihrer mit der Digitalkamera erstellten Aufnahmen.

- **Wir bedanken uns für den Kauf dieser Olympus Digitalkamera.**
- **Diese Anleitung enthält Anweisungen zum Installieren des USB-Treibers. Bitte befolgen Sie bei der Installation die in dieser Anleitung enthaltenen Anweisungen.**

Einführung

Dieses Handbuch beschreibt ausführlich, wie Sie Ihre Digitalkamera Olympus an Ihren PC anschließen. Lesen Sie es sorgfältig durch und bewahren Sie es zum späteren Nachschlagen an einem sicheren Ort auf.

Über dieses Handbuch

- Die in diesem Handbuch enthaltenen Informationen können sich ohne Vorankündigung seitens des Herstellers ändern. Wenn Sie die neuesten Informationen zu diesem Produkt benötigen, wenden Sie sich bitte an Ihren Olympus-Repräsentanten vor Ort.
- Die in diesem Handbuch enthaltenen Informationen wurden mit größter Sorgfalt zusammengestellt. Sollten Sie dennoch auf einen Fehler oder auf unvollständige Informationen stossen, wenden Sie sich bitte an Ihren Olympus-Repräsentanten vor Ort.
- Nach den geltenden Urheberrechtsvorschriften ist es nicht gestattet, die in diesem Handbuch enthaltenen Informationen ganz oder teilweise für einen anderen Zweck als für die eigene private Nutzung zu kopieren. Die Reproduktion dieses Handbuchs ist ohne Genehmigung des Urheberrechtsinhabers untersagt.
- Die in diesem Handbuch enthaltenen PC-Screenshots können auf einigen PCs ggf. leicht von den tatsächlichen Bildschirmmenüs und -dialogen abweichen.

Warenzeichen

- Microsoft und Windows sind eingetragene Warenzeichen der Microsoft Corporation.
- Macintosh ist ein Warenzeichen der Apple Computer Inc.
- Alle weiteren Firmen- und Produkteigennamen sind eingetragene Warenzeichen/Handelsmarken der jeweiligen Rechteinhaber.

Inhalt

Ablaufplan 4

Betriebssystem wird identifiziert 6

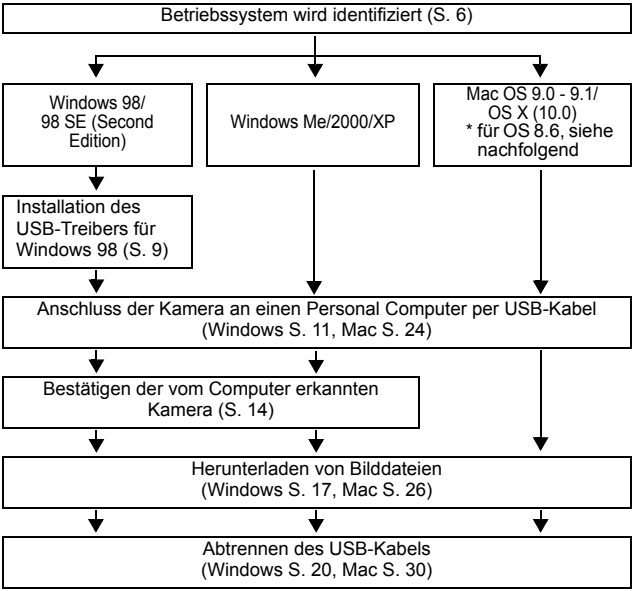
Windows (98/Me/2000/XP) 8

Macintosh (OS 9/X) 23

Herunterladen von Bildern mit anderen Betriebssystemen (für die Anwender anderer Betriebssysteme) 31

Ablaufplan

Wird die Kamera mittels des mitgelieferten USB-Kabels an einen Personal Computer angeschlossen, können Bilder auf den Personal Computer heruntergeladen werden. Je nach Betriebssystem des Computers kann vor dem ersten Anschluss der Kamera eine spezifische Softwareinstallation erforderlich werden. Beachten Sie bitte die diesbezüglichen Angaben in der nachfolgenden Tabelle.



* Auch wenn der verwendete Personal Computer eine USB-Schnittstelle hat, kann die Datenübertragung ggf. nicht ausgeführt werden, wenn der Personal Computer unter einem der nachfolgend aufgelisteten Betriebssysteme arbeitet oder wenn eine externe USB-Schnittstelle (Steckkarte etc.) verwendet wird.

- Windows 95/NT 4.0
- Windows 98/98 SE als Upgrade-Version von Windows 95
- Mac OS 8.6 oder darunter (außer ab Werk installiertes Betriebssystem Mac OS 8.6 mit USB MASS Storage-Unterstützung [Version 1.3.5])
- Auf Eigenbau-PCs oder Personal Computer ohne vorinstalliertes Betriebssystem funktioniert der Datentransfer ggf. nicht richtig.

Vorsicht

- Vor dem Anschluss der Kamera an einen Personal Computer sollten Sie sicher stellen, dass die Batterieleistung ausreichend ist. Bei Anschluss (Datenübertragung) an einen Personal Computer wechselt die Kamera nicht automatisch in den Sleep- oder Ausschaltmodus. Wenn die Batterieleistung nachlässt oder wenn sich die Kamera zu stark erwärmt, erfolgt bei einigen Modellen eine automatische Kameraabschaltung. Hierdurch können Betriebsstörungen am Personal Computer verursacht werden und es kann bei der Bilddatenübertragung zum Verlust von Bilddaten (Dateien) kommen. Beachten Sie dies vor allem dann, wenn die Datenübertragung zum Personal Computer längere Zeit in Anspruch nimmt. Beim Herunterladen von Bilddaten sollte stets das optionale Netzteil verwendet werden.
- Wenn Sie die mit Batterien betriebene Kamera an einen Personal Computer angeschlossen haben und dabei das Netzteil anschließen oder abtrennen, kann es zu einem Verlust der auf der Karte enthaltenen Bilddaten oder zu einer Funktionsstörung des Personal Computers kommen. Bevor das Netzteil abgetrennt wird, muss die Kamera vom Personal Computer abgetrennt werden. Vergewissern Sie sich, dass die Kamera ausgeschaltet ist.
- Um Störungen am Personal Computer zu vermeiden, schalten Sie die Kamera nicht aus, während sie mit dem Computer verbunden ist.
- Falls die Kamera mittels eines USB-Hubs (Adapter) an den Personal Computer angeschlossen wird, können Betriebsstörungen auftreten, wenn Kompatibilitätsprobleme zwischen Personal Computer und dem USB-Hub bestehen. In diesem Fall den USB-Hub nicht verwenden und die Kamera direkt an den Personal Computer anschließen.

Hinweis

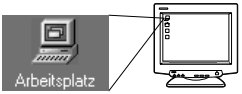
- Zur Darstellung der Bilddaten auf dem Computerbildschirm ist eine geeignete Anwendungssoftware erforderlich: Grafiksoftware mit Unterstützung des JPEG-Formats (wie Paint Shop Pro oder Photoshop); Internet-Browser (wie Netscape Communicator oder Microsoft Internet Explorer); CAMEDIA Master-Software. Weitere Angaben zur Verwendung einer geeigneten Anwendungssoftware siehe jeweils die Software-Bedienungsanleitung.
- Für die Movie Wiedergabe ist QuickTime erforderlich und befindet sich auf der beigefügten Software-CD.
- Wenn Sie Bilder bearbeiten möchten, müssen Sie diese zunächst von Ihrem Computer herunterladen. Je nach verwendeter Software ist es möglich, dass Bilddateien auf der Karte zerstört werden, wenn Sie diese direkt bearbeiten (z. B. drehen usw.).

Betriebssystem wird identifiziert

Stellen Sie vor dem Anschluss der Kamera fest, unter welchem Betriebssystem Ihr Personal Computer arbeitet. Die zur Überprüfung erforderlichen Schritte sind je nach Betriebssystem verschieden.

● Windows

1 **Doppelklicken Sie das „Arbeitsplatz“-Symbol auf dem Desktop.**
Wenn sich das Symbol „Arbeitsplatz“ nicht auf Ihrem Desktop befindet, klicken Sie innerhalb des „Start“-Menüs auf den Eintrag „Systemsteuerung“.



Die nachfolgenden Bildschirmfotografien zeigen die englische Version.

2 **Doppelklicken Sie das „Systemsteuerung“-Symbol.**

3 **Doppelklicken Sie das „System“-Symbol.**

Hinweis

Je nach verwendeter Windows-Version ist das Aussehen der Symbole innerhalb der Ordner unterschiedlich. Wenn Sie das gesuchte Symbol nicht finden, klicken Sie bitte auf der linken Seite des Fensters auf „view all Control Panel options“.

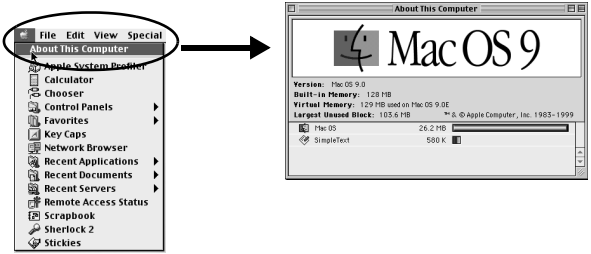
4 **Der Dialog mit den Systemeigenschaften öffnet sich. Merken und notieren Sie sich die Angaben unter „System:“.**

Überprüfen Sie, ob es sich dabei um Windows 98, 98 SE, Me, 2000 Professional oder Windows XP handelt und drücken Sie anschließend auf „OK“, um das Fenster zu schliessen.

Wenn Sie Windows 98/98 SE verwenden, gehen Sie zum Abschnitt „Installation des USB-Treibers für Windows 98 (Wenn Sie Windows 98/98 SE verwenden)“ (☞ S. 9).
Wenn Sie Windows Me/2000/XP verwenden ☞ S. 11
Wenn Sie ein anderes Betriebssystem verwenden ☞ S. 31

● Mac OS (Macintosh)

Wählen Sie auf der Menüleiste im Apple-Menü „Über diesen Computer“. Das hierauf geöffnete Fenster zeigt das Betriebssystem des Computers an. Bitte überprüfen Sie, ob Sie das Betriebssystem Macintosh in der Version 9.0-9.1 oder X verwenden.



Wenn Sie Mac OS 9/X verwenden ☞ S. 23
Wenn Sie ein anderes Betriebssystem verwenden ☞ S. 31

Windows

Wenn Sie Windows 98/Me/2000/XP verwenden

Achten Sie auf folgendes:

- Ihr Computer muss eingeschaltet und Windows gestartet sein.
- Schließen Sie alle geöffneten Anwendungen.
- Sie sollten die Kamera mit dem optionalen Netzteil betreiben. Wenn sich die Batterien erschöpfen, während die Kamera mit dem Personal Computer verbunden ist, kann dies zum Verlust von Bilddateien führen, da sich die Kamera dann auch während einer Datenübertragung abschaltet. Falls Sie Batterien benutzen, sollten Sie also auf eine ausreichende Leistungsreserve achten.

Installation des USB-Treibers für Windows 98 (Wenn Sie Windows 98/98 SE verwenden)..... 9

Anschließen der Kamera an einen Computer 11

Bestätigen, dass der Computer die Kamera identifiziert 14

Bestätigung des installierten USB-Treibers 15

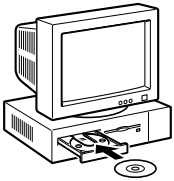
Herunterladen von Bildern auf Ihren Computer..... 17

Abtrennen der Kamera von Ihrem Computer 20

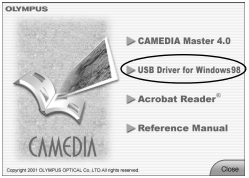
Installation des USB-Treibers für Windows 98 (Wenn Sie Windows 98/98 SE verwenden)

Wenn Sie als Betriebssystem Windows 98/98 SE verwenden, müssen Sie den USB-Treiber installieren. Folgen Sie den nachstehenden Anweisungen, um den USB-Treiber auf Ihrem Computer zu installieren. Wenn die Installation erfolgreich durchgeführt wurde, müssen Sie diesen Vorgang nicht erneut durchführen.
Wenn Sie als Betriebssystem Windows Me/2000/XP verwenden, überspringen Sie den nachfolgenden Abschnitt, da der USB-Treiber auf Ihrem System automatisch installiert wird. Gehen Sie zum Abschnitt „Anschließen der Kamera an einen Computer“ (☞ S. 11).

1 **Legen Sie die mitgelieferte Software-CD in Ihr CD-ROM-Laufwerk ein.**



2 **Der Olympus Windows-Installer öffnet sich automatisch. Klicken Sie auf „USB Driver for Windows 98“.**



Wenn der Installer nicht automatisch startet, wählen Sie im Startmenü „Run...“ und führen Sie dann die Datei „(Laufwerksbuchstabe):/Information.exe“ aus.

Hinweis

Der Laufwerksbuchstabe Ihres CD-ROM-Laufwerks ist je nach benutztem Computer unterschiedlich. Klicken Sie auf das Symbol „Arbeitsplatz“ auf Ihrem Desktop, um den entsprechenden Laufwerksbuchstaben zu ermitteln.

3 **Klicken Sie auf „Weiter“. Die Installation des USB-Treibers beginnt.**

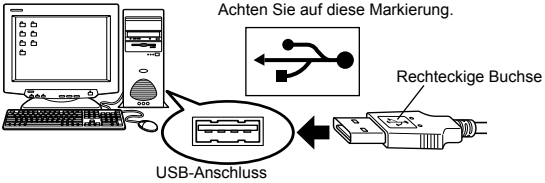
4 **Klicken Sie auf „OK“, damit Ihr Computer neu gestartet und die Installation beendet wird.**

5 **Die Installation ist beendet, nachdem der Computer neu gestartet ist. Falls der Olympus Windows-Installer sich erneut öffnet, klicken Sie auf „Close“ und entfernen die CD-ROM aus dem CD-ROM-Laufwerk.**

Anschließen der Kamera an einen Computer

Wenn Sie Windows 98/98 SE verwenden, müssen Sie den USB-Treiber installieren, bevor Sie die Kamera zum ersten Mal an Ihren Computer anschließen. (☞ S. 9)

1 **Stecken Sie das mitgelieferte USB-Kabel wie unten gezeigt in den USB-Anschluss an Ihrem Computer.**



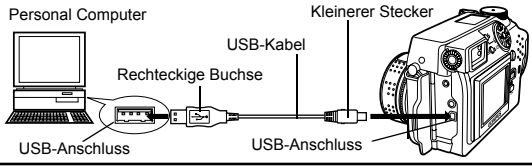
Hinweis

Je nach Computer befinden sich die USB-Anschlüsse an verschiedenen Positionen. Schauen Sie dafür ggf. in die Bedienungsanleitung Ihres Computers.

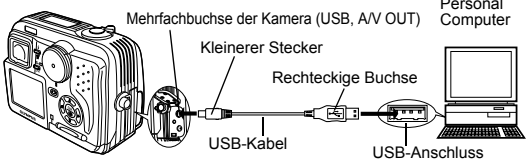
2 **Vergewissern Sie sich, dass die Kamera ausgeschaltet ist und stecken Sie das Ende des USB-Kabels in den USB-Anschluss der Kamera.**

Je nach Kamera-Modell befindet sich der USB- oder Mehrfachanschluss an unterschiedlichen Positionen. Schauen Sie dafür ggf. in die Bedienungsanleitung Ihrer Kamera.

Kamera mit USB-Anschluss

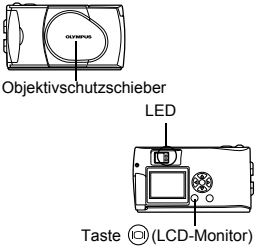


Kamera mit Mehrfach-Anschluss

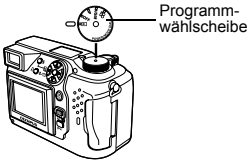


3 Die Kamera einschalten.

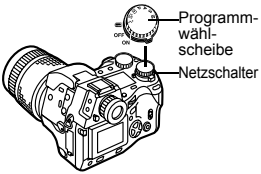
- **Kamera mit Objektivschutzschieber**
  Die meisten Geräte schalten sich automatisch ein, nur bei einigen Modellen müssen Sie die Taste (LCD-Monitor) drücken.
  Wenn die Kamera eingeschaltet ist, leuchtet die rechts im Sucher angeordnete LED.



- **Kamera mit Modus**
  Stellen Sie die Programmwählscheibe auf .
  (Verfügt die Kamera über einen Netzschalter und gleichzeitig über eine Programmwählscheibe, schalten Sie die Kamera auf ON.)



- **Kamera mit Modus (Camera Setup/Anschluss-Modus)**
  Stellen Sie die Programmwählscheibe auf , um die Kamera einzuschalten.



Windows

4 Der Computer identifiziert die Kamera als ein neu angeschlossenes Gerät.

Wenn Sie die Kamera zum ersten Mal am Computer anschließen, erkennt dieser die Kamera automatisch. Wenn die Bestätigung, dass die Installation abgeschlossen ist, erscheint, klicken Sie auf „OK“. Der Computer identifiziert die Kamera als „Wechseldatenträger“.

- **Windows XP**

  Sie können sich Bilder auf einfache Weise von der Kamera herunterladen. Wählen Sie „Bilder mit dem Microsoft Scanner- und Kamera-Assistent in einen Ordner auf meinem Computer kopieren“ und folgen Sie anschließend den Bildschirmanweisungen. Sie können auch „keine Aktion“ auswählen, um den Microsoft Scanner- und Kamera-Assistent zu umgehen. Sie können dann ein umfangreicheres Bildbetrachtungs-/Bildbearbeitungsprogramm wie beispielsweise die Olympus CAMEDIA Master Software benutzen. Einzelheiten zum Herunterladen finden Sie im Benutzerhandbuch der CAMEDIA Master Software.

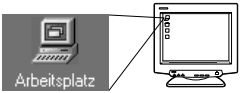
Vorsicht

Wenn die Kamera an den Computer angeschlossen ist, funktioniert keine der Kamera-Funktionstasten.

Bestätigen, dass der Computer die Kamera identifiziert

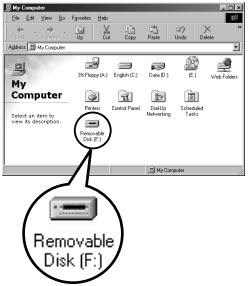
1 **Doppelklicken Sie das „Arbeitsplatz“-Symbol auf dem Desktop.**

Wenn Sie Windows XP verwenden, klicken Sie innerhalb des „Start“-Menüs auf den Eintrag „Arbeitsplatz“
.



Die nachfolgenden Sceenshots zeigen die englische Version.

2 **Vergewissern Sie sich, dass das Symbol „Wechseldatenträger“ im Fenster angezeigt wird.**



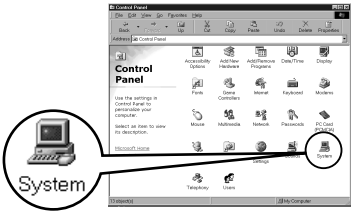
Es können bereits andere „Wechseldatenträger“-Symbole für Wechseldatenträger wie ein Diskettenlaufwerk oder USB SmartMedia-Lese-/Schreibgerät vorhanden sein. In diesem Fall erkennt der Computer die Kamera als „Wechseldatenträger“.
Wenn Sie das Symbol nicht finden können, ist die Kamera nicht ordnungsgemäß am Computer angeschlossen. Schalten Sie die Kamera aus, trennen Sie sie vom Computer ab und schließen Sie sie anschließend erneut an, oder gehen Sie zum Abschnitt „Überprüfen, ob der USB-Treiber installiert ist“ (☞ S. 15) und überprüfen Sie, ob der USB-Treiber vollständig installiert ist.

Windows

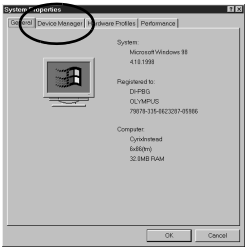
Bestätigung des installierten USB-Treibers

1 **Doppelklicken Sie das „Arbeitsplatz“-Symbol und dann das „Systemsteuerung“-Symbol.**
Wenn Sie Windows XP verwenden, öffnen Sie innerhalb des „Start“-Menüs den Eintrag „Arbeitsplatz“.

2 **Doppelklicken Sie das „System“-Symbol.**

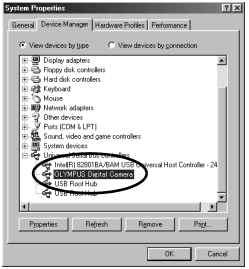


3 **Der Dialog mit den Systemeigenschaften öffnet sich. Klicken Sie auf den Karteireiter „Geräte-Manager“.**



Windows

4 **Vergewissern Sie sich, dass der Eintrag „OLYMPUS Digitalkamera“ in der Kategorie „Universeller serieller Bus Controller“ vorhanden ist.**



Wenn Sie den Eintrag „OLYMPUS Digital Camera“ nicht finden können, schalten Sie die Kamera ab, trennen Sie diese vom Computer und versuchen Sie den Vorgang erneut. Wenn Sie Windows 98/98 SE benutzen, beginnen Sie wieder beim Schritt „Bestätigung des installierten USB-Treibers“. Wenn Sie Window Me/2000/XP verwenden, beginnen Sie wieder beim Schritt „Anschließen der Kamera an einen Computer“.

Windows

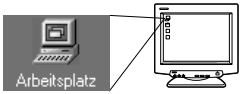
Hinweis

Wenn der USB-Treiber erfolgreich installiert wurde, können Sie folgende Einträge innerhalb des „Geräte-Managers“ finden:

– Den Namen der angeschlossenen Kamera unter „Laufwerke“
– „OLYMPUS Digitalkamera” als einen der Einträge in der Kategorie „Universeller serieller Bus Controller”.

1 **Doppelklicken Sie das „Arbeitsplatz“-Symbol auf dem Desktop.**

Wenn Sie Windows XP verwenden, klicken Sie innerhalb des „Start“-Menüs auf den Eintrag „Arbeitsplatz“.



2 **Doppelklicken Sie das „Wechseldatenträger“-Symbol.**

Ein neues „Wechseldatenträger“-Symbol erscheint, wenn die Kamera an den Computer angeschlossen wird, da die Kamera als „Wechseldatenträger“ erkannt wird.

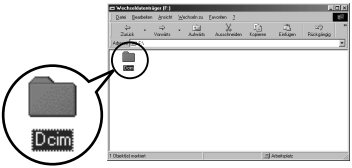
Windows

Falls beim Doppelklicken des Symbols eine Fehlermeldung erscheint, kann es sich um eines der folgenden Probleme handeln:

① Stromversorgung (das Kamera-Netzteil ist nicht richtig angeschlossen oder die Batterien sind erschöpft)
Vergewissern Sie sich, dass das Netzteil richtig angeschlossen ist und die Batterien nicht erschöpft sind.

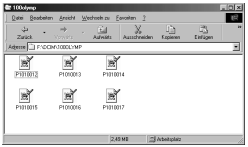
② Karte (in der Kamera befindet sich keine Karte oder diese weist Probleme auf)
Überprüfen Sie auf dem LCD-Monitor Ihrer Digitalkamera, ob Sie die auf der Karte gespeicherten Bilder wiedergeben können.

3 **Doppelklicken Sie den Ordner „Dcim“.**



4 Doppelklicken Sie den Ordner „100olymp“.

Bilddateien (JPEG-Dateien) mit Dateinamen wie beispielsweise „P1010001.jpg“ werden angezeigt.



Hinweis

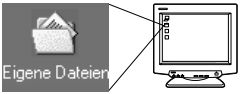
- Die Kamera vergibt automatisch Ordner- und Dateinamen gemäß den folgenden Regeln:

Ordnername	**Dateiname**
(Beispiel)	(Beispiel)
100olymp	**P1010001.jpg**
↓	↓↓↓
Seriennummer	Monat/Tag/Serien-Nummer

- Die Seriennummern von Bilddateien laufen von 0001 bis 9999.
- Die Seriennummern der Ordner laufen von 100 bis 999.
- Wird die Nummer 9999 erreicht, wird automatisch ein neuer Ordner erzeugt, und das nächste Bild erhält dort wieder die Nummer 0001 usw.
- Die Monate Januar bis September werden durch die Zahlen 1 bis 9 dargestellt, Oktober durch ein A, November durch ein B und Dezember durch ein C.

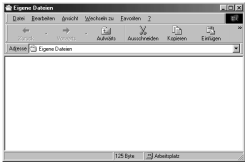
5 Doppelklicken Sie das „Eigene Dateien“-Symbol auf dem Desktop.

Wenn Sie das Symbol nicht auf dem Desktop finden können, wählen Sie „Explorer“ aus dem Startmenü und wählen Sie dort das Symbol „Eigene Dateien“.

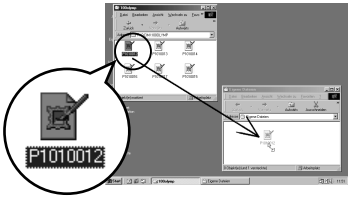


Windows

Das Fenster „Eigene Dateien“ wird angezeigt.



6 **Ziehen Sie die auf dem Computer zu speichernde Datei (in diesem Fall P1010012.jpg) per Drag & Drop in das Fenster „Eigene Dateien“ auf Ihren Computer.**



Das Bild wird auf dem Computer (im Ordner Eigene Dateien) gespeichert.

- Wenn Sie alle Dateien auswählen möchten, wählen Sie Bearbeiten > Alle auswählen.

Hinweis

Wenn die Bilddatei auf Ihren Personal Computer heruntergeladen wurde, können Sie sich die auf Ihren Personal Computer heruntergeladenen Bilddateien per Doppelklick ansehen. Die Dateien werden dabei mit der Standard-Bildbetrachtungssoftware des Betriebssystems geöffnet. Wenn Sie das Bild in einer anderen Größe betrachten oder bearbeiten möchten, müssen Sie es mit einer Anwendung öffnen, die Bilddateien in den Formaten JPEG oder TIFF unterstützt, zum Beispiel Paint Shop Pro, Photoshop oder die CAMEDIA Master Software.

Vorsicht

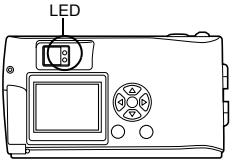
Während das Bild kopiert wird, blinkt die links im Sucher angeordnete LED oder die Karten-Zugriffs-LED. Während die LED blinkt, sollten Sie niemals die Kartenfachabdeckung an der Kamera öffnen, die Batterien einlegen oder entfernen oder das Netzteil anschließen oder abtrennen, da so die Bilddateien zerstört werden können.

Abtrennen der Kamera von Ihrem Computer

Wenn Sie Windows Me/2000 verwenden, gehen Sie zum Abschnitt „Windows Me/2000/XP“ (☞ S. 21).

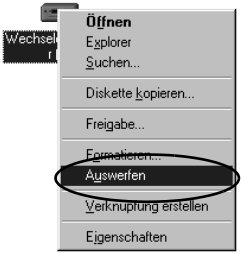
● Windows 98

1 **Vergewissern Sie sich, dass die rechts im Sucher angeordnete LED oder die Karten-Zugriffs-LED nicht blinkt.**
Einige Kameramodelle verfügen entweder über eine rechts im Sucher angeordnete LED oder eine Karten-Zugriffs-LED, deren Position je nach Modell unterschiedlich ist. Lesen Sie dazu das Referenzhandbuch Ihrer Kamera.



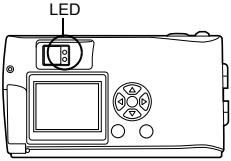
2 **Doppelklicken Sie das Symbol „Arbeitsplatz“ und klicken Sie mit der rechten Maustaste auf „Wechseldatenträger“, um das Menü zu öffnen.**

3 **Klicken Sie im Menü auf „Auswerfen“.**

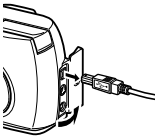


Windows

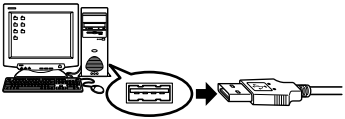
4 **Vergewissern Sie sich, dass die rechts im Sucher angeordnete LED oder die Karten-Zugriffs-LED nicht blinkt.**



5 **Trennen Sie das USB-Kabel von der Kamera.**



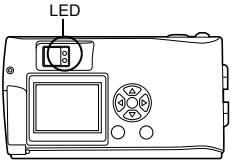
6 **Trennen Sie das USB-Kabel von Ihrem Computer.**



Windows

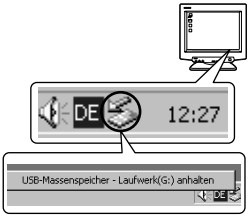
● Windows Me/2000/XP

1 **Vergewissern Sie sich, dass die rechts im Sucher angeordnete LED oder die Karten-Zugriffs-LED nicht blinkt.**
Einige Kameramodelle verfügen entweder über eine rechts im Sucher angeordnete LED oder eine Karten-Zugriffs-LED, deren Position je nach Modell unterschiedlich ist. Lesen Sie dazu das Referenzhandbuch Ihrer Kamera.



2 **Klicken Sie in der Taskleiste auf das Symbol „entfernen oder auswerfen“.**

Ein Hinweis informiert Sie darüber, dass das Laufwerk angehalten wurde.



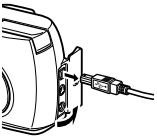
3 **Klicken Sie auf die Nachricht.**

Das Fenster „Einstecken oder Abziehen“ öffnet sich.

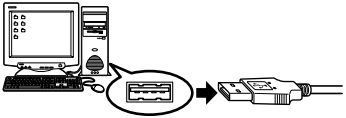
4 **Wenn eine Meldung erscheint, klicken Sie auf „OK“.**

Windows

5 **Trennen Sie das USB-Kabel von der Kamera.**



6 **Trennen Sie das USB-Kabel von Ihrem Computer.**



Vorsicht

Wenn sich das Fenster erneut öffnet, wenn Sie auf "Einstecken oder Abziehen" klicken, vergewissern Sie sich, dass gerade keine Bilddateien von der Kamera heruntergeladen werden und trennen Sie anschließend das USB-Kabel ab.

Macintosh

Betriebssystem Mac OS

Achten Sie auf folgendes:

- Ihr Computer muss eingeschaltet und das Betriebssystem Mac OS gestartet sein.
- Schließen Sie alle geöffneten Anwendungen.
- Sie sollten die Kamera mit dem optionalen Netzteil betreiben. Wenn sich die Batterien erschöpfen, während die Kamera mit dem Personal Computer verbunden ist, kann dies zum Verlust von Bilddateien führen, da sich diese Kamera dann auch während einer Datenübertragung abschaltet. Falls Sie Batterien benutzen, sollten Sie also auf eine ausreichende Leistungsreserve achten.

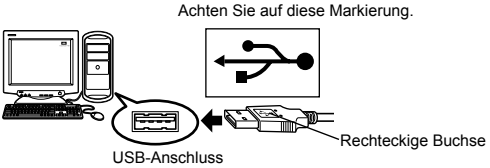
Wenn Sie das Betriebssystem Mac OS X verwenden, wird die Verbindung zum Computer sowie das Herunterladen der Bilddaten überprüft. Aufgrund des verwendeten Betriebssystems kann es dabei zu folgenden Einschränkungen kommen:

- Die Eigenschaften der Bilddateien werden nicht richtig angezeigt.
- Die Bilder lassen sich auf der Kamera erst dann öffnen, nachdem Sie zum ersten Mal heruntergeladen worden sind, usw.

Weitere Einzelheiten finden Sie auf der Internetseite von Olympus.

Anschliessen der Kamera an einen Computer..... 24
Herunterladen von Bildern auf Ihren Computer..... 26
Abtrennen der Kamera von Ihrem Computer 30

1 **Stecken Sie das mitgelieferte USB-Kabel wie unten gezeigt in den USB-Anschluss an Ihrem Computer.**



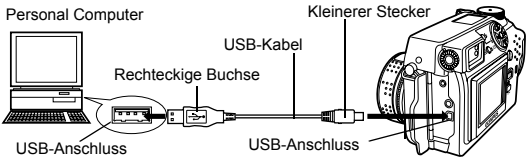
Hinweis

Je nach Computer befinden sich die USB-Anschlüsse an verschiedenen Positionen. Schauen Sie dafür ggf. in die Bedienungsanleitung Ihres Computers.

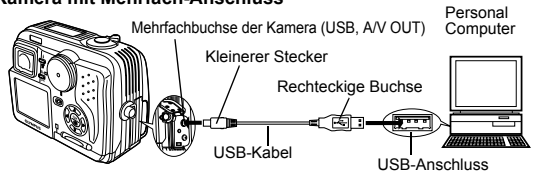
2 **Vergewissern Sie sich, dass die Kamera ausgeschaltet ist und stecken Sie das Ende des USB-Kabels in den USB-Anschluss der Kamera.**

Je nach Kamera-Modell befindet sich der USB- oder Mehrfachanschluss an unterschiedlichen Positionen. Sehen Sie dafür ggf. in die Bedienungsanleitung Ihrer Kamera.

Kamera mit USB-Anschluss



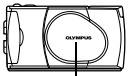
Kamera mit Mehrfach-Anschluss



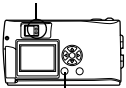
Macintosh

3 Die Kamera einschalten.

- **Kamera mit Objektivschutzschieber**
  Die meisten Geräte schalten sich automatisch ein, nur bei einigen Modellen müssen Sie die Taste (LCD-Monitor) drücken.
  Wenn die Kamera eingeschaltet ist, leuchtet die rechts im Sucher angeordnete LED.



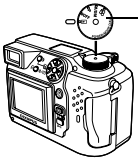
Objektivschutzschieber



LED

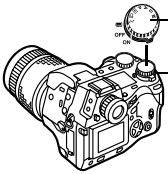
Taste (LCD-Monitor)

- **Kamera mit Modus**
  Stellen Sie die Programmwählscheibe auf . (Verfügt die Kamera über einen Netzschalter und gleichzeitig über eine Programmwählscheibe, schalten Sie die Kamera auf ON.)



Programm-wählscheibe

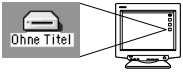
- **Kamera mit Modus (Camera Setup/Anschluss-Modus)**
  Stellen Sie die Programmwählscheibe auf , um die Kamera einzuschalten.



Programm-wählscheibe

Netzschalter

4 Der Computer identifiziert die Kamera als ein neu angeschlossenes Gerät.



Der Computer identifiziert die Kamera automatisch und zeigt diese als das Symbol „Ohne Titel“ auf dem Desktop an.
Wenn Sie dieses Symbol nicht finden können, schalten Sie die Kamera ab und schließen Sie sie erneut an.

- **Betriebssystem Mac OS X**
  Wenn der Computer die Kamera erkannt hat, wird die Apple Bildbearbeitungssoftware automatisch gestartet. (☞ S. 29)

Vorsicht

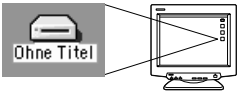
Wenn die Kamera an den Computer angeschlossen ist, funktioniert keine der Kamera-Funktionstasten.

Macintosh

● Mac OS 9

Sie können Bilder von der Kamera herunterladen und diese auf Ihrem Computer abspeichern (hier auf die Festplatte).

1 **Doppelklicken Sie das Symbol „Ohne Titel“ auf Ihrem Desktop, wenn die Kamera an den Computer angeschlossen ist.**



Hinweis

Falls beim Doppelklicken des Symbols eine Fehlermeldung erscheint, kann es sich um eines der folgenden Probleme handeln:

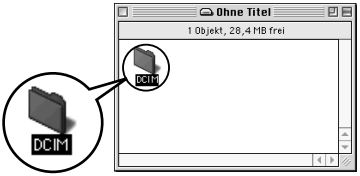
① Stromversorgung (das Kamera-Netzteil ist nicht richtig angeschlossen oder die Batterien sind erschöpft)

② Karte (in der Kamera befindet sich keine Karte oder diese weist Probleme auf)
Überprüfen Sie auf dem LCD-Monitor Ihrer Digitalkamera, ob Sie dort Bilder wiedergeben können.

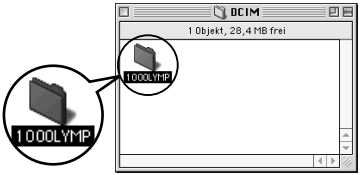
③ USB-Kabel (die Kamera ist nicht richtig über das USB-Kabel am Computer angeschlossen).

④ Die Apple Erweiterung für den „Dateiaustausch“ ist nicht aktiviert.
- Bitte lesen Sie im Handbuch Ihres Apple-Computers nach, wie Sie diese Erweiterung aktivieren können.

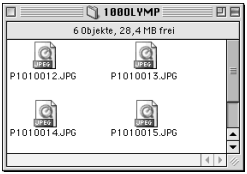
2 **Doppelklicken Sie den Ordner „DCIM“.**



3 Doppelklicken Sie den Ordner „100OLYMP“.



Bilddateien (JPEG-Dateien) mit Dateinamen wie beispielsweise „P1010001.JPG“ werden angezeigt.



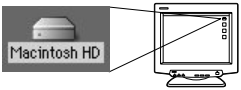
Hinweis

- Die Kamera vergibt automatisch Ordner- und Dateinamen gemäß den folgenden Regeln:

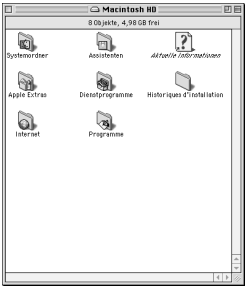
Ordnername (Beispiel)	**Dateiname** (Beispiel)
100olymp	**P1010001.jpg**
Seriennummer	Monat/Tag/Seriennummer

- Die Seriennummern von Bilddateien laufen von 0001 bis 9999.
- Die Seriennummern der Ordner laufen von 100 bis 999.
- Wird die Nummer 9999 erreicht, wird automatisch ein neuer Ordner erzeugt und das nächste Bild erhält dort wieder die Nummer 0001 usw.
- Die Monate Januar bis September werden durch die Zahlen 1 bis 9 dargestellt, Oktober durch ein A, November durch ein B und Dezember durch ein C.

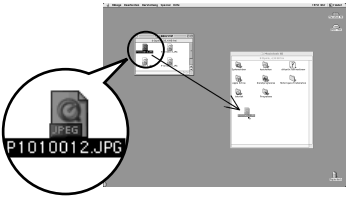
4 Doppelklicken Sie das „Macintosh HD“-Symbol auf dem Desktop.



Das Fenster „Hard Disk“ öffnet sich.



5 Ziehen Sie die auf dem Computer zu speichernde Datei (in diesem Fall P1010012.JPG) per Drag & Drop in das Fenster „Eigene Dateien“ auf Ihren Computer.



Das Bild wird auf dem Computer (im Ordner Eigene Dateien) gespeichert.

- Wenn Sie alle Dateien auswählen möchten, wählen Sie Bearbeiten > Alle auswählen.

Hinweis

Wenn die Bilddatei auf Ihren Personal Computer heruntergeladen wurde, können Sie sich die auf Ihren Computer heruntergeladenen Bilddateien per Doppelklick ansehen. Die Dateien werden dabei mit der Standard-Bildbetrachtungssoftware des Betriebssystems geöffnet. Wenn Sie das Bild in einer anderen Größe betrachten oder bearbeiten möchten, müssen Sie es mit einer Anwendung öffnen, die Bilddateien in den Formaten JPEG oder TIFF unterstützt, zum Beispiel Paint Shop Pro, Photoshop oder die CAMEDIA Master Software.

Vorsicht

Die rechts im Sucher angeordnete LED oder die Kartenzugriffs-LED blinken, während das Bild kopiert wird. Während die LED blinkt, sollten Sie niemals die Kartenfachabdeckung an der Kamera öffnen, die Batterien einlegen oder entfernen oder das Netzteil anschließen oder abtrennen, da die Bilddateien ansonsten zerstört werden können.

● Mac OS X

Aufgrund des Betriebssystems kann es zu folgenden Fehlfunktionen kommen:

- Wenn die Kamera nicht ordnungsgemäß angeschlossen ist, kann es am Computer zu Fehlfunktionen kommen.
- Die Angaben zum Aufnahmedatum und zur Aufnahmezeit der Bilddatei werden nicht richtig angezeigt.
- Wenn die Kartenfachabdeckung der Kamera geöffnet wird, während diese am Computer angeschlossen ist, verschwindet das Symbol „Unbenannt“ nicht vom Desktop.

Wenn der Computer die Kamera erkannt hat, öffnet sich das Fenster der Apple Bildbearbeitungssoftware, usw.

1 **Wählen Sie den gewünschten Zielordner aus dem Menü „Laden in Ordner“.**

2 **Wenn Sie alle Bilder herunterladen möchten, klicken Sie auf „Alle laden“.**

Wenn Sie ausgewählte Bilder herunterladen möchten, klicken Sie auf „Einige laden...“ und markieren die gewünschten Bilder.

Die Bilder werden anschließend von der Kamera auf Ihren Computer übertragen.

Hinweis

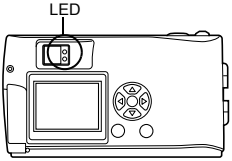
Wenn Sie das Betriebssystem Macintosh X verwenden und Bilder mit derselben Vorgehensweise wie beim Betriebssystem Macintosh 9 herunterladen möchten, wählen Sie „Ablage > Schließen“ und beenden die Apple Bildbearbeitungssoftware. Zu diesem Zeitpunkt wird die Kamera als „Unlabeled“ bezeichnet.

Vorsicht

Wenn Sie die Apple Bildbearbeitungssoftware verwenden, lassen sich Bilder, die Sie von der Kamera auf Ihren Computer heruntergeladen haben, unter Umständen nicht mehr auf eine Karte zurückladen, oder es treten andere Probleme auf.

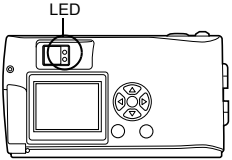
Abtrennen der Kamera von Ihrem Computer

1 **Vergewissern Sie sich, dass die rechts im Sucher angeordnete LED oder die Karten-Zugriffs-LED nicht blinkt.**

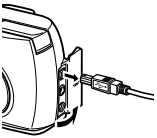


2 **Ziehen Sie das Symbol „Ohne Titel“ auf Ihrem Desktop auf „Papierkorb“.**

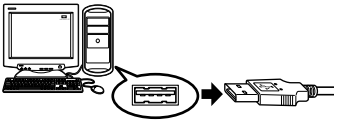
3 **Vergewissern Sie sich, dass die rechts im Sucher angeordnete LED oder die Karten-Zugriffs-LED nicht blinkt.**



4 **Trennen Sie das USB-Kabel von der Kamera.**



5 **Trennen Sie das USB-Kabel von Ihrem Computer.**



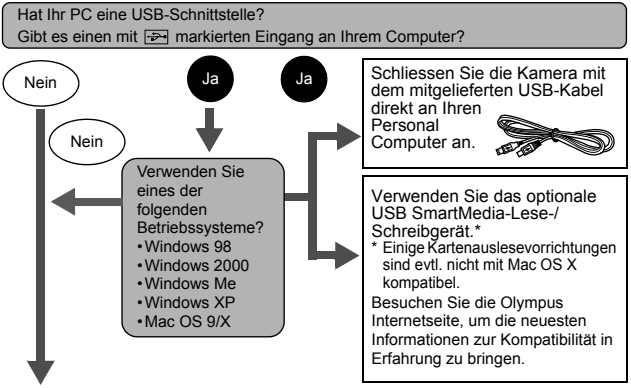
Macintosh

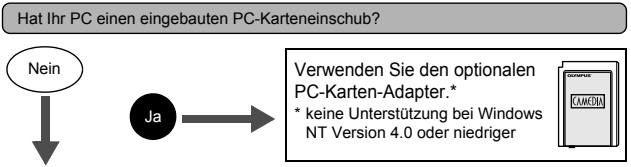
Herunterladen von Bildern mit anderen Betriebssystemen (für die Anwender anderer Betriebssysteme)

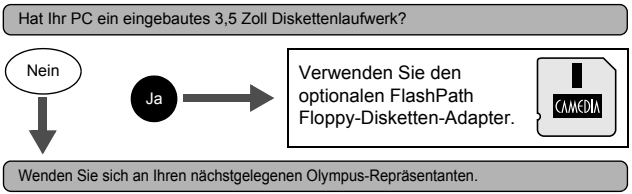
Wenn Sie andere Betriebssysteme verwenden, können Sie die Kamera nicht direkt an einen Computer anschließen.

● **Windows 95** ● **Windows NT** ● **Betriebssystem Mac OS vor der Version 9**

Sie können die Bilder direkt auf Ihren Computer laden, wenn Sie einen Floppy-Disketten-Adapter oder einen PC-Karten-Adapter verwenden.







OLYMPUS

http://www.olympus.com/

OLYMPUS OPTICAL CO., LTD.

San-Ei Building, 22-2, Nishi Shinjuku 1-chome, Shinjuku-ku, Tokyo, Japan
Kundendienst (nur in japanischer Sprache): Tel. 0426-42-7499 Tokio

OLYMPUS AMERICA INC.

Two Corporate Center Drive, Melville, NY 11747-3157, U.S.A. Tel. 631-844-5000

Technische Unterstützung (USA)
Ganztätige automatische Online-Hilfe: http://support.olympusamerica.com/
Telefonischer Informationsdienst: Tel. Tel. 1-888-553-4448 (gebührenfrei)

Unser telefonischer Kundendienst ist zwischen 08:00 und 22:00 Uhr erreichbar. (montags - freitags) Eastern Standard Time (USA)
E-Mail: distec@olympus.com
Olympus Software-Updates finden Sie unter: http://olympus.com/digital/

OLYMPUS OPTICAL CO. (EUROPA) GMBH.

Geschäfts-/Lieferanschrift: Wendenstrasse 14-18, 20097 Hamburg, Deutschland
Tel. 040-237730
Postalische Anschrift: Postfach 10 49 08, 20034 Hamburg, Deutschland

Hotline-Telefonnummern (In Europa):

Tel. 01805-67 10 83	für Deutschland
Tel. 00800-67 10 83 00	für Österreich, Belgien, Dänemark, Frankreich, die Niederlande, Norwegen, Schweden, Schweiz, Großbritannien
Tel. +49 180 5-67 10 83	für Finnland, Italien, Luxembourg, Portugal, Spanien, Tschechische Republik
Tel. +49 40-237 73 899	für Griechenland, Kroatien, Ungarn und die sonstigen europäischen Länder

Die Hotline steht Ihnen montags bis freitags von 09:00 bis 18:00 Uhr zur Verfügung.
E-Mail: di.support@olympus-europa.com

© 2002 OLYMPUS OPTICAL CO., LTD.

VT378101